

# tanzspiegel

Das internationale  
Tanzsportmagazin  
des DTV e.V.

## Auffallend anders

Tomas Fainsil/  
Violetta Posmetnaya  
erstmals im  
WM-Finale  
Standard

Jazz und Modern/  
Contemporary  
Neustart im  
Olympia-  
stützpunkt  
Freiburg

Gekonnt  
kombiniert  
Erik Heyden/Julia Luckow  
Vizeweltmeister  
Senioren I  
Zehn Tänze

Deutschlandpokal  
Kinder Duo für  
Tessa Oertel/Anna Broska



ÖVB-Arena Bremen

Sa., 18.12.2021

Foto: www.tanzsportbilder.de



WDSF

# WELTMEISTERSCHAFT

## der Lateinformationen

powered by



Mercedes-Benz  
Bremen

Tickets:

0421 / 36 36 36 • nordwest-ticket.de  
tickets.ggc-bremen.de • tickets@ggcbremen.de

[wm.ggcbremen.de](http://wm.ggcbremen.de)



WESER  
KURIER

bremen  
eins



# Kleider machen Leute

Ein typischer Montagmorgen in der Redaktion: Gefühlt 1000 E-Mails liegen in meinem Postfach. Doch über eine freue ich mich ganz besonders. „Super“, denke ich. „Die Fotos von der WM Standard in Brünn sind schon da!“. Ich lade die Dateien herunter und öffne den Ordner mit Fotos von Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik. „Tolles Kleid“, denke ich. Rot ist meine Lieblingsfarbe. Und Fotos auswählen ist eine meiner Lieblingsaufgaben.

Weiter geht's: Ich klicke mich durch, öffne „Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya“. 16 Fotos liegen im Ordner. 14 davon im selben Outfit. „Optimal“, denke ich, so habe ich ein paar zur Auswahl. Ich öffne die Galerie, das erste Bild springt mir entgegen. Tomas Fainsil trägt Frack und schwarze Lackschuhe. Zunächst nichts Außergewöhnliches. Mein Blick wandert zu Violetta. Ich betrachte ihr Outfit von oben nach unten: Das Oberteil ist zartrosa mit einer Art schwarzen Korsage, Puffärmel bedecken ihre Arme, der Stoff hängt nach unten. Der Blick geht nach unten. „Ist das eine Hose?“, denke ich. Es ist eine Hose. Eine etwas weiter ausgestellte schwarze Stoffhose. Um die Knöchel trägt sie Lederbänder mit Schnallen. Ich lasse das gesamte Outfit auf mich wirken, klicke mich durch die nächsten Fotos. Alles, was mir dazu in diesem Moment einfällt, ist „Cool!“.

Ich muss sofort an die vergangene Tanzspiegel-Ausgabe denken, in der die Redaktion den Equality-Tanzsport vorgestellt hat. Zum Thema Turnierkleidung hieß es: „Erlaubt ist, was gefällt“, erinnere ich mich.



*Katrin Greschner*

Natürlich nur, solange die Kleidung angemessen für den Charakter des jeweiligen Tanzes ist und nicht gegen Sitte und Ordnung verstößt. Später telefoniere ich mit TBW-Pressesprecher Lars Keller, der vor Ort war. Er berichtet über empörte Wertungsrichter\*innen, die äußerten: „Wie kann sie nur?“.

Eines hat Violetta mit ihrem Outfit ganz bewusst und gezielt getan: Sie hat polarisiert. Es ist so, wie im Titel von Gottfried Kellers Novelle: „Kleider machen Leute“. Und Violetta Posmetnaya hat gezeigt, dass es manchmal an der Zeit ist, alte Denkmuster aufzubrechen und Neues zu wagen – auch wenn das nicht bei allen gut ankommt. Von mir gibt es für diese Courage einen „Daumen nach oben“ – nicht nur in den sozialen Netzwerken, auf denen sie sich selbstbewusst im Turnieroutfit präsentiert.

Sie hat es geschafft, dass Menschen über sie reden. Doch trotz allem sollten wir dabei nicht die Leistungen des Paares außer Acht lassen. Tanzsport Deutschland freut sich mit den beiden über ihren ersten WM-Finaleinzug. Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte auf Seite 14 blättern, dort gibt es Fotos mit dem außergewöhnlichen Outfit zu betrachten. So kann sich jede und jeder selbst ein Bild machen. Aber vorher gilt es, die anderen spannenden Themen der Oktober-Ausgabe aufzusaugen.

*Katrin Greschner*  
Katrin Greschner



facebook.com/  
tanzsportde



instagram.com/  
dtv\_tanzen

## nationales sportgeschehen

### 8 Deutschlandpokal Senioren III S-Standard Topfit – ohne Wenn und Aber

Für tolle Stimmung sorgte die Wiedersehensfreude der Senioren. Nach fast genau zwei Jahren Pause trafen sie sich zum Deutschlandpokal in Stuttgart-Feuerbach.

Foto: Klaus Butenschön



## weltmeisterschaften

### 14 Brünn in Tschechien: Standard Mit drei Outfits ins Finale

### 22 Szombathely in Ungarn: Senioren I Zehn-Tänze Das WM-Podest abonniert

### 48 Platja d'Aro in Spanien: Senioren III Latein Tanzen und Traumurlaub

## jazz und modern/contemporary

### 51 Deutschlandpokal Kinder und WM-Qualifikation Jazz Gänzende Augen in glücklichen Gesichtern

## podestgeschichten

### 6 Heinz-Josef und Aurelia Bickers In elf Jahren sieben Mal Weltmeister



## interviews

### 13 Im Gespräch mit Nina Hillenbrand und Julia Sieber Die Youngsters der DTV-Geschäftsstelle

Zwei Youngsters starten durch. Ob Tanzwelt oder Sportbetrieb. Von der Minijobberin zur Werkstudentin: Nina Hillenbrand und Julia Sieber erzählen wie es geht.  
Foto: Katrin Greschner

### 54 Im Gespräch mit Jacqueline Joos und Razvan Dumitrescu „Wir genießen jeden Tanz und jede Sekunde auf der Fläche“

## TSTV

### 44 Der TSTV-Sommerkongress 2021 ... und seine Meta

**breitensport**

56

DTV-Breitensport-Tournee  
»tanz Dich fit«  
**Spaß an Salsa, Linedance,  
American Smooth und Co.**

Jubiläum mit technischer Finesse:  
Zum ersten Mal präsentierte sich der  
Tourstopp in einem neuen Format.  
Die Hybridveranstaltung war ein  
voller Erfolg!

Foto: Thomas Estler



**aus den ländern**

25

Aus allen Himmelsrichtungen  
**Informationen & Kurzberichte**  
©PLUS Landesmeisterschaften

**endrunde**

66

Projekt »Sport online«  
**Azubis erstellen  
Vereinswebseiten**



**blickpunkt olympia 2024**

11

UNBREAKABLE  
B-Girls und B-Boys in Antwerpen  
**Battles am Königin-Astrid-Platz**

Die internationale Breaking-Szene traf  
sich Mitte September im belgischen  
Antwerpen zum „JBL Unbreakable“.  
Unsere Bundeskaderathletinnen und  
-Athleten waren dabei und setzten sich  
am Königin-Astrid-Platz gegen die starke  
internationale Konkurrenz durch.

Foto: Thomas Stark

**International unterwegs**

Es wird wieder getanzt und  
es werden wieder Titel vergeben.

Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya  
tanzen sich zum ersten Mal ins  
WM-Standard-Finale,

Erik Heyden/Julia Luckow holen  
Silber für Deutschland und auch  
die Jazz und Modern/Contemporary-  
Tänzerinnen und Tänzer starten ihr  
Wettkampf-Comeback.

Wer, wo, wie und wann erfolgreich  
war und was es dabei zu erleben gab,  
lesen Sie in dieser neuen Ausgabe  
Ihres Tanzspiegels.

Fotos: Helmut Roland,  
Sebastian Markowski,  
Andreas Hoffmann.

Titelgestaltung: Uwe Möller



**rubriken**

Editorial	3
Sport kompakt	6
Verbands- nachrichten	59
Breitensport- wettbewerbe	59
Wettkampf- kalender	60
Kleinanzeigen	65
Impressum	65

# In elf Jahren sieben Mal Weltmeister

Im slowenischen Koper fügten Heinz-Josef und Aurelia Bickers ihrer »Weltmeister-Krone« den »siebten Zacken« hinzu.

Für die Tanzspiegel-Redaktion Grund genug, nach dem ersten Zacken der Krone zu suchen. Die Fundstücke aus dem Juniheft 2011 erzählen ihre eigene, kleine Sportgeschichte.

## 2011

Weltmeisterschaft Senioren II Standard  
Santa Ponça-Calvià auf Mallorca, Spanien

*„Ein Lebenstraum ging eben in Erfüllung“, gestanden Heinz-Josef und Aurelia Bickers direkt nach der Siegerehrung und immer noch im absoluten Freudentaumel. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden sie neue Weltmeister der Senioren II Standard im spanischen Santa Ponça-Calvià auf Mallorca.*

Schon im Vorfeld der zweiten Auflage der Mallorca Dance Sport Challenge bevölkerten die Tanzsportler nach und nach die spanische Insel. [...] Deutsch hört man ja sowieso im so genannten siebzehnten Bundesland. Aber jetzt begann man sich zu grüßen und als Tänzer gegenseitig zu erkennen. [...] Die Meldezahl allein für die Weltmeisterschaft war sensationell: 108 deutsche Paare waren gemeldet. Tatsächlich am Start waren dann 101. Fast wären die 50 Prozent erreicht gewesen. Doch die Starterzahl insgesamt war 222. [...]

Die WM dauerte fast 14 Stunden, gezählt ab dem ersten Tanz und geendet mit der Siegerehrung. Sieben Runden zogen sich über den extrem langen Tanzsporttag. Die Anzahl der deutschen Paare reduzierte sich von Runde zu Runde. Zwei schafften den Sprung ins Finale. [...] Für Heinz-Josef und Aurelia Bickers sowie Bernd Farwick/Petra Voosholz hieß es nun Endspurt. Beide waren sehr gut vorbereitet auf den Mammut-Tag. Konditionell gab es keinerlei Schwächen zu erkennen. Beide präsentierten sich in bestechender Form. „Ich bin gespannt, was die Wertungsrichter tun.“ Christa Fenn stand extra von ihrem Platz auf, um das Geschehen auf der Fläche noch besser beobachten zu können und sagte weiter „Hier könnte man locker Platz eins und zwei für Deutschland vertreten.“

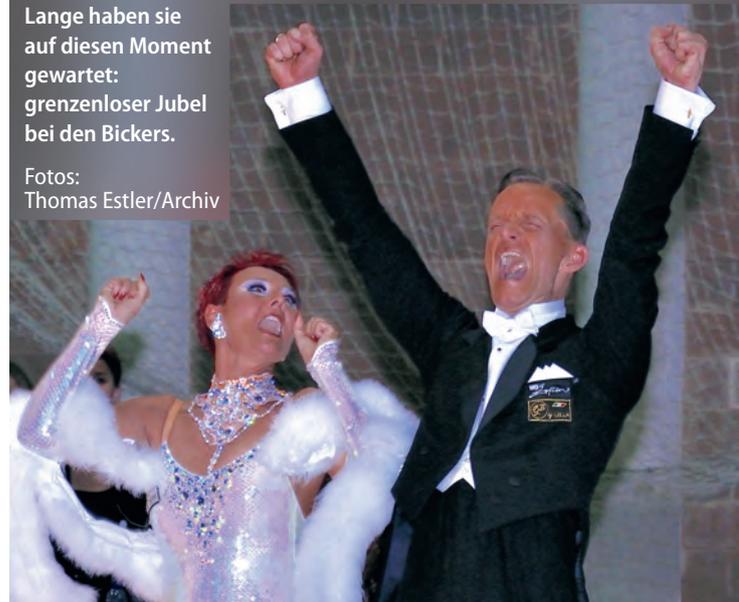


## 2011

Präsentierten sich in bestechender Form: Heinz-Josef und Aurelia Bickers, neue Weltmeister der Senioren II Standard.

Lange haben sie auf diesen Moment gewartet: grenzenloser Jubel bei den Bickers.

Fotos:  
Thomas Estler/Archiv



Diese Meinung teilten viele der deutschen Fans im Saal. Trotzdem schoben sich drei italienische Paare vor Farwick/Voosholz und beschernten den beiden den fünften Platz. Ein kleines bisschen enttäuscht waren sie schon, hatten sich aber schnell wieder gefangen und freuten sich: „Wir sind jetzt zum fünften Mal in Folge im WM-Finale der Senioren II Standard, das hat noch keiner geschafft“, stellte Bernd Farwick stolz und fröhlich klar.

Zwei Paare waren noch übrig und warteten auf die erlösenden Worte des Turnierleiters bei der Siegerehrung. Mit dem Verlesen des Silber-rangs für die Italiener Daniele Druda/Monica Benato brach der Jubel los. Heinz-Josef und Aurelia Bickers konnten es kaum fassen, die Fans tobten. Bickers trug seine Ehefrau schließlich zum Siegerpodest und nahm die Sieger-Trophäe stolz entgegen ...

Text: Heidi Estler (auszugsweise)

Quelle: TS 6/2011

Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass das erst der Auftakt zu einer weltmeisterlichen Serie war. >>

Zwei Jahre in Folge bestätigten Heinz-Josef und Aurelia Bickers ihren Titelspruch. Sie wurden Weltmeister der Senioren II Standard im spanischen Cambrils 2012 und wieder im mallorquinischen Santa Ponça-Calvià im April 2013.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen wechselte das Ehepaar Bickers im Jahr 2013 vom Amateurlager zu den Professionals (PD) des Deutschen Tanzsportverbands. Dort knüpften sie nahtlos an ihre Erfolge an.

Im November 2013 wurden die Bickers PD Weltmeister Senior II Standard im italienischen Pieve di Cento, gefolgt von einem Sieg auf heimischem Parkett: PD Weltmeister Master Class II Standard im Juli 2014 in Wuppertal.

2015 feierten Heinz-Josef und Aurelia Bickers ihren sechsten WM-Titel in Serie (dreimal Amateure und dreimal PD). Danach wurden sie dreimal PD Vizeweltmeister Master Class II Standard (2016, 2018, 2019).

## 2021 Weltmeisterschaft PD Masterclass II Koper, Slowenien

„Glücklich pur“, lautete die Botschaft der Bickers, nachdem sie zum siebten Mal ganz oben auf dem Weltmeisterpodest standen.

Gespannt sahen Heinz-Josef und Aurelia Bickers der Weltmeisterschaft PD Masterclass II im slowenischen Koper entgegen.

Dass sie nicht nur die pandemiebedingte Tanzsportpause gut überstanden haben, sondern auch an ihren 2015er-Erfolg anknüpfen konnten, bewies die Siegerehrung. Als die beiden die Goldmedaillen entgegennahm, konnten sie es kaum fassen, dass ihr Titeltraum sechs Jahre später wieder wahr wurde.

Die siebte Weltmeister-Trophäe zierte jetzt die Vitrine der Bickers' – eine beeindruckende Sammlung.

Gaby Michel-Schuck



**2021**  
Ein bisschen müde, aber rundum glücklich und zufrieden: Heinz-Josef und Aurelia Bickers, wieder Weltmeister der PD Masterclass II.

Foto: privat

## EM-Finalplatz für Pastor/Szypulska bei den Professionals

Mitten in der Woche, am 1. September 2021, tanzten zwölf Paare aus sieben Nationen in Kosice im Osten der Slowakei um den Europameistertitel der Professionals in der Lateinsektion. Lars Erik Pastor/Natalia Szypulska erreichten das Finale und belegten Platz sechs. Die zweiten deutschen Teilnehmer Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder erreichten den Finalabschluss. Damit verbesserten sich Pastor/Szypulska im Vergleich zu ihrer letzten Europameisterschaft im Juni 2019 um sechs Plätze. Cibis/Kleinfelder tanzten sich um 14 Plätze nach vorne. Der Titelgewinn ging nach Russland an die Siebtplatzierten aus 2019 Kirill Kolpashchikov/Julia Remizova.



Lars Erik Pastor/Natalia Szypulska erreichten Platz 6 bei der PD EM Latein. Foto: Helmut Roland

Gesamtergebnis:  
[https://www.worlddancesport.org/Event/Competition/European\\_Championship-Kosice-23070/Adult-Latin-57451/Ranking](https://www.worlddancesport.org/Event/Competition/European_Championship-Kosice-23070/Adult-Latin-57451/Ranking)

Gaby Michel-Schuck

## Knapp vorbei: Platz 13 für Andraus/Lesniak bei der EM Zehn-Tänze

In Kiew, der Hauptstadt der Ukraine, tanzten 31 Paare aus 28 Nationen um den Europameistertitel über Zehn-Tänze. Als einzige deutsche Teilnehmer erreichten Philip Andraus/Virginia Lesniak Platz 13 und schrammten damit knapp am Semifinale vorbei. Seine letzte Europameisterschaft über Zehn-Tänze hatte das Paar vor gut einem Jahr, am 19. September 2020 in Aarhus/Dänemark getanzt und mit Platz 14 beendet. Vier Finalisten aus dem Vorjahr waren 2021 wieder dabei, von denen zwei im Semifinale hängen blieben. Der Sieg ging an die Zweitplatzierten von Aarhus, Earle Williamson/Veronika Myshko aus der Ukraine.



Philip Andraus/Virginia Lesniak mit DTV-Betreuer Pavel Kurgan in Kiew. Foto: privat

Gesamtergebnis:  
[https://www.worlddancesport.org/Event/Competition/European\\_Championship-Kyiv-22992/Adult-Ten\\_Dance-57231/Ranking#](https://www.worlddancesport.org/Event/Competition/European_Championship-Kyiv-22992/Adult-Ten_Dance-57231/Ranking#)

Anzeige

### TRAINIEREN MIT PROFIS

DIE TANZSPORTSEMINARE AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE TOP-TRAINER & TOP-HOTELS



UNTERRICHT  
TRAINING  
ENTSPANNUNG  
LIVING  
KULINARISCHES  
TURNIERE  
TANZSPORTBEDARF

Sylt Frühjahr: 21. - 26.3.2021  
Harz Pfingsten: 15. - 21.5.2021  
Harz Sommer: 14. - 20.8.2021  
Sylt Herbst: 14. - 19.11.2021  
Gerwin und Betty Biedermann  
[www.tanzsport-biedermann.de](http://www.tanzsport-biedermann.de)

TANZSPORT **BIEDERMANN**



*Da ist sie wieder: Die gelaufene Kette der Finalpaare als Dank an das Publikum, das wiederum herzlich mit viel Applaus antwortet. Nach so langer Abstinenz sind die Paare etwas »durcheinandergeraten«.*

# TOPFIT –

## Brodelnder Saal nach zwei Jahren Pandemie-Pause

Anzeige

*Britta Gericke*

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislaufartikel
- Balletartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Tuniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislaufkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmode

**DANCE  
VIBES  
BERLIN**

*your stage \* your style \* your moment*

[www.dancevibes-berlin.de](http://www.dancevibes-berlin.de)

*Wer hätte am 28. September 2019 beim Deutschlandpokal der Senioren III S in Friedrichshafen gedacht, dass man sich erst in zwei Jahren wieder sieht? – Niemand! Und doch ist es so gekommen. Corona brachte den Tanzsport zum Stillstand. Nun, nach fast genau zwei Jahren, fand am 25. September 2021 der Deutschlandpokal wieder statt. Dieses Mal beim TanzSport-Zentrum Stuttgart-Feuerbach.*

Für die Vereinsmitglieder war es eine große Herausforderung, die Veranstaltung nach Vorschrift abzuwickeln und es ist ihnen gelungen. Dass alles super vorbereitet war, sah man an den Gesichtern der Paare: Alle strahlten. Ihnen war die Vorfreude anzusehen, endlich wieder ein großes Turnier tanzen zu dürfen. Oder war es die Ankündigung, dass die NADA Kontrollen durchführen wollte?

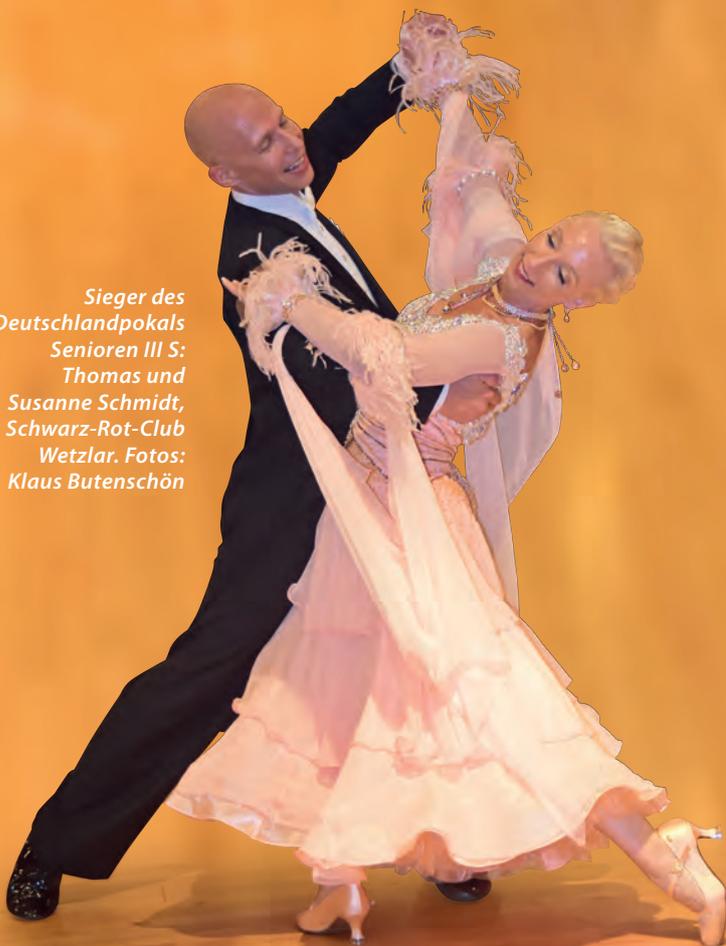
Die Sportwarte meldeten zum Deutschlandpokal 120 Paare. Zur Vorrunde waren 91 Paare am Start. Fast wurde das Ergebnis von 2019 mit damals 99 Paaren erreicht. Nach einer langen Pause fiel manchen Paaren der Start ins Turnier schwer: Einige mühten sich redlich, wieder in Gang zu kommen. Die Paare der Endrunde von 2019 zeigten aber gleich, dass mit ihnen wieder zu rechnen ist. Sofort in Erscheinung getreten sind auch die „Neuen“. Einige Paare wechselten bereits 2020, die anderen erst 2021, in diese Altersgruppe, von denen alle an diesem Wochenende ihren ersten Deutschlandpokal tanzten.

In der ersten Zwischenrunde waren 49 Paaren auf dem Parkett. Diese erhielten anschließend die Nachricht, dass sie den Saal erst verlassen dürften, wenn die neue Runde begonnen hat. Bei vielen sorgte die Ansage für kurze Verwirrung. Die NADA war wirklich gekommen und löste jeweils ein Paar pro Runde aus, das zur Kontrolle antreten musste. Manche waren danach um eine Erfahrung reicher und konnten zeigen, dass „die Alten“ auch ohne Doping topfit sind.



# ohne Wenn und Aber

*Sieger des  
Deutschlandpokals  
Senioren III S:  
Thomas und  
Susanne Schmidt,  
Schwarz-Rot-Club  
Wetzlar. Fotos:  
Klaus Butenschön*



Mit 25 Paaren ging es in die zweite Zwischenrunde. Anschließend gab es bereits einige enttäuschte Gesichter: Hatten sie 2019 noch das Semifinale erreicht, war in diesem Jahr bei vielen schon eine Runde früher Schluss. Einige „Neue“ nutzten die Gelegenheit, sich in guter Form zu präsentieren, was ihnen gelang.

Semifinale mit zwölf Paaren. Nein, nur mit elf Paaren. Eines der Paare, Raymund und Antje Reimann (TSZ Creativ Osnabrück), konnte nicht mehr zu dieser Runde antreten. Raymund hatte sich verletzt. Wie oft schon, top vorbereitet und in bestechender Form, musste das Paar den Deutschlandpokal verletzungsbedingt abbrechen.

Im Vergleich zum letzten Deutschlandpokal waren im Semifinale vier Plätze frei geworden. Ein Paar schied eine Runde vorher aus, dafür hatten sich weitere Teilnehmende um eine Runde verbessert. Die frei gewordenen Plätze wurden von „den Neuen“ belegt. Die Spannung stieg. Alle fragten sich: Wer wird es ins Finale schaffen?

Raymund und Antje Reimann belegten verletzungsbedingt den zwölften Platz. Der elfte Platz ging an Dr. Jürgen und Christine Flimm (SSV Neuhaus), Zehnte wurden Stefan Jacob/Margit Stiebritz (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin), den achten Platz teilten sich Artur und Petra Mitterer (TSC Savoy München) und Gerhard und Marion Funk (TSC dancepoint Königsbrunn).

Beim letzten Deutschlandpokal noch im Finale, erreichten Hans und Petra Sieling (TSC Fulda) mit Platz sieben den Finalabschluss. Es ist immer „schmerzhaft“ für ein Paar, wenn es so kurz vor dem Finale ausscheidet, aber allen Tänzerinnen und Tänzern ist eine hervorragende Leistung anzuerkennen. Sie zeigten, dass selbst eine Pause von zwei Jahren gutem Tanzsport keinen Abbruch tut. >>



*Platz zwei geht an Bernhard und Sonja Fuss.*



*Jens und Maike Wolff sichern sich Bronze.*



*Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann tanzen auf Platz fünf.*

*DTV-Seniorenbeauftragter Jürgen Schwedux ehrt die glücklichen Sieger Thomas und Susanne Schmidt.*

**ERGEBNISSE → ONLINE ←**

DEUTSCHLANDPOKAL  
SENIOREN III S-STANDARD

[https://ogy.de/  
dp-sen3-112021](https://ogy.de/dp-sen3-112021)



*Knapp am Treppchen vorbei: Knut und Iris Möller mit Platz vier.*

Finale: Fast alle ausgeschiedenen Paare waren noch anwesend und sorgten für gute Stimmung. Der Saal brodelte. Dieser Funke sprang auch auf die Finalisten über, denen man die Freude am Tanzen anmerkte. Konditionsprobleme hatte niemand. Nach sieben Stunden Turnier ließen alle beim Quick noch einmal „die Sau raus“. Da sagt man immer „die Alten sollen es ruhig angehen lassen“ – nichts da, sie gaben volle Power bis zum letzten Takt.

Platz sechs und neu im Finale: Peter und Sibylle Schmiel (Askania-TSC Berlin). Die Plätze fünf bis drei blieben im Vergleich zu 2019 gleich: Fünfte wurden Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann (TSC Rot-Gold Sinsheim), Vierte Knut und Iris Möller (TTC Rot-Weiß Freiburg) und Dritte Jens und Maike Wolff (Club Saltatio Hamburg). Alle waren nun gespannt, ob die „Neuen“ den „Alten“ gefährlich werden könnten. Das konnten sie nicht. Mit Platzziffer 12 und dem zweiten Platz: Bernhard und Sonja Fuss (TTC Rot-Weiß Freiburg). Erneut Erste und damit Sieger des Deutschlandpokals mit Platzziffer 5, somit allen gewonnenen Tänzen, wurden Thomas und Susanne Schmidt (Schwarz-Rot-Club Wetzlar).

Alle Finalisten haben eine herausragende Leistung abgeliefert. Aber auch alle weiteren Teilnehmenden des Deutschlandpokals haben die vergangenen zwei „Pandemie-Jahre“ gut überwunden und ihre Leistung gehalten. Viele haben sie sogar gesteigert.

*Jürgen Schwedux*

*Auf Platz sechs landen Peter und Sibylle Schmiel. Fotos: Klaus Butenschön*



Hightech-Ambiente und historische Kulisse sind der perfekte Mix für das Breaking-Event in Antwerpen.



# BATTLES

## am Königin-Astrid-Platz

UNBREAKABLE  
B-GIRLS  
UND  
B-BOYS  
IN  
ANTWERPEN

Foto: Thomas Stark

## B-Girls und B-Boys des Bundeskaders auf Reisen

*Neuer Monat, neue Herausforderung: Für fünf B-Boys und neun B-Girls des Bundeskaders Breaking ging es Mitte September ins belgische Antwerpen. Dort nahmen sie am internationalen Szeneevent „JBL Unbreakable“ teil. Einige Kadermitglieder setzten sich gegen ihre internationale Konkurrenz durch und schafften es weit nach vorne.*

Die meisten Athletinnen und Athleten, der Bundestrainer Marco Baaden, der Breaking-Beauftragte Thomas Stark sowie Verbandstrainer Amir El Kourdi waren bereits am Freitag nach Belgien angereist, um am kommenden Tag frisch und vorbereitet zu sein.

Am Samstag erwartete die Teilnehmenden schönes sommerliches Wetter, das gute Voraussetzung für das Open-Air-Event im Herzen von Antwerpen bot. Schon anhand der Voranmeldungen war erkennbar, dass die Veranstaltung mit absoluten Toptänzerinnen und Toptänzern aus der ganzen Welt besetzt war.



B-Girl **JILOU**

Um 12.30 Uhr startete die Pre-Selection\* für die 44 angemeldeten B-Girls. Die international besetzte Jury wählte die Top 16 B-Girls aus, die danach in KO Battles gegeneinander antreten mussten. Anschließend waren die B-Boys an der Reihe. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl mussten die Athleten auf zwei Tanzflächen verteilt werden. Die Jury sichtete aus knapp



B-Girl **PAULINE**



B-Girl **LOU**

### B-Girl **JOËLLE:**

*„Ich war erst überrascht, dass ich so weit gekommen bin. Doch dann hat es mich in meinem Weg bestätigt und mich vor allem ermutigt! Es ist schön zu erleben, dass sich das Training irgendwann auszahlt. Man sollte immer an sich glauben.“*

#### \* Pre-Selection:

Dabei treten zwei Tänzer\*innen gegeneinander an, damit die Jury die besten Teilnehmer\*innen herausfiltern kann. Es gibt dabei keine Direktentscheidungen, auch beide Teilnehmer\*innen können sich für die KO Battles qualifizieren.

### ERGEBNISSE ↪ ONLINE ↵

UNBREAKABLE  
IN ANTWERPEN  
[https://ogy.de/  
antwerpen-112021](https://ogy.de/antwerpen-112021)



B-Girl **NAOMI**



B-Boy FLO

Alle Fotos: Mirco Buyls

180 Startern die Top 32 für die KO Battles. Nach der Pre-Selection wartete die deutsche Delegation gespannt darauf zu erfahren, wer sich durchsetzen konnte, um am Abend in den Battles zu starten. Nach einer Pause wurden die Ergebnisse verkündet: B-Girl Joëlle und B-Girl Jilou sowie B-Boy Flo und B-Boy Double D hatten sich für die Battles am Abend qualifiziert.

Double D trat als erster gegen Matita aus Chile an. Nachdem jeder eine Runde getanzt hatte, entschied die Jury, wer in die nächste Runde einzog. B-Boy Matita setzte sich knapp mit drei zu zwei durch. Als Nächstes battlete B-Boy Flo mit B-Boy Shaymin aus Frankreich um den Einzug in die nächste Runde. Hier hatte Shaymin knapp die Nase vorn. Damit schieden unsere Athleten in den Top 32 aus. Aufgrund der vielen und sehr guten Teilnehmer ist dies ein gutes Ergebnis.

Damit ruhten die Hoffnungen des deutschen Teams auf B-Girl Joëlle, die gegen B-Girl Bo aus den Niederlanden starten musste. Auch dieses Battle bot ein spannendes Aufeinandertreffen, bei dem sich B-Girl Joëlle den Sieg sichern konnte. Im Halbfinale tanzte Joëlle gegen Nicka aus Litauen, die sich den Einzug in die nächste Runde sicherte.

Thomas Stark



Im Anschluss waren die B-Girls an der Reihe. Jilou startete gleich im ersten Battle: Sie tanzte gegen B-Girl India aus den Niederlanden, entschied das Battle für sich und landete damit in den Top 8. Danach trat B-Girl Joëlle gegen B-Girl Miimo aus Tschechien an. Auch sie setzte sich gegen ihre Konkurrentin durch. Damit landeten zwei deutsche Kader-Athletinnen in den Top 8. B-Girl Jilou tanzte anschließend gegen Stefani aus England, die sich in einem spannenden Battle gegen Jilou behauptete.

FILM AB!  
UNBREAKABLE



Die KO Battles

... in bewegten Bildern:  
[www.ogy.de/battles112021](http://www.ogy.de/battles112021)



Das Halbfinal-Battle von B-Girl Joëlle gegen B-Girl Nicka

... in bewegten Bildern:  
[www.ogy.de/joelle112021](http://www.ogy.de/joelle112021)




Screenshots: Quintana



B-Boy DOUBLE D



*Ich mag Mode sehr und versuche immer zu verfolgen, was es Neues in der Modeindustrie gibt. Sowohl privat als auch auf dem Parkett mag ich es anders zu sein und minimalistische und elegante Looks zu wählen. Ich wollte eine Hose bei der Weltmeisterschaft tragen, weil das vor mir noch keine Frau getan hat. Und was ist eleganter und stilvoller als eine Anzughose, kombiniert mit einer Bluse? 😊 Ich denke, mein Outfit hat gezeigt, dass Frauen auf dem Parkett nicht nur Kleider mit Kristallen und Federn tragen müssen, sondern dass es auch etwas Moderneres und Neues sein kann. Der Tanzsport verändert sich, also kann es die Tanzsportmode auch.“*

Violetta Posmetnaya

D R E I

MIT



*Mit drei Outfits, die unterschiedlicher nicht hätten sein können, tanzen Tomas Fainsil/ Violetta Posmetnaya auf ihrer zweiten Weltmeisterschaft souverän ins Finale und lassen einundsechzig Paare hinter sich.*

Fotos: Helmut Roland  
Buchstaben: moonrun  
Idee|Gestaltung: Quintana

O U T

# Deutsche Tänzer\*innen stark gegen internationale Konkurrenz

Die Organisatoren haben sich von verschärften Vorschriften nicht beirren lassen, sondern daran festgehalten, die erste Weltmeisterschaft seit Corona durchzuführen. Bei den »Brno Open 2021« konnte sich in Tschechiens zweitgrößter Stadt endlich wieder die Weltelite des Tanzsports treffen und messen.



*Man kann über Outfits sicher immer geteilter Meinung sein. Allerdings denke ich, wer Weltmeister\*in werden will, kann nicht sein wie alle anderen ...*

DTV-Präsidentin Heidi Estler

Um sich voll auf die WDSF Weltmeisterschaft Standard zu konzentrieren, hatte Hauptorganisator Martin Odstrcil das Veranstaltungskonzept umgebaut: Am Samstag lag der Fokus voll auf der Weltmeisterschaft – tagsüber wurde noch die WDSF World Open Latein durchgeführt und die Teammatches des „Brno Partner Cup“ füllten die WM-Pausen. Die weiteren Turniere fanden allesamt am Sonntag nach der Weltmeisterschaft statt. So konnte der Veranstalter ein rundes und stimmungsvolles Event gestalten.

## Die Weltmeisterschaft Standard

Als Deutsche Meister waren Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya vom TSC Astoria Stuttgart fest für die WM in Brünn gesetzt. Nachdem sich seit der Deutschen Meisterschaft Standard einige Veränderungen in den Paarkonstellationen ergeben hatten, durften sich Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik über ihre Nominierung für Tanzsport Deutschland freuen. Für das Paar des TSA im VfL Pinneberg wurde es die erste WM-Teilnahme.

Mittags ging es los: 67 Paare aus 38 Nationen stellten sich in der Vorrunde dem hochkarätigen internationalen Wertungsgericht. Die zwölf Wertungsrichter\*innen sahen Tomas und Violetta direkt eine Runde weiter, Nikita und Alina erhielten eine Chance im Redance. Dabei überzeugten sie und qualifizierten sich für die zweite Runde. Als Nummer 90 der Weltrangliste durften sie sich über eine Platzierung im Mittelfeld freuen: Platz 38 ging an die Pinneberger.

Tomas und Violetta fielen direkt in der Vorrunde auf – und das nicht nur tänzerisch. Als das deutsche Paar die Tanzfläche betrat, folgten alle Blicke Violetta. Ein Raunen ging durch die Zuschauerreihen. Als Outfit hatte sie eine Kombination mit dem Ansatz eines Rockes und einer schwarzen Hose gewählt. Erwartungsgemäß polarisierte ihre Kleidungswahl extrem. Die eine Seite fand den Look von Violetta sehr gut und mutig, wogegen die andere Seite kein gutes Haar daran ließ. Dementsprechend war es auch Hauptgesprächsthema beim Wertungsgericht des World Open Latein-Turniers, das an der Fläche wartete. Sie sahen Violettas Courage eher kritisch. So kontrovers die Optik war, umso besser war das Tanzen der Deutschen Meister. Souverän tanzten sie Runde um Runde bei ihrer erst zweiten Weltmeisterschaft. Vor allem die Begeisterung von Tomas war spürbar. Mit dieser Welle der Begeisterung zogen sie ins Finale der sechs weltbesten Paare ein. >>

# FIT S INS FINALE

## WEITERE HIGHLIGHTS DER »BRNO OPEN 2021«

Bei den ebenfalls am ersten Tag der „Brno Open“ stattfindenden WDSF WORLD OPEN LATEIN mit 70 Paaren gingen zwei Pforzheimer Paare an den Start: Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska und Sergiu Maruster/ Anastasia Stan. Mit großem Abstand zu den zweitplatzierten Edgar Marcos Borjas/Alina Nowak aus Polen konnten Balan/Moshenska (Foto: Lars Keller) das Turnier für sich entscheiden. Maruster/ Stan erreichten das Semifinale und dort den elften Platz.



Am Sonntag war es Zeit für die jüngeren Paare aus Tanzsport Deutschland. Am WDSF OPEN JUGEND STANDARD-Turnier nahmen insgesamt 59 Paare teil. Mykyta Zherdiev/Fabien Charlott Lax (Foto: Lars Keller) vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg tanzten sich bis ins Finale und durften sich über einen zweiten Platz freuen.



Ihre erste WM:  
Nikita  
Goncharov/  
Alina Siranya  
Muschalik  
sichern sich  
Platz 38.  
Foto: Helmut  
Roland

Im Finale trafen sie auf zu erwartende Konkurrenz: Die mit großer Leichtigkeit und noch größerer Musikalität tanzenden amtierenden Weltmeister von 2019, Evaldas Sodeika/Ieva Zukauskaite aus Litauen, dominierten von Anfang an und holten sich verdient erneut den Titel. Auch auf dem zweiten Platz gab es keine Überraschungen: Silber ging erneut an die Italiener Francesco Galuppo/Debora Pacini. Alexey Glukhov/Anastasia Glazunova aus Russland verbesserten sich um zwei Plätze und holten sich die Bronzemedaille. Neu im Finale waren die U21-Weltmeister von 2016, Evgeny Nikitin/Anastasia Miliutina, ebenfalls aus Russland. Nicht einmal einen Punkt pro Tanz waren die Wertungen zwischen Madis Abel/Aleksandra Galkina (Estland) und Fainsil/Posmetnaya entfernt, dies aber konsequent zugunsten des Paares aus Estland, die sich damit um einen Platz auf den fünften nach vorne schoben. Mit 177,749 Punkten in der Schlusswertung wurde es der sechste Platz für die überglücklichen Deutschen Meister.



Die letzten Takte der Weltmeisterschaft waren noch nicht zu Ende gespielt und schon erhob sich das Publikum. Minutenlange Standing Ovationen für ein begeisterndes WM-Finale brandete den sechs Finalpaaren entgegen. Endlich durfte man so etwas wieder erleben – es war beste Gänsehaut-Atmosphäre, die viele so unendlich vermisst haben.

Die Vorfreude auf das nächste Highlight ist schon da: Am 4. Dezember 2021 wird die Tanzwelt zu Gast in Pforzheim sein, wenn dort die WDSF Weltmeisterschaft Latein ausgefochten wird.

Ach ja – und obwohl das Tanzen natürlich im Vordergrund stand, der Vollständigkeit halber die Lösung zur Kleiderfrage: Violetta hatte sich nach der zweiten Runde umgezogen, sich planmäßig des Aufsehen erregenden „Skandal“-Outfits entledigt und zog ab dem Viertelfinale die Blicke mit einem Traum aus Gold auf sich. Ein weiterer Wechsel stand dann zum Finale an, wo es eine Kombination aus Schwarz und Weiß wurde.

Lars Keller

**ERGEBNISSE**  
↔ ONLINE ↔

**BRNO OPEN 2021**  
<http://brnoopen.eu/RESULTS/2021>  
[KURZLINK]  
<https://ogy.de/brno-open-112021>



*Siegerehrung  
WM-Standard: Stolz  
präsentieren sich die  
sechs weltbesten Paare.  
Foto: Helmut Roland*



Rank	Score	Country	Dancers
1st	196.13	LIT	Evaldas Sodeika / Ieva Zukauskaite
2nd	180.83	ITA	Francesco Galuppo / Debora Pacini
3rd	188.67	RUS	Alexey Glukhov / Anastasia Glazunova
4th	183.67	RUS	Evgeny Nikitin / Anastasia Miliutina
5th	181.18	EST	Madis Abel / Aleksandra Galkina
6th	177.75	GER	Tomas Fainsil / Violetta Posmetnaya

## Länderübergreifende ERSTE HILFE

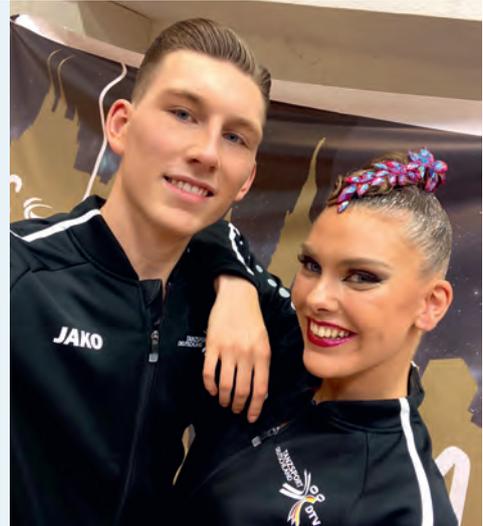
Während des WDSF World Open Standard klingelt plötzlich das Telefon von TBW-Pressesprecher Lars Keller.

Am anderen Ende: Sergiu Maruster vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, man müsse sich dringend am Check-in treffen.

*Happy End: Enrico Fischer/Viktoria Lippelt sind glücklich über ihr erstes gemeinsames WDSF-Turnier. Foto: privat*

Dort steht Maruster mit dem Jugendpaar Enrico Fischer/Viktoria Lippelt (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub). Gemeinsam schildern sie das Problem: Als sie sich für die WDSF Open Jugend Standard einchecken wollten, sei niemand da gewesen und jetzt sei es zu spät – man wolle sie nicht starten lassen. Auch die hinzugerufene Chairperson

Veronika Spanikova blieb zunächst eisern. Nach kurzer Diskussion hatten die Offiziellen ein Einsehen, sodass Enrico und Viktoria doch starten konnten. So erreichen sie in ihrem ersten gemeinsamen internationalen Turnier direkt das Viertelfinale. Die Tanzwelt ist eben eine große Familie – und das über Vereins- und Bundeslandsgrenzen hinweg.



Anzeige

## HOCHZEITS- GLOCKEN

Auf der Urkunde zu ihrem ersten Weltmeisterschaftsfinale steht noch „Tomas Fainsil/Violetta Posmetnaya“ – aber bald wird sich das ändern, denn Tomas und Violetta haben geheiratet! Der große Tag war am 26. August 2021, die offizielle Namenänderung ist aber noch nicht vollzogen. Der Antrag läuft und mit Erscheinen dieser Ausgabe des Tanzspiegels wird es schon heißen: Tomas und Violetta Fainsil. Tanzsport Deutschland gratuliert sehr herzlich.



Foto: Aistis Rokas

## Neue Webseite [www.dsi-london.com](http://www.dsi-london.com)

**LADIES COUTURE**  
Why not treat yourself to your dream dress? Get the edge on your fellow competitors and stand out from the crowd. With almost 40 years of experience in this...  
Read More

**DSI STOCK DRESSES**  
Explore the DSI London dress collection of Ballroom and Latin dresses. Our stunning Ballroom and Latin costumes have been individually designed by Vicky Cl...  
Read More

**BALLROOM WEAR**  
Wanting to feel like a "Dancing Queen" on each dance occasion? Then DSI Ballroom Dance Wear is just what you are looking for. All our Ballroom dresses, skirts and...  
Read More

**LADIES ACCESSORIES**  
We strive to provide everything a dancer could wish for. Achieve the perfect bronze look for your show stopping Latin performance with our "Bride Nuda" tanning...  
Read More

**LADIES DANCE SHOES**  
DSI London provides a wide range of Latin and Ballroom Dance Shoes for Ladies. All our DSI dance shoes are "Made in England" staying true to our...  
Read More

**MADE TO ORDER COSTUMES**  
Dare to differ? Conformity is the negative quality of blending in, becoming average, refusing to stand out or capitalize on one's uniqueness. So said success each...  
Read More

**DSI LONDON**

[www.dsi-london.com](http://www.dsi-london.com) +44 20 8664 8188 [gerald@dsi-london.com](mailto:gerald@dsi-london.com)

*Nina*  
HILLENBRAND



# DIE YOUNGSTERS

Von der Minijobberin zur Werkstudentin:  
Nina Hillenbrand und Julia Sieber  
verstärken das Team der DTV-Geschäfts-  
stelle

*Gestartet sind Nina Hillenbrand und Julia Sieber als Minijobberinnen Anfang 2020. Innerhalb kürzester Zeit waren sie im Geschäftsstellen-Team integriert und überall da zur Stelle, wo es Feuer zu löschen galt. Attribute wie »zuverlässig, flexibel, belastbar, scharfsinnig und eigeninitiativ« sind beiden Youngstern zu eigen und für den DTV Grund genug, ihnen eine Stelle als Werkstudentin anzubieten. Damit die Hochschul- ausbildung nicht zu kurz kommt, arbeiten die zwei Studentinnen Hand in Hand und können sich bei Bedarf gegenseitig vertreten.*

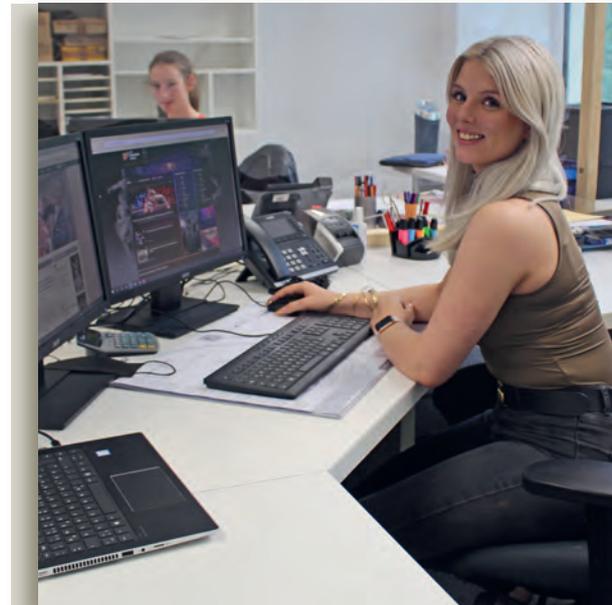
*Welche Aufgaben sie übernehmen, was sie mit dem Tanzen verbindet und wie ihre Zukunftspläne aussehen, verraten Nina Hillenbrand und Julia Sieber im Interview.*

**Nina, Julia, wie seid ihr beim Deutschen Tanzsportverband gelandet? Was hat euch bewegt und welche Aufgaben haben beim Jobstart auf euch gewartet?**

**NINA:** Ich habe im Januar 2020 die Ausschreibung für den Minijob beim DTV gesehen. Ich wollte den Verband mal von einer anderen Seite als von der Tänzerseite aus kennenlernen. Also habe ich mich direkt beworben und die Stelle auch bekommen. Julia und ich haben uns in die Bereiche Schulungen und Lizenzen, ID-Karten und WDSF E-Card eingearbeitet und uns um Auslandsstartgenehmigungen gekümmert.

**JULIA:** Genau! Wir haben uns außerdem um die Ausrichterverträge für Deutsche Meisterschaften, Deutschlandpokale und Deutschland Cups sowie um Ranglisten- und Bundesligaturniere gekümmert und außerdem übernommen, was sonst noch anfiel. Ich habe die Stellenausschreibung damals über eine befreundete Tänzerin gesehen, die sie auf Facebook geteilt hatte. Ich wollte mir neben meinem Sportstudium etwas dazuverdienen. Da ich selbst tanze und die Arbeit in einem Sportverband ein mögliches Berufsfeld für mich sein könnte, hat das sehr gut gepasst. Also habe ich mich beworben und wurde ebenfalls genommen. Nina und ich haben uns am Anfang fast nie gesehen, weil wir immer an unterschiedlichen Tagen in der Geschäftsstelle waren. Und dann kam Corona ...

>>



Nina Hillenbrand übernimmt in der Geschäftsstelle – und im Home-Office – unter anderem alle Aufgaben rund um die Lehre. Fotos: Katrin Greschner

## STECKBRIEF

Name: Nina Hillenbrand

Alter: 23 Jahre

Studium: Lehramt Gymnasium  
Englisch und Französisch, Master

Sportliche Erfolge: Bundes-C-Kader Standard,  
Vize-Deutsche Meister  
U21 Standard 2018

Ehrenamtliches Engagement: Turnierpaarsprecherin  
im Verein

Mein Lieblingstanz: Slowfox

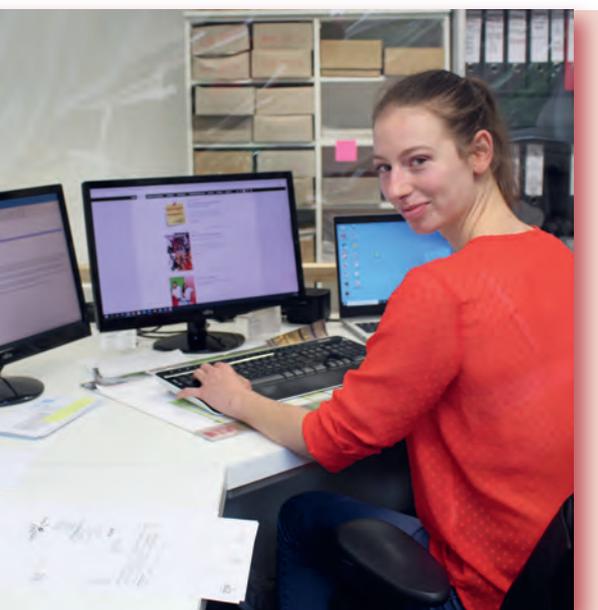
Andere Hobbies: Ski und Snowboard fahren

Ich in drei Worten: perfektionistisch, ehrgeizig,  
kommunikativ

Wer Fragen und Anregungen rund um die Tanzwelt, die Lehre sowie die Sportentwicklung hat, meldet sich bei ...

**Nina Hillenbrand**  
E-Mail: [nhillenbrand@tanzsport.de](mailto:nhillenbrand@tanzsport.de)  
Telefon: 069 67728525

**Julia Sieber**  
E-Mail: [sieber@tanzsport.de](mailto:sieber@tanzsport.de)  
Telefon: 069 67728544



Julia Sieber übernimmt seit Juli 2021 unter anderem alle Aufgaben rund um die Tanzwelt.  
Fotos: Katrin Greschner

## STECKBRIEF

**Name:** Julia Sieber

**Alter:** 21 Jahre

**Studium:** Bachelor Bewegungs- und Sportwissenschaften

**Mein Lieblingstanz:** Samba

**Andere Hobbies:** Wakeboard, Ski und Snowboard fahren

**Ich in drei Worten:** ehrgeizig, sportbegeistert, engagiert

**Achtzehn Monate später habt ihr den Minijob hinter euch gelassen und seid jetzt als Werkstudentinnen angestellt. Wie kam es dazu?**

**NINA & JULIA:** In der Geschäftsstelle wurde zum Juli 2021 eine Vollzeitstelle frei. Da wir bereits ins Team integriert waren und uns mit vielen Abläufen schon auskennen, hat man uns angeboten, dass wir uns die Stelle teilen. Das haben wir gerne angenommen und freuen uns bereits jetzt auf alle Aufgaben und anstehenden Projekte in der kommenden Zeit.

**Welche Aufgaben übernehmt ihr?**

**NINA:** Ich kümmere mich in der Geschäftsstelle um alles, was mit dem Thema „Lehre“ zu tun hat. Darunter fallen Lizenzen und Schulungen. Außerdem unterstütze ich im Bereich der Auslandsstartgenehmigungen und E-Cards.

**JULIA:** Mein Aufgabengebiet dreht sich um die Tanzwelt. Ich betreue die Abonnenten und Anzeigenkunden des Tanzspiegels und unterstütze bei den Ausrichterträgen. Nina und ich kümmern uns gleichermaßen um den Tanzwelt-Shop und das Thema Sportentwicklung.

**Welche Projekte stehen aktuell auf eurer To-do-Liste?**

**NINA & JULIA:** Aktuell beschäftigen wir uns intensiv mit die Workshop-Reihe „First Click – First Dance“. Die Landestanzsportverbände machen uns Angebote und wir helfen bei der Organisation der kostenfreien Online-Workshops. Außerdem nehmen wir an den Sitzungen des Ausschusses für Sportentwicklung teil. Dazu kommen viele weitere Aufgaben.

**Erzählt doch mal: Ihr tanzt beide aktiv für den DTV, Nina Standard und Julia Latein. Wie seid ihr zum Tanzen gekommen?**

**NINA:** Ich habe als Kind mit drei oder vier Jahren mit dem Kindertanzen angefangen. Danach kam ich über meine Eltern, die beide früher aktiv getanzt haben, zu Standard und Latein. Ich bin ein klassisches Tänzerkind. Zwischendurch habe ich mit dem Tanzen aufgehört, weil ich es immer blöd fand, mit Mädchen zu tanzen – und Jungs gab es keine. Mit elf Jahren begann ich dann mit Standard und Latein mit meinem ersten Tanzpartner.

Seitdem bin ich sehr aktiv dabei: Ich trainiere sechs- bis siebenmal in der Woche. Mit meinem jetzigen Tanzpartner, mit dem ich seit Dezember 2017 tanze, bin ich in der Hauptgruppe S-Standard. Außerdem sind wir Mitglieder im Bundes-C-Kader Standard. Mittlerweile bin ich Trainerin C Leistungssport Standard und trainiere Paare in meinem Verein TC Blau-Orange Wiesbaden.

**JULIA:** Als Kind kam ich mit drei Jahren zum Kindertanz. Mit sechs Jahren begann ich Rock 'n' Roll in der Formation zu tanzen – damals nur mit Tänzerinnen. Das habe ich gemacht, bis ich 15 war. Mit sieben Jahren wollte ich unbedingt anfangen, Latein zu tanzen. Ich hatte aber keinen Partner. Also habe ich in meiner Schulklasse herumgefragt, wer mit mir tanzen will. Das hat tatsächlich geklappt. So konnte ich mit meinem ersten Partner mit dem Tanzen beginnen. Heute tanze ich in der B-Klasse Latein. Da meine tänzerische Laufbahn leider von einigen Partnerwechseln und auch längeren Phasen ohne Partner gezeichnet ist, bin ich sehr froh, vor Kurzem einen neuen Tanzpartner gefunden zu haben. Wir trainieren fünf Tage in der Woche. Dazu kommt ein Tag Fitnesstraining. Außerdem habe ich immer wieder Angebote im Verein, aber auch Gelegenheiten zur Teilnahme an verschiedenen Workshops genutzt, um andere Tanzrichtungen wie Ballett, Contemporary, Jazz und Hip-Hop auszuprobieren, um mich vielseitig als Tänzerin zu entwickeln.

**Neben der Arbeit und dem Hobby studiert ihr. Was sind eure Pläne für danach?**

**NINA:** Ich studiere Englisch und Französisch für das Lehramt an Gymnasien. Aktuell befinde ich mich im Master. Danach folgt das Referendariat. Anschließend würde ich gerne an einer Schule in Hessen unterrichten. Außerdem möchte ich weiterhin tanzen, während des Referendariats und während des Jobs – so gut es dann eben geht.

**JULIA:** Aktuell studiere ich Bewegungs- und Sportwissenschaften im Bachelor. Danach würde ich gerne einen Master in Richtung Sportmanagement studieren. Anschließend kann ich mir vorstellen, bei einem Sportverband oder in den Sportmedien zu arbeiten.

**Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg im Studium, im Job und Spaß am Tanzsport. Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Interview führte Katrin Greschner.  
[Überschrift, Vorspann: MiSchu]

Julia  
SIEBER



Prunkvoll wird die  
WM Zehn-Tänze  
in Ungarn eröffnet.  
Foto: Sebastian Markowski



# Das WM-Podest abonniert

Im Rahmen der Hungary Open fand für zwei deutsche Paare einer, wenn nicht sogar der Höhepunkt des Jahres statt – die Weltmeisterschaft über Zehn-Tänze der Senioren I. Das Turnier der weltbesten Seniorenpaare in der Standard- und Lateinsektion war integriert in zahlreiche nationale ungarische Meisterschaften.

Am Sonntag traten lediglich 16 Paare in der Kombination gegeneinander an. Ein Jahr zuvor, im französischen Lyon, musste man um das Finale zu erreichen, noch fast

doppelt so viele Paare schlagen. An Qualität mangelte es dem etwas reduzierten Feld allerdings nicht.

Bis auf den Vizeweltmeister der Kombination aus 2020 fanden in diesem Jahr alle Finalisten der letzten WM den Weg nach Ungarn. Und so gingen auch die Bronzemedallengewinner von 2020, Erik Heyden/Julia Luckow aus Dresden, in diese Meisterschaft sowie die Nordrhein-Westfalen-Meister der Kombination, Timo und Isabell Verhoeven aus Greven.



Sie können auch Standard: Erik Heyden/Julia Luckow sind Vizeweltmeister über Zehn-Tänze. Foto: Sebastian Markowski

**Erik Heyden/  
Julia Luckow  
zum zweiten Mal  
Vizeweltmeister  
über Zehn-Tänze**



**Das WM-Gold geht an  
Ruben Viciano Lopez/Eva Moya  
aus Spanien.**

Mit einem sehr guten Gefühl und dem dritten Platz der Weltmeisterschaft Latein vom 29. August im Gepäck, ging es für das sächsische Ausnahmepaar Erik Heyden/Julia Luckow in Szombathely bereits auf bekanntes Parkett. Genau drei Jahre zuvor ließen sie in dieser Halle ihren Traum, bei einer Weltmeisterschaft einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen, wahr werden. Die kleine deutsche Delegation im Jahr 2019 bestand damals aus acht engen Freunden, einem Landestrainer und dem Präsidenten des Landestanzsportverbands Sachsen. Der Wunsch, das Paar im Jahr 2021 noch einmal an gleicher Stelle live zu sehen, bewegte dieses Mal deutlich mehr Menschen dazu, die lange Fahrt auf sich zu nehmen. Sowohl Freunde und Familie als auch langjährige Vereins- und Trainingskollegen nahmen dafür die fast 700 km lange Strecke nach Szombathely in Kauf.

Der humane Zeitplan, mit einer Eröffnungszeremonie um 13 Uhr, ermöglichte eine gute Turniervorbereitung mit mentaler Einstimmung, Styling und Eintanzen.



**Timo und Isabell Verhoeven schaffen  
es im Semifinale auf Platz elf.  
Foto: Sebastian Markowski**

An der Austragungsstätte sah man nur eine unscheinbare in die Jahre gekommene Halle, die innen aber mit einem hübschen Saal samt Holztäfelung und imposanten Kronleuchter, der über die Tanzfläche ragte, überraschte. Durch sein geringes Ausmaß wurde die Atmosphäre des Saales direkt auf die Paare übertragen, die auf der Fläche ihr bestes gaben. Der mitgereiste Fanblock hatte sich mit Fahnen am Flächenrand und auf der Tribüne eingerichtet. Nach kurzer Verzögerung startete die Weltmeisterschaft mit dem Einmarsch der Paare, der Nationalhymne des Ausrichters sowie dem Eid der Sportlerinnen und Sportler und Wertungsrichter\*innen. Das Zehn-Tänze-Turnier begann wie gewohnt mit der Vorrunde der Standardtänze, gefolgt von der Vorrunde der Lateintänze. Beide deutschen Paare erreichten die Zwischenrunde, welche zeitnah folgte und die Paare damit konditionell etwas prüfte. Sowohl Timo und Isabell als auch Erik und Julia ließen sich diese sportliche Herausforderung nicht anmerken und überzeugten auch in der zweiten Runde.

**Von links nach rechts:  
Maik Hartmann (Präsident LTV Sachsen),  
Julia Luckow, Anastasiya Kravchenko-  
Mechelke, Laurens Mechelke, Erik Heyden  
und Markus Sónyi (DTV-Präsidium).  
Foto: Sebastian Markowski**

Ob durch die motivierenden Rufe vom Parkettrand oder vielleicht auch aus taktischen Gründen, wie auch immer, jedenfalls war eine Leistungssteigerung im Vergleich zur Vorrunde bei dem Paar aus der sächsischen Landeshauptstadt erkennbar. Die Spannung auf das Finale war greifbar. Erik Heyden/Julia Luckow wurden den Erwartungen des Fanblocks gerecht und schafften den Sprung unter die besten sechs Paare der Seniorentanzwelt. Timo und Isabell erreichten in der Zwischenrunde den elften Platz und verbesserten sich damit im Vergleich zur letzten Weltmeisterschaft um neun Plätze nach oben. Im Finale überraschten die deutschen Titelanwärter mit Julias weißem Kleid, das ihr von einem elfjährigen Fanmitglied liebevoll den Titel der Eisprinzessin bescherte. So gar nicht kühl waren hingegen die fünf heißen Lateintänze zum Ende einer langen Zehn-Tänze-WM-Reise. Die Paare zogen die letzten Register und versuchten den Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern noch einmal möglichst viele gute Wertungen zu entlocken.

Die nächsten Minuten wurden zur Zerreißprobe für das deutsche Paar und deren Fans. Zum Schluss standen Erik und Julia mit den Weltmeistern von 2020, Ruben Viciano Lopez/Eva Moya, als letzte an der Fläche – die Spannung bei der deutschen Delegation war am Siedepunkt. Erik Heyden/Julia Luckow wurden noch vor den Titelverteidigern auf das WM-Treppchen gerufen und wurden damit zum zweiten Mal (2018 zum ersten Mal) Vizeweltmeister über Zehn-Tänze. Sie mussten sich dem spanischen Paar geschlagen geben und gewannen die Silbermedaille in einer sehr besonderen Turniersaison mit kräftezehrender WM-Vorbereitung.

Sebastian Markowski



## TANZSPORT FLIMMERN

Volle acht Stunden Programm haben die ungarischen Ausrichter ins Netz gestellt. Das Finale mit Heyden/Lukow ist in der letzten halben Stunde der Aufzeichnung zu sehen.

-> [www.ogy.de/wm-ungarn112021](http://www.ogy.de/wm-ungarn112021)



Symbolfoto: Quintana/Archiv



# INFORMATIONEN KURZBERICHTE

⊕ BADEN-WÜRTTEMBERG

⊕ BAYERN

⊕ BERLIN

⊕ BRANDENBURG

⊕ BREMEN

⊕ HAMBURG

⊕ HESSEN

⊕ MECKLENBURG-VORPOMMERN

⊕ NIEDERSACHSEN

⊕ RHEINLAND-PFALZ

SACHSEN

⊕ SACHSEN-ANHALT

⊕ SCHLESWIG-HOLSTEIN

⊕ THÜRINGEN

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 36

➔ BADEN-WÜRTTEMBERG

## ↑ AUFSTIEG für Grit und Rico Micklisch

Tanzen ist wie ein Virus, dem sich das Ehepaar Grit und Rico Micklisch nicht entziehen kann. Nach 84 absolvierten Turnieren, davon 17 Siegen und zwei gewonnenen TBW-Trophys, haben sie im August den Aufstieg in die S-Klasse in Enzklosterle perfekt gemacht.

Ihre ersten tänzerischen Erfahrungen machten Grit und Rico Micklisch vor ungefähr zwölf Jahren in einer Tanzschule in Freudenstadt. Anfang 2017 wechselten sie zum TTC Rot-Gold Tübingen und starteten ihre Turnierkarriere mit einem Sieg bei „Hessen tanzt“ in der Senioren II D-Klasse. Über die notwendigen Platzierungen und Punkte tanzten sie sich in kurzer Zeit von der D- bis hoch in die A-Klasse. Zwei bis drei Trainings in der Woche standen auf dem Programm. Selbst die rund einstündige Autofahrt nach Tübingen sowie die eineinhalb Jahre corona-bedingte Turnier- und Trainingspause hielt sie nicht vom Tanzen ab.

Nach dem Aufstieg in die Sonderklasse steht nun noch mehr Trainingsfleiß und Einsatz an, um in der höchsten Leistungsklasse zu bestehen: „Die Konkurrenz wird nun noch größer und stärker, aber wir sind froh, ein Teil davon zu sein“, so Grit und Rico Micklisch.

Daniel Wünsch



Rico und Grit Micklisch.  
Foto: privat

## Neue TBW-Beauftragte für Jugendschutz

**Nach öffentlicher Ausschreibung hat das TBW-Präsidium zwei neue Beauftragte für Jugendschutz und Prävention sexualisierter Gewalt berufen.**

Das Thema Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie Prävention und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt und Missbrauch an jungen Menschen ist in allen Lebensbereichen – und eben auch im Sport – wichtig, weshalb sich auch der Tanzsportverband Baden-Württemberg intensiv damit auseinandersetzt. Das Positionspapier des DOSB zum Thema „sexueller Missbrauch“ und seine darin enthaltenen Anregungen zur Prävention werden ausdrücklich unterstützt. Beim TBW ist man sehr froh, nun zwei ausgesprochene Fachleute dafür gefunden zu haben, die sich persönlich engagieren möchten und auch als Ansprechpartner\*in bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen.

### KONTAKT

Unter der E-Mailadresse [jugendschutz@tbw.de](mailto:jugendschutz@tbw.de) sind die beiden Beauftragten erreichbar. Alle weiteren Kontaktdaten finden sich auf der Webseite des TBW unter [www.tbw.de/home/verband/beauftragte](http://www.tbw.de/home/verband/beauftragte).

Lars Keller



### ANTJE NAGEL

Antje Nagel (Foto: privat) hat eine Ausbildung im systemischen Coaching und ist ausgebildete Gewaltpräventionstrainerin Stufe A. Sie arbeitet im Bereich Coaching, Beratung und Schulung, insbesondere in den speziellen Themenbereichen Gewalt, sexualisierte Gewalt und Recht.

Tanzsportlich ist sie Trainerin B-Standard Leistungssport und verfügt über die Wertungsrichter S-Lizenz Standard und Latein. Bis 2018 tanzte sie aktiv und war davor auch jahrelang im Kader des TBW.



### SASCHA OBIEREJ

Sascha Obierej (Foto: privat) ist DiplomSozialpädagoge mit zahlreichen Zusatzausbildungen als Coach und Berater. Er arbeitet im Hauptberuf beim Jugendamt Stuttgart im Beratungszentrum Mitte/Nord mit dem Schwerpunkt Kinderschutz. Nebenberuflich ist er tätig als Coach, Familientherapeut und Hypnose-Coach in eigener Praxis.

Im Tanzsport ist er ebenfalls stark engagiert. Unter anderem ist er Turnierleiter und seit 2017 Sportwart des TSC Residenz Ludwigsburg.

## Roman Proskurin ist TBW-Beauftragter für Breaking

Das TBW-Präsidium hat in seiner Augustsitzung den Bühnentänzer, Tanzlehrer und Choreografen Roman Proskurin zum Breaking-Beauftragten Baden-Württemberg bestellt.

Mit 14 Jahren wurde Proskurins Interesse für Breaking geweckt und fünf Jahre später nahm er an ersten regionalen Wettbewerben teil. Parallel dazu legte er das Fundament für sein pädagogisches Wissen und besuchte Seminare und Fortbildungen in Berlin und London. Zusätzlich zur Teilnahme an Meisterschaften begannen für ihn 2008 regelmäßige Bildungsreisen in ganz Europa und den USA. Heute machen seine pädagogischen Konzepte und innovativen Methoden – mit Schwerpunkten auf Musikalität, Ausdruck, Technik, Ausführung, aber auch auf Ästhetik und Wahrnehmung – seinen Unterricht zu einem besonderen Erlebnis.

Seit 2012 sorgt Proskurins Arbeit als Choreograf der Keraamika-Formation für große Aufmerksamkeit in Deutschland, die unter anderem durch die TV-Show „Got to Dance“ bekannt wurde. 2015 gewannen Keraamika einen Vize-Weltmeister-Titel; noch nie zuvor hatte es bis dahin ein deutsches Urban Dance-Team in die Top drei weltweit geschafft. Zusammen mit Nadine Schlosser gründete Proskurin im Jahr 2016 das „Keraamika's House of Dance“, ein Zentrum für urbanen Tanz in Aalen.

Gemeinsam mit dem TBW-Präsidium wird Roman Proskurin das Thema Breaking in Baden-Württemberg entwickeln und vorantreiben.

*Roman Proskurin/Lars Keller*

*Roman Proskurin ist beim TBW zukünftig für den Bereich Breaking zuständig. Foto: Privat*



## Werner Weigold verstorben



Foto: Alexander Gerner

Der Landestanzsportverband Bayern trauert um seinen früheren Vizepräsidenten Werner Weigold, der leider am 6. September 2021 nach schwerer Erkrankung kurz vor seinem 71. Geburtstag verstorben ist.

Werner Weigold war von 1995 bis 2007 Mitglied des LTVB-Präsidiums und hat in dieser Zeit den Bayerischen Tanzsport maßgeblich geprägt. Ausgesprochen kompetent in der Sache, immer respektvoll und getragen von einem hohen Verantwortungsbewusstsein genoss er einen hervorragenden Ruf in der Tanzsportszene.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem LTVB-Präsidium blieb er bis zuletzt dem Tanzsport treu und war als Wertungsrichter auf vielen nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren tätig. Durch sein langjähriges herausragendes Engagement für den Tanzsport hat er sich Ansehen und Wertschätzung auf nationaler und internationaler Ebene erworben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Landestanzsportverband Bayern verliert mit Werner Weigold nicht nur einen verdienten Funktionär, sondern vor allem einen Freund des Tanzsports. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für das Präsidium  
Matthias Huber, Präsident*

## Leistungsstarke 66 im Serienmodus Runde um Runde

**Bei Turnieren nach den diversen Lock-downs stellen sich für die Verantwortlichen vorher einige drängende Fragen: Wie viele Paare wollen kommen? Passt das in unser Hygienekonzept? Bekommen wir das unter den derzeitigen Bedingungen mit den Umkleidekapazitäten auf die Reihe?**

Beim fünften Qualifikationsturnier der Leistungsstarken 66 erübrigten sich alle diese im Vorfeld noch wichtigen Fragen in den letzten Tagen und Stunden vor dem Turnier – dem ersten, das seit eineinhalb Jahren wieder im TTC Savoy in Norderstedt stattfand. Denn das Starterfeld, mit 19 Anmeldungen für diese Serie ohnehin schon eher klein, schwand von Tag zu Tag und am Turniertag waren nur noch 13 Paare mit dabei. Hatten vielleicht schon einige Paare in den ersten Turnieren genug Punkte für die Endveranstaltung ertanzt? Oder haben die drei Siege von Rainer und Astrid Quenzel in den ersten vier Turnieren einen Seriensieg für andere schon zu unwahrscheinlich gemacht?

**Platz zwei für  
Johann-Georg und  
Brigitte Salten.**  
Foto: Carola Bayer



Die wenigen Paare stellten die Turnierleitung und Chairperson Jürgen Schwedux während der Veranstaltung vor eine ungeahnte Herausforderung. Denn die Ausschreibungsbedingungen der Serie sehen ein besonderes Reglement vor: Zunächst werden zwei Vorrunden mit allen Paaren getanzt, die Kreuze addiert und dann folgt die Zwischenrunde mit 14 Paaren. Es waren jedoch nur 13 Paare am Start. Und so kam es zu der etwas merkwürdigen Situation, dass im Rahmen des Reglements drei absolut identisch besetzte Runden getanzt wurden, bis es in die mit sechs Paaren besetzte Endrunde ging.



**Erneut Sieger im Qualifikationsturnier:  
Rainer und Astrid Quenzel.**  
Foto: Carola Bayer

Insbesondere nach den sehr eingeschränkten Trainingsbedingungen waren durchaus mehreren Paaren die drei bereits getanzten Runden anzusehen. Entsprechende Rückmeldungen aus dem Kreis der Paare gab es ebenfalls zu hören. Davon unbeirrt tanzten Rainer und Astrid Quenzel, wie schon in Braunlage, unangefochten auf Platz eins. Nur eine Eins gaben sie im Wiener Walzer an die Zweitplatzierten Johann-Georg und Brigitte Salten ab, die sich ebenfalls mit ihrer Leistung deutlich vom restlichen Feld abhoben.

„Toll, dass der Savoy das Turnier veranstaltet hat. Es ist erst unser viertes nach der langen Corona-Pause“, so die Sieger aus Hannover. Sie verrieten während des Turniers: „Wir konnten in der stark eingegrenzten Zeit seit Jahresbeginn allein trainieren.“

Der Corona-Aufwand im Saal, jeden zweiten Tisch wegen nötiger Abstände abzusperren, wirkte angesichts der wenigen Zuschauer etwas überdimensioniert, denn neben einigen Clubmitgliedern hatten sich nur zwei Zuschauer unter diesen Bedingungen in den Saal in Norderstedt getraut: Als Tanzschultänzer wollten sie sich mal den Turniertanz live ansehen. Sie genossen den Nachmittag sichtlich.

Stefanie Nowatzky

**Mit Endsprint auf Platz drei:  
Dr. Dieter und  
Dr. Christiane Pioch.**  
Foto: Carola Bayer





Fynn Rumber/  
Jil Guse.  
Foto: privat/  
Fotodesign  
Thranow

## Tanzen gibt Energie und Inspiration

**Durch Corona gebremst – für Fynn Rumberg/Jil Guse sollte der Aufstieg in die Sonderklasse Latein eigentlich schon 2020 wahr werden. Stattdessen war es jetzt, nach über einem Jahr Turnierpause, bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft in Bremerhaven so weit: Nach viereinhalb Jahren Tanzpartnerschaft erreichten sie als Hamburger Vizemeister der A-Klasse den ersehnten Aufstieg.**

Dabei hatte es für Fynn viel rasanter begonnen. Statt Erfahrung in der D- und C-Klasse zu sammeln, zwang die neue Tanzpartnerschaft mit Jil ihn 2017 nach nur vier Lateinturnieren in der D-Klasse zu einem Quantensprung – und so starteten die beiden Céronnesen nach nur gut zwei Monaten beim Großturnier „Hessen tanzt“. Mit einer Pause gegen Ende des ersten gemeinsamen Jahres tanzten die heute 24-Jährige und der 22-Jährige seit Anfang 2018 gemeinsam in der A-Klasse.

Auch im Standardbereich waren sie bisher in der C-Klasse gemeinsam am Start, doch damit Fynn seine 2019 erworbene Wertungsrichterlizenz voll nutzen kann, wird Standard von 2022 an zunächst auf Eis gelegt. „Während Corona haben wir gemerkt, was der Sport für uns ausmacht: Uns fehlten die Trainer und anderen Tänzer im Saal, die uns inspirieren. Einfach alles, was das Tanzen ausmacht, wie ständige Weiterentwicklung, Trainingscamps, Turniere und so vieles mehr“, erzählen die Studentin und der Product Manager. Beide sind auch nebenberuflich mit dem Tanzsport verbunden, als Designerin für Tanz- und Turnierkleidung und als Trainer und im Vertrieb für Tanzschuhe. „Tanzen ist wirklich ein stark unterbewerteter Sport“, meint Fynn. „Er kann so viel Energie, Motivation und Inspiration geben!“

Stefanie Nowatzky

## Gute Stimmung beim HTV-Camp

Nachdem das HTV-Camp im vergangenen Jahr wegen Corona ausfallen musste, konnte der HTV das Camp am ersten Septemberwochenende 2021 endlich wieder ausrichten.



Die Referentinnen und Referenten des Camps (von links): Fred Jörgens, Raimonds Pisevs, Gioia Cerasoli, Tasiana Lahvinovich und Sergey Surkov mit Landessportwart Timo Kulczak.  
Foto: Robert Panther

Einige Interessierte waren noch zurückhaltend, aber 26 aktive Turnierpaare und rund 30 Trainer\*innen und Wertungsrichter\*innen (alle getestet, genesen oder geimpft) kamen ins Clubheim des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg. Dort lernten sie von den international renommierten Referentinnen und Referenten. So waren in der Standardsektion Fred Jörgens, Raimonds Pisevs und Gioia Cerasoli vor Ort. In den lateinamerikanischen Tänzen referierten Felix Castillo, Sergey Surkov und Tatsiana Lahvinovich.

Neben den acht Unterrichtseinheiten pro Sektion standen die meisten Referentinnen und Referenten am Samstagabend noch für eine Practice bereit, um den Paaren beim Durchtanzen ihrer eigenen Programme direktes Feedback zu geben (wovon leider nicht alle Paare Gebrauch machten). Landessportwart Timo Kulczak hat wieder mal eine sehr gelungene Veranstaltung organisiert, die zukünftig sicher wieder mehr Zuspruch finden wird, wenn das Thema Corona nicht mehr so akut ist wie in diesem Jahr.

Robert Panther

mehr aus HESSEN auf Seite 30 >>

## Mitgliederversammlung des Hessischen Tanzsportverbandes

**Am 29. August trafen sich Vereinsvertreter\*innen und Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes zu ihrer Mitgliederversammlung. Berichtet wurde über die Jahre 2019 und 2020, da im Vorjahr wegen der Pandemie keine Versammlung stattgefunden hatte.**

In seinem Grußwort ging HTV-Präsident Jörg Hillenbrand auf die Pandemiesituation ein. „Als Menschen, als Vereine sind wir mit einer Situation konfrontiert worden, mit der wir uns erst einmal zurechtfinden mussten“, ließ er die vergangenen Monate Revue passieren. Er bedankte sich bei allen für den tollen Job, der von den Ehrenamtlichen seither in den Vereinen geleistet wird. Der Sportkreisvorsitzende von Frankfurt, Roland Frischkorn, bezeichnete den 13. März 2020 als „schwarzen Freitag“. „Ich musste den Vereinen mitteilen, dass sie den Sportbetrieb einstellen müssen“, berichtete er mit aufrichtigem Bedauern in seiner Stimme. Er freute sich jedoch darüber, dass der organisierte Sport auf die Situation reagiert und auf Online-Angebote umgestellt hat. „Ich würde mir wünschen, dass die Politik auch so reagieren würde“, lautete seine Kritik an die verantwortlichen Entscheidungsträger. Für ihn ist aber klar, dass wir lernen müssen, mit dem Virus zu leben.

Das Grußwort für den Landesportbund Hessen überbrachte Vizepräsident Prof. Dr. Heinz Zielinski, der sich Worten Frischkorns anschloß. „Wir werden den Sport neu definieren müssen. Auch das Ehrenamt ist davon betroffen“, lautet sein Resümee aus den gewonnenen Erfahrungen. „Meine Sorgen betreffen auch den Schulsport. Ich befürchte, dass die Kernfächer im Fokus stehen und da gehört der Sport leider nicht dazu.“

Die Entlastung des Präsidiums erfolgte einstimmig. Bei den anstehenden Wahlen gab es nur eine Neubesetzung: Horst Günter Schnell kandidierte nicht mehr als Schatzmeister und will sich dem wohlverdienten Ruhestand und seiner Familie widmen. Es gab für diese Position zwei Bewerber\*innen. Andrea Simon-Dräger erhielt in Abwesenheit 86 Stimmen und Marc Becker 252 Stimmen. Damit verantwortet er zukünftig das Ressort Finanzen im HTV. Alle anderen Präsidiumsmitglieder wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. Auch auf den Positionen der Rechnungsprüfer\*innen gab es keine Veränderung. Wolfgang Redlich und Andrea Simon-Dräger stehen weiterhin für das Amt zur Verfügung. Als Stellvertreter und Stellvertreterin wurden Marion Schmidt und Christoph Völzke gewählt. Sabine Haas und Manfred Groh werden auch weiterhin den Verbandstag leiten. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden mit großer Mehrheit angenommen.

*Cornelia Straub  
(Texte Seite 30/31)*

*Das neu gewählte HTV-Präsidium stellt sich nach der Mitgliederversammlung zum Erinnerungsfoto. Es fehlt Jugendwart Mathias Burk, der die Jugend bei einer DTSJ-Veranstaltung vertrat. Foto: Cornelia Straub*



## EHRUN



Die HTV-Mitgliederversammlung ist der würdige Rahmen um verdiente Ehrenamtler\*innen zu würdigen. LSBH-Vizepräsident Prof. Dr. Heinz Zielinski übernahm diese Aufgabe nach seinen Grußworten. Zunächst bereitete es ihm sichtlich Freude die Pressesprecherin Cornelia Straub für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel in Bronze zu ehren. „Sie ist seit 28 Jahren für die Pressearbeit des Verbandes verantwortlich. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Rechte und Förderung von Frauen im Sport. Dafür hat der Landesportbund sie schon 2006 mit dem ‚Lu-Röder-Preis‘ ausgezeichnet, eine sehr selten verliehene Ehrung. Aber auch ihre Mitwirkung in zahlreichen Ausschüssen und AGs im DOSB belegen ihr großartiges Engagement. Sie ist seit mehreren Jahrzehnten Oberturnierleiterin und Mitorganisation der Großveranstaltung ‚Hessen tanzt‘“, so begründete er die Entscheidung des Landessportbundes.

# GEN

„Wolfgang Thiel hat sich in seinen 22 Jahren als HTV-Vizepräsident dem Breitensport gewidmet. Im Landessportbund engagiert er sich zusätzlich als Jurymitglied des ‚Heinz-Lindner-Preises‘. Auch bei der Großveranstaltung ‚Hessen tanzt‘ steht er als Oberturnierleiter am Mikrofon und ist eine tragende Säule im Organisationsteam. Daher hat das LSBH-Präsidium entschieden, ihn mit der Ehrennadel in Bronze und Urkunde auszuzeichnen“, lautete die Laudatio des LSBH-Vizepräsidenten. Foto: Cornelia Straub



„Friedrich Frech ist seit 25 Jahren Schriftführer im Hessischen Tanzsportverband. In seinem Heimatverein, dem Schwarz-Rot-Club Wetzlar, verantwortet er als Schatzmeister erfolgreich die Finanzen des Vereins. Bei der Großveranstaltung ‚Hessen tanzt‘ erfüllt er vielfältige Aufgaben in der Organisation. Daher wird ihm für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Sport die Ehrennadel in Bronze verliehen“, so die ehrenden Worte von Prof. Dr. Heinz Zielinski. Foto: Cornelia Straub

HTV-Präsident Jörg Hillenbrand übernahm an diesem Tag eine Ehrung selbst. Diese wurde dem scheidenden Schatzmeister Horst Günter Schnell verliehen. Von 2013 bis 2015 hatte er das Amt inne. Dann wollte er sich beruflich und auch privat dem Ruhestand widmen. Doch es kam anders: Seine Erfahrung brachte er weiterhin ein. Als der HTV 2017 dringend Unterstützung benötigte, übernahm er erneut diese wichtige Aufgabe im Präsidium. Er hat sich in den vergangenen Jahren intensiv um die Digitalisierung gekümmert, sodass die zukünftige Generation davon profitieren wird. Jetzt hat er seiner Familie zugesagt, sein Versprechen mehr Zeit für sie zu haben, wahrgemacht und kandidierte nicht wieder. Für seine sehr geschätzte Unterstützung wurde Horst Günter Schnell mit der Ehrennadel in Silber und der Urkunde des Hessischen Tanzsportverbandes ausgezeichnet. Foto: Cornelia Straub



# JUGEND-FÖRDERPREIS

Nicole Giersbeck nahm für die erfolgreiche Jugendarbeit im TTC Fortis Nova Maintal für zwei Jahre die Urkunde und den Förderbetrag in Höhe von 1000 Euro entgegen. Die Ehrung wurde von HTV-Jugendwartin Johanna Elisabeth Klisan vorgenommen. Foto: Cornelia Straub



Da die Mitgliederversammlung 2020 ausgefallen war, wurden in diesem Jahr die Jugendförderpreise für die Jahre 2019 und 2020 vergeben. 2019 gab es noch alte Ausschreibungsrichtlinien. Danach hat die Jury den TTC Fortis Nova Maintal als Sieger bestimmt. Der zweite Platz ging an den TC Blau-Orange Weilburg. Mit den neuen Richtlinien bewarben sich mehr Vereine. Daher entschied sich die Jury, zweimal den zweiten Platz zu vergeben. Die Urkunden und der Unterstützungsbetrag gingen an den Schwarz-Rot-Club Wetzlar und an den Schwarz-Silber Frankfurt. Zuvor hatte Anne Heußner ihre Urkunde für Platz drei und den Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt entgegengenommen. Der Siegereverein hieß erneut TTC Fortis Nova Maintal.

## Rostock tanzt wieder

Am 7. und 8. August war es endlich wieder so weit: Der TTC Allround Rostock hatte zu einem „echten“ Turnier an der Hanse- und Universitätsstadt an der Ostseeküste eingeladen. Jugend-, Hauptgruppen- und Seniorenpaare kämpften in Standard- und Lateinturnieren um Siege und Platzierungen.

Der Jugendwart des TMV, Jonas Brodnitzki, hatte an diesem Wochenende seinen ersten Einsatz als Turnierleiter souverän gemeistert. Dagegen hatten einige Paare mit unerwarteten Tücken, wie dem richtigen Anbringen der Startnummern, zu kämpfen. Mit Witz und Charme verschaffte Jonas den Tänzerinnen und Tänzern genügend Zeit, etwa um den Fauxpas einer falsch angebrachten 89, die eigentlich eine 68 war, zu beheben. Die lange Corona-Zwangspause hinterlässt selbst bei gestandenen Paaren das Gefühl, dass die Turnierroutine erst wieder erlangt werden muss.

Besonders gut lief es am gesamten Wochenende für die Paare des austragenden TTC Allround Rostock. Cedric Julian Thoß/Johanna Noffz tanzten ihr zweites gemeinsames Turnier in der Jugend C. Für Johanna war es überhaupt erst ihr zweites Turnier. Sie konnte deshalb nach dem unerwarteten Lateinsieg die Freudentränchen kaum bändigen. Die beiden traten als Turniersieger noch im Turnier der Jugend B an, da dies ansonsten aufgrund zu geringer Startmeldungen ausgefallen wäre. Cedric und Johanna starteten an beiden Tagen acht Mal.

Auch Daniela Noffz/Carsten Rochlitz (Senioren II B) mussten sich vor heimischem Publikum einer ungewohnten Herausforderung stellen. Erstmals bestritten sie ein Kombinationsturnier der Senioren II A/B Standard. Mit einem deutlichen Sieg setzte sich das Rostocker Paar am Samstag auch gegen A-Paare durch. Am Sonntag wurden sie im erneut zusammengelegten Turnier sehr gute Zweite.

Nicht nur der TTC Allround Rostock war begeistert, dass trotz der zeitgleich stattfindenden Hanse Sail viele Startmeldungen eingingen. Alle startenden Paare waren ebenfalls froh, endlich wieder „richtig“ tanzen zu können, und waren voll des Lobes an Ausrichter, die vielen Helfer\*innen und das Publikum, das mit Applaus und Unterstützung nicht geizte. Trainieren ist zwar gut – trainieren und Turniere tanzen zu können, ist aber weitaus besser.

Daniela Noffz/Mario Wittkopf

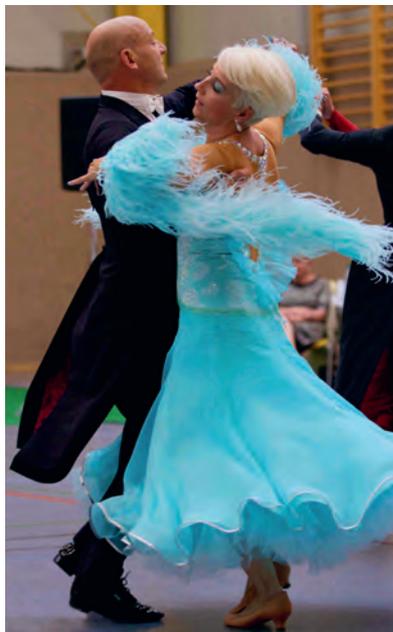


Leitete souverän sein erstes Turnier:  
Jonas Brodnitzki.  
Fotos: TTC Allround Rostock



Cedric Julian Thoß/Johanna Noffz,  
Sieger Jugend C-Latein.

Carsten Rochlitz/Daniela Noffz,  
Sieger Senioren II A/B-Standard.



## Heinz Somfleth seit 40 Jahren Trainer

Seit 40 Jahren ist Heinz Somfleth Trainer beim Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern. Zu diesem Anlass hat der Vereinsvorstand am 30. August eine Feier im Bürgerhaus in Rodenbach organisiert. Viele Weggefährtinnen und Weggefährten sind gekommen, um ihm zu gratulieren.



Heinz und Ilse Somfleth. Foto: privat

Wer Heinz Somfleth in Verbindung mit „Tanzen“ googelt, der kann sich durch über 1500 Ergebnisse klicken. Das ergibt seitenweise Informationen. Aufgelistet sind allerlei große Erfolge auf der Tanzfläche, denn er hat mit seiner Frau Ilse von 1966 bis 1991 an unzähligen Tanzturnieren teilgenommen. Zu den wichtigsten Erfolgen zählen der dreifache Gewinn der French Open in Paris und der Gewinn der German Open, damals noch in Mannheim. Der größte Erfolg aber war der Gewinn der British Open in Blackpool, die damals als inoffizielle Weltmeisterschaft galt.

Auch Beiträge über Somfleth als Wertungsrichter am Flächenrand, als Übungsleiter und als Seminarteilnehmer sind in der Suchmaschine zu finden. Natürlich gibt es auch vieles über seine Tätigkeit als Trainer für den Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern zu lesen.

Seit nunmehr 40 Jahren, inoffiziell sogar noch länger, ist Heinz Somfleth für seinen Club, für seine größte Leidenschaft, das Tanzen, da. Immer präsent bei den Turniereinsteigern und den Turnier-Leistungsgruppen und – nicht zu vergessen – bei den Breitensportgruppen. Er hat gefühlt schon alle beim Tanz-Club Rot-Weiß trainiert, von blutigen Anfängerpaaren bis zum gefeierten Turnier-Siegerpaar.

Als Meister der Technik und König der Choreografie ist Somfleth der Perfektionist der langen und kurzen Seiten: Welche Figuren werden am besten miteinander kombiniert? Welche Reihenfolge führt zu perfekter Phrasierung und somit zum besten Vertanzen der Musik? Welche Pose krönt die Harmonie der Tanzfolge? Er hat immer eine Idee parat.

Charakteristisch ist auch sein WhatsApp-Status: „Mensch, lerne tanzen!“ So möge er noch lange Jahre sein fundiertes Fachwissen weitergeben und den Paaren als Trainer und Mentor zur Seite stehen, damit diese das Tanzen lernen.

Astrid Kraayvanger



## Gipfeltreffen im Oberharz mit neuen Siegern

Eigentlich hätte „Harz IV“ bereits 2020 stattfinden sollen, doch das beliebte Oberharzer Tanzsportseminar unter der Leitung von Gerwin und Betty Biedermann und die anschließenden Pokalturniere waren der Corona-Invasion zum Opfer gefallen. Umso erfreulicher, dass 2021 unter Einsatz aller organisatorischen Finessen und intensiver Unterstützung durch viele freiwillige Helfer\*innen eine Neuauflage gelang. Obwohl sich Veranstalter, Funktionäre und Aktive an einen ausgeklügelten hygienischen Sicherheitsplan halten mussten, war die Freude über die breite Palette neuer Turnierangebote allseits spürbar. 142 Teilnehmende am Tanzsportseminar waren am Freitagabend mit einem Glas Sekt verabschiedet worden.

### SAMSTAG: Qualifikationsturnier Goldene 55

Der Vollmond war bereits aufgegangen, als Turnierleiter Gerwin Biedermann das dritte Qualifikationsturnier der Serie „Goldene 55“ eröffnete. Stefan Hüls lieferte den 33 angetretenen Paaren die passende musikalische Untermalung. Im Vergleich zu den ersten beiden Turnieren der Serie waren es deutlich mehr Paare geworden und es präsentierte sich ein hochkarätiges Feld von Spitzenpaaren aus der Hauptstadt Berlin (mit allein acht Paaren) und acht weiteren Bundesländern.

Doch nur zwei Paare hatten nach drei Runden mit allen möglichen 75 Kreuzchen eine „blütenweiße Weste“ bewahrt: Gerhard und Marion Funk sowie Jens und Maike Wolff. Bei der Verteilung der Finalplatzierungen ging es in den Einzelwertungen viel enger zu, als es die scheinbar eindeutige Reihenfolge anhand der Platzziffern am Ende ausdrückte. Platz sechs ging nach Köln an Thomas und Kerstin Weyer, Platz fünf an die Kieler Thomas und Christine Voß. In jugendlicher Frische präsentierten sich die Berliner Newcomer Zbigniew und Anke Sulminski, denen ihr schwingvolles Tanzen Platz vier einbrachte.



*Jens und Maike Wolff, Sieger des Qualifikationsturniers „Goldene 55“ in Braunlage. Foto: Marcel Erné*

*Rainer und Astrid Quenzel, Sieger des Qualifikationsturniers „Leistungsstarke 66“ in Braunlage. Foto: Marcel Erné*



Ihre eleganten Berliner Kollegen Stefan Jacob/Margit Stiebritz holten sich in jedem Tanz mindestens eine Eins und landeten im Gesamtergebnis auf Platz drei. Mit einer ebenso eindrucksvollen wie präzisen Darbietung kamen Gerhard und Marion Funk aus Königsbrunn in sämtlichen Tänzen auf Platz zwei. Klare Gewinner aller fünf Tänze wurden mit ihrem spritzigen Programm und großer Ausstrahlungskraft die Hamburger Sympathieträger Jens und Maike Wolff.

### SONNTAG: Qualifikationsturnier Leistungsstarke 66

Beim vierten Qualifikationsturnier der Serie „Leistungsstarke 66“ waren 24 Paare am Start – deutlich mehr als in den bisherigen Turnieren dieser Serie. Alle Spitzenpaare der vorangegangenen Turniere waren gekommen, sodass es ein Gipfeltreffen werden sollte. Gemäß den besonderen Regeln zu den Turnieren der Leistungsstarken 66 wurden wieder zwei Vorrunden von allen 24 Paaren getanzt.

Acht verschiedene Bundesländer waren im Semifinale vertreten, also ein deutschlandweit gestreutes Feld. Die beiden niedersächsischen Paare schafften wieder den Finaleinzug, ebenso wie das Paar Bender aus Baden-Württemberg, dem an diesem Tag Platz sechs zugesprochen wurde. Grzelachowskis verpassten diesmal Platz vier knapp, der nach Bayern an Dieter und Christiane Pioch vergeben wurde. Während die Wertungen für die Plätze vier bis sechs recht nahe beieinander lagen, hatten sich die drei Bestplatzierten deutlich vom Rest des Feldes abgesetzt. Dritte wurden Dieter und Elke Müller aus Wiesbaden, die damit Platz zwei nur knapp verfehlten. Wieder belegten Johann-Georg und Brigitte Salten aus Lage Platz zwei, und zum dritten Mal hintereinander konnten die Hannoveraner Rainer und Astrid Quenzel sämtliche Einsen für sich verbuchen. Die beiden haben damit das wohl einmalige Kunststück fertiggebracht, in allen drei Qualifikationsturnieren, an denen sie beteiligt waren, sämtliche Einsen abzuräumen.

*Marcel Erné*

➔ SACHSEN

## Erster Leipziger Seniorenpokal – eine Brainstorming-Idee wird wahr

Dass der Pandemie nicht nur Schlechtes entsprang, zeigte sich am 5. September 2021 im Tanzsportclub Leipzig. Die Situation der letzten Monate führte zu neuen Ideen, zu Motivation und Durchsetzungsvermögen.



Die Gastrophäe des ersten Leipziger Seniorenpokals.

Foto: Mariann Thutewohl

Die langanhaltende Trainingspause und das Onlinetraining hinterließen bei Tänzerinnen und Tänzern sowie bei Trainerinnen und Trainern viel Frust. Sie fühlten sich in ihrer „Randsportart“ vergessen. Doch die Trainerin Mariann Thutewohl gab den Turniertanzpaaren im Verein eine neue Perspektive: Das Versprechen, im eigenen Vereinsheim ein Turnier als Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb zu organisieren, wurde eingelöst. Das Konzept war entstanden in einer kleinen Brainstorming-Runde – und der Leipziger Seniorenpokal feierte am ersten Septemberwochenende sein Debüt.

25 Paare aus sechs Landesverbänden fanden trotz kurzfristigen Bahnstreiks den Weg nach Leipzig und betreten in neun Klassen die Tanzfläche. Den Tanzsportclub Leipzig vertraten nach einjähriger pandemiebedingter Pause Rainer und Kristin Thamm. Beide waren überglücklich, nicht nur in ihrer Startklasse Senioren III D-Standard, sondern auch in der nächsthöheren C-Klasse den Pokal mit nach Hause nehmen zu dürfen. Sie erzielten die ersten beiden Siege des Tages.

Das größte Starterfeld mit sieben Paaren lag bei den Senioren II D-Standard. Hier konnten sich Mathias und Michaela Müller vom TC Rot-Gold Meißen gegenüber ihrer Konkurrenz durchsetzen und ihren Erfolg in der darauffolgenden Klasse wiederholen. In der Senioren II und III D-Latein traten jeweils drei Paare an. Rüdiger Bickel/Eva Keller-Gesing vom TSC Unterschleißheim nahmen einen der begehrten Glaspokale mit nach Bayern.

Der letzte Pokal des Tages bei den Senioren II D-Latein blieb in Leipzig und ging mit fast allen Einsen an Peter und Silke Kittlick vom TK Blau-Gold Leipzig.

Von allen angereisten Paaren gab es großes Lob über die ausführlichen Vorabinformation und das top durchorganisierte Turnier. Der Tanzsportclub Leipzig bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das disziplinierte Einhalten aller Hygienemaßnahmen und freut sich schon jetzt darauf, 2022 wieder zahlreiche Paare zum 2. Leipziger Seniorenpokal begrüßen zu dürfen.

Therese Reimann

➔ SCHLESWIG-HOLSTEIN

## EINLADUNG zur Mitgliederversammlung 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 9 Absatz 3 der TSH-Satzung lädt das Präsidium des TSH hierdurch zur Mitgliederversammlung 2021 am

**Sonntag, den 12. Dezember 2021, um 11.30 Uhr ein.**

Tagungsort ist der **„Hans-Hansen“-Saal im Haus des Sports in Kiel, Winterbeker Weg 49.**

### Vorläufige Tagesordnung:

- |                                                                                                                |                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Begrüßung                                                                                                   | 8. Entlastung des Präsidiums                                                                                                                  |
| 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der vertretenen Stimmen sowie Genehmigung der Tagesordnung | 9. Wahlen<br>a.) des Präsidenten<br>b.) des Schriftführers<br>c.) des Lehrwartes<br>e.) zum Verbandsschiedsgericht<br>f.) eines Kassenprüfers |
| 3. Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlung 2019 und 2020                                          | 10. Beschlussfassung über den Haushalt 2021                                                                                                   |
| 4. Ehrungen                                                                                                    | 11. Anträge                                                                                                                                   |
| 5. Dringlichkeitsanträge                                                                                       | 12. DTV Verbandstag                                                                                                                           |
| 6. Bericht der Kassenprüfer                                                                                    | 13. Verschiedenes                                                                                                                             |
| 7. Aussprache über die Berichte des Präsidiums, der Beauftragten und der Kassenprüfer                          |                                                                                                                                               |

Anträge zur Behandlung unter Tagesordnungspunkt 11 müssen gemäß § 9 Absatz 4 in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der TSH-Satzung schriftlich oder per E-Mail mit Begründung bis spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung an die Geschäftsstelle des TSH, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports, 24114 Kiel, gerichtet werden.

Die notwendigen Unterlagen zu den TOP 10 und 11 werden fristgerecht an die Mitgliedsvereine verschickt.

Für das Präsidium Lars Kirchwehm

## EINLADUNG zur Delegiertenversammlung 2021 der Tanzsportjugend Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ordentliche Delegiertenversammlung 2021 der Tanzsportjugend Schleswig-Holstein findet gemäß § 6 Absatz 2 der Jugendordnung des TSH statt am

**Sonntag, 12. Dezember 2021, um 10.00 Uhr  
im Haus des Sports in Kiel, Winterbeker Weg 49,  
Hans-Hansen-Saal.**

Die vorläufige Tagesordnung [TOP 1 bis TOP 10] ist auf der TSH-Homepage zu finden unter:  
<https://www.tanzen-in-sh.de/verband/jahreshauptversammlung> (-> QR-Code rechts)



Anträge zur Delegiertenversammlung sind schriftlich bis zum 25.11.2021 an die Geschäftsstelle des TSH zu richten. Stimmberechtigt sind die Jugendvertreter\*innen (Jugendwart\*in und Jugendsprecher\*in aller Vereine des TSH mit jeweils einer Stimme. Vertreter\*innen sind nur mit einer Vollmacht des Vereins stimmberechtigt.

Für den Jugendausschuss Sandra Gloe

# Großveranstaltungen in Pandemie-Zeiten Die Ostsee kann wieder tanzen

Unter den aktuellen Bedingungen und Vorgaben ist das Ausrichten von Turnierveranstaltungen eine besondere Herausforderung – umso mehr bei Großveranstaltungen wie „Die Ostsee tanzt“. Die Oster-Veranstaltung sowie die als Ersatz geplante Pfingst-Veranstaltung fielen der Pandemie zum Opfer. Ende August konnte die TSG Creativ Norderstedt ihre traditionsreiche Veranstaltung wieder erfolgreich durchführen.

Kleinere Tagesveranstaltungen bedürfen eines erhöhten Aufwands für Abläufe und Hygienekonzepte. Pandemiebedingt sind Großveranstaltungen oft mangels Umkleidemöglichkeiten oder zu kleinen Umkleidebereichen nicht durchführbar.

Die Räumlichkeiten im Ostsee Ferienpark Holm (Schönberg) bieten genug Raum, um 36 Paare sowie Wertungsrichter\*innen und Turnierleitung zuzulassen. So wurden Turniere in Blöcken zu 36 Paaren gebildet und für nicht tanzende Paare waren Sitzplätze mit dem vorgeschriebenen Abstand vorhanden. Die Umkleiden wurden so geteilt, dass die „gehenden“ 36 Paare nicht den „kommenden“ Paaren begegneten. Da weitere Paare gar nicht erst einchecken konnten, war so die Einhaltung organisatorischer sichergestellt. Alle hielten sich konsequent an die Regeln; das Tragen von Masken auf den Laufwegen ist sowieso fast schon Gewohnheit geworden.

**Die Anti-Aging-Trophy 80+ Paare bedanken sich beim Publikum.**  
Foto: Klaus Butenschön



Maritime Unikate für die Sieger.  
Foto: Klaus Butenschön

Während sonst freie Startplätze aufgrund von Absagen oder Aufstiegen kaum beachtet werden, gab es bei „Die Ostsee tanzt“ freudige Aufschreie am Telefon, wenn Paare von der Warteliste nachrücken durften.

Auf der Fläche war zu sehen, dass die frühere Routine noch nicht ganz wieder da war, jedoch schnell wiederkam. Ebenso am Flächenrand: Die Nutzung der Digis war schon ein wenig in Vergessenheit geraten.

Auch für die Turnierleitung (Gerrit Schlocker, Rainer Tiedt, Wolfgang Lukas und Thomas Fürmeyer) und das Protokoll (Henny und Werner Becker) war es eine Herausforderung: Der Zeitplan musste präzise eingehalten werden, um die Blockbildung und das zugehörige Einchecken nicht zu verzögern – besonders, da einige Paare bei „Wind und Wetter“ draußen anstanden.

Natürlich fanden auch die von Thomas und Tanja Fürmeyer ins Leben gerufenen Einladungsturniere der Anti-Aging-Trophy (70+, 75+ und neu 80+) statt. In letzterem Turnier waren drei Paare am Start, die unter ovationsartigem Beifall der zusehenden Senioren III A-, IV A- und IV C-Paare tanzten und sich gebührend dafür bedankten: Wie nach Endrunden großer Turniere, alle gemeinsam an den Händen haltend, in alle Richtungen.

Alle Paare freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Viele haben die Unterkunft für das nächste Mal „Die Ostsee tanzt“ zu Ostern 2022 bereits gebucht.

Armin Scholz-Behlau

A priori wurde eine Startfeldbegrenzung im Meldeportal von Stephan Rath für Paare realisiert und dadurch diese Veranstaltung handhabbar. Diese Begrenzung wurde von den Paaren mit viel Verständnis angenommen, auch wenn dadurch ein kurz vor dem Turnier aufgestiegenes Paar gegebenenfalls nicht teilnehmen konnte.

Die Begeisterung der Teilnehmenden war groß, endlich wieder auf einer solchen Veranstaltung starten zu dürfen: 85 Prozent der Beteiligten hatten mindestens zwei Starts, ein Paar tanzte sogar sechs Turniere an einem Tag. 637 Starts gab es insgesamt an den drei Tagen: 223 Paare aus allen Landesverbänden sowie drei Paare aus Dänemark und sechs aus Österreich.



Foto im Foto mit  
Landestrainerin  
Dagmar Beck.  
Foto: Lars Keller

## In Kooperation zum Erfolg

Kurz vor den Landesmeisterschaften der Senioren III und Hauptgruppe II Standard kam der Hilferuf vom Grün-Gold-Vorsitzenden Ricardo de Freitas: „Die Inzidenzen steigen und wir haben ein Problem, genügend Helfer zu finden“. Die Entwicklung der Zahlen hielt viele Vereinsmitglieder ab, da ihnen das Infektionsrisiko zu groß wurde.

Wie so oft, ist Kommunikation der Schlüssel zum Erfolg: Der Grün-Gold Heidelberg stand permanent in Kontakt mit dem TBW und befreundeten Clubs. Vorbildlich, was dann geschah: Die umliegenden Vereine boten schnelle und unkomplizierte Hilfe an. Die Tanzsportfamilie hält in diesen Zeiten zusammen und zeigt, was vereinsübergreifend machbar ist und wie groß der Zusammenhalt in Krisenzeiten ist, um Tanzsport wieder möglich zu machen.

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
tbw-lm-112021](http://www.ogy.de/tbw-lm-112021)



**Bernhard und Sonja Fuss**  
(TTC Rot-Weiß Freiburg),  
Landesmeister der Senioren III S-Standard.  
Foto: Lars Keller



Mit ausreichend Helfer\*innen und ausgeklügeltem Hygienekonzept konnten die Landesmeisterschaften dann durchgeführt werden. Nur für die Verkehrssituation konnte man nichts: Die A8 bei Pforzheim war wegen Bauarbeiten voll gesperrt und es wurde geraten auf die A6 auszuweichen – dummerweise führten dort Unfälle dazu, dass auch hier eine Vollsperrung notwendig wurde. Spannend wurde es daher in der Hauptgruppe II, da bis kurz vor Turnierbeginn noch ein Paar der S-Klasse fehlte. Ohne dieses Paar hätte das Turnier nicht stattfinden können. Eine Viertelstunde vor Turnierbeginn kam dann die Erlösung: Sie sind da!

**Thomas Schmid/Viktoria Kiselev**  
(1. TC Ludwigsburg),  
Landesmeister Hauptgruppe II S-Standard.  
Foto: Lars Keller



**Marco Ziga/Melody Badt**  
(TSZ Stuttgart-Feuerbach),  
Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein.  
Foto: Lars Keller



### Landesmeisterschaften in Backnang: Keine Nachwuchssorgen

Auf zwei Tage verteilt wurden in diesem Jahr die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D bis A Latein durchgeführt. TBW und die TSG Backnang 1846 hatten sich wegen der Pandemielage entschieden, diese Meisterschaften so zu entzerren.

Welchen Stellenwert der Tanzsport in Backnang hat, wurde durch den Besuch des Backnanger Oberbürgermeisters Maximilian Friedrich unterstrichen. Er ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem TSG-Vorstand Rainer Mögler und TBW-Präsident Wilfried Scheible die Siegerehrung der A-Klasse durchzuführen.

Lars Keller

## Zwei Tage und zehn Klassen

Jedes Jahr im Januar organisiert die TSA Unterhaching ein Turnier für Senioren. Die Sport-Arena Unterhaching bietet dafür beste Bedingungen.

Aufgrund dieser Erfahrungen bewarb sich das Team um Lothar Pothfelder um die Bayerische Meisterschaft Senioren IV D-S Standard 2021. Der ursprüngliche Termin war der 8. Mai 2021, am 9. Mai sollte dann die Meisterschaft der Senioren II D-S Standard in Weilheim stattfinden. Durch die notwendige Verschiebung der Termine musste der Weilheimer Verein die Landesmeisterschaft leider zurückgeben und die TSA Unterhaching übernahm kurzfristig auch diese Veranstaltung. Zwei Tage mit insgesamt zehn Turnierklassen standen plötzlich auf dem Plan.

Das Organisationsteam meisterte diese Aufgabe trotz der durch Corona-Vorgaben erschwerten Bedingungen hervorragend. Ein durchdachtes Hygienekonzept, Anwendung des 3G-Prinzips (Zutritt nur für Genesene, Geimpfte und Getestete) und großzügige Räumlichkeiten mit viel Platz, Luft und Licht trugen zum Sicherheitsgefühl der Anwesenden bei.

Am Ende dieser gut organisierten Meisterschaft, die bereits im Laufe des Wochenendes viel Lob von den anwesenden Paaren bekam, bedankten sich auch die anwesenden Präsidiumsmitglieder bei den Ausrichtern. Das Präsidium würde sich über eine erneute Bewerbung des Vereins bei zukünftigen Ausschreibungen freuen.

Ausführlicher Artikel inklusive aller Ergebnisse und Fotos auf der LTVB-Homepage: siehe QR-Code in der rechten Spalte.

Mila Scibor



Dr. Konstantin und Corina Maletz,  
Sieger Senioren II S-Standard.  
Foto: Mila Scibor



Michael Saumweber/Sabine Schaffert,  
Sieger Senioren IV S-Standard.  
Foto: Mila Scibor



## Tolle Turnieratmosphäre in Hermeskeil

Nach gut 18 Monaten Corona-bedingter Meisterschaftspause begrüßte der TSC Trier die Paare der Senioren I bis IV Standard in der Hochwaldhalle in Hermeskeil bei strahlendem Sonnenschein. Mit einem hervorragenden Hygienekonzept, einem gut durchdachten Zeitplan und einem tollen Helferteam bewies Rheinland-Pfalz, dass eine Landesmeisterschaft auch unter Pandemiebedingungen möglich ist.

Wegen recht geringer Teilnehmerzahlen mussten einige Klassen zusammengelegt werden oder auch ganz ausfallen. Auch die Zuschauerzahl musste begrenzt werden. Jedoch schafften die wenigen Anwesenden eine tolle Turnieratmosphäre. Holger Nicolay führte die Paare und Zuschauer\*innen gekonnt durch das Turnier und sorgte an beiden Tagen für eine kurzweilige Veranstaltung.

Mit drei Paaren startete das Turnier der Senioren IV S-Klasse. Mit fünf gewonnenen Tänzen setzten sich Bob und Ulrike Schneider klar an die Spitze des Feldes und nahmen die Goldmedaillen mit zum 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied. Der zweite Platz ging an den TSV Ramstein; Karl-Heinz und Christa Wundsam wurde Vizemeister. Das Treppchen komplettierten Burckhard und Hannelore Rösner vom TC Rot-Weiss Casino Mainz.

Den Abschluss des ersten Turniertages machten die Paare der Senioren II S. Mit sechs Paaren war das letzte auch das am stärksten besetzte Turnier des Tages. Erste in allen fünf Tänzen wurden Ralf und Stella Lämmermaier vom Tanzsportclub Rhein Ahr Sinzig. Spannend machten es die beiden Paare des 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied um die Plätze zwei und drei. Mit einer Platzziffer Vorsprung landeten Eckehard und Anne Kahl auf dem Silberrang, vor Ralf und Eva Pfitzner, die den dritten Platz belegten.

Die erste „richtige“ Vorrunde des Wochenendes tanzten die Paare der Senioren III S mit acht Paaren. Fünf gewonnene Tänze bedeuteten für den TSC Trier und Andreas Wicht/Heike Wicht-Wüst den Landesmeistertitel der Sonderklasse. Mit einigen Einsen in der Wertung erreichten Olaf Paul/Christl Renno-Paul den zweiten Platz. Thomas Broszey/Claudia Bleidt vom TSC Neuwied konnten sich mit zwei zweiten, zwei vierten und einem dritten Platz über die Bronzemedaille freuen.

Sophie Schütz



## Es geht wieder los

**Lange mussten die Berliner und Brandenburger Tanzpaare darauf warten, ihre neuen Landesmeister zu küren. 552 Tage lagen die letzten gemeinsamen Landesmeisterschaften der Landestanzsportverbände Berlin und Brandenburg zurück. Somit war für alle Beteiligten das erste Septemberwochenende ein besonders aufregendes.**

In der Gretel-Bergmann-Sporthalle in Berlin kamen Sportler\*innen, Publikum und Sportoffizielle zusammen. Aufgrund des strikten Hygienekonzepts war das Zusammentreffen aber kaum möglich. So wurden die Zuschauenden über einen separaten Eingang auf die Tribüne geleitet, die von dem Innenraum (also der Tanzfläche und Turnierleitung) abgegrenzt war. Lediglich Trainer\*innen oder Betreuer\*innen durften im Paarbereich ihre Schützlinge unterstützen. Rote Bänder regelten die Abgrenzung zwischen den Sportoffiziellen und den Paaren, sodass auch hier eine Durchmischung der Personen verhindert werden konnte.

Wegen der hohen Auflagen an den Cateringbetrieb (unter anderem Verhinderung von Warteschlangen und ausschließliche Ausgabe von abgedeckten Lebensmitteln), wurde in diesem Jahr auf diesen Service verzichtet. Da die meisten Turniere allerdings mit nur kleinen Startfeldern ausgestattet waren, kam man auch mit mitgebrachten Speisen gut durch den Tag. Abgerundet wurde das Hygienekonzept von einer durchgängig betriebenen Lüftungsanlage, die die Sporthalle auf eine herbstliche Frische herunterkühlte. Zu kalt wurde es allerdings nicht, sodass für die Sportler\*innen keine Erkältungsgefahr bestand.

Der erste Tag wurde von den C-Klassen bestritten: Brandenburger Doppelmeister der Kinder II C und Junioren I C Standard wurden Max und Jessica Diemke (Elegance Potsdam).

Am darauffolgenden Tag stiegen unter identischen Bedingungen zunächst die Paare der Junioren I B in ihre Standardmeisterschaften. Alexander Lehmann/Evelina Bar (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin) waren hier klare Turniersieger. Richard Kutscher/Edera Gulpe (Elegance

Potsdam) setzten mit dem Sieg der Junioren II B den Startschuss für einen langen Turniertag, an dem sie auch noch Brandenburger Meister der Jugend B Standard und Vizemeister der Jugend A Standard wurden. Ebenfalls Doppellandesmeister der Junioren II B und Jugend B wurden Damian Kobez/Nataliya Behrendt (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin). Mit nur einer Platzziffer Unterschied schrammten Richard und Edera nur knapp am Triple vorbei, als sie in der Jugend A Vizemeister wurden. Deutlich war das Gesamtergebnis dieser Startklasse, in der sich Enrico Fischer/Viktoria Lippelt (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) den Gesamtsieg vor den Brandenburger Meistern Maxim Kutscher/Linda Spremberg (Tanzclub Bernau) sicherten.

Eine gelungene Veranstaltung ging zu Ende, die deutlich machte, dass es zur altbekannten Normalität noch ein weiter Weg ist, der Tanzsport jedoch nichts an Faszination und Spannung eingebüßt hat. Zu deutlich war in den Gesichtern aller Beteiligten zu lesen, wie sehr sie es gemessen hatten, endlich wieder auf oder am Rande der Tanzfläche zu stehen.

Nils Bengler

*Damian Kobez/Nataliya Behrendt,  
Doppellandesmeister der  
Junioren II B- und Jugend B-Standard.  
Foto: René Bolcz*



*Richard Kutscher/Edera Gulpe,  
Sieger Junioren II B-Standard.  
Foto: René Bolcz*

*Maxim Kutscher/Linda Spremberg,  
Brandenburger Meister  
Jugend A-Standard.  
Foto: René Bolcz*



LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
berlin-lm-112021](http://www.ogy.de/berlin-lm-112021)



## Standard und Latein auf höchstem Niveau

Acht Meisterpaare wurden am 28. August in der Stadthalle in Bergen-Enkheim ermittelt. Der Schwarz-Silber Frankfurt hatte als ausrichtender Verein alle Corona-Regeln beachtet und sorgte so für einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf.

### Senioren IV S-Standard: Zwei Mal neu und einmal erfahren

Im vergangenen Jahr hatten die Paare der Senioren IV vergeblich auf eine Meisterschaft gewartet. Zum ersten Mal nach eineinhalb Jahren konnten sich die erfahrenen Turnierpaare wieder miteinander messen. Natürlich gab es auch hier Paare, die neu in die Altersgruppe gewechselt sind. So standen am Ende zur Medaillenvergabe zwei neue und ein erfahrenes Paar auf dem Siegerpodest. Johann und Catherine Hartmann (TanzSportClub Rödermark) hatten die ersten drei Tänze auf Rang drei gelegen und bauten zum Ende etwas ab. Letztendlich reichte es knapp zur Bronzemedaille. Dieter und Elke Müller (TC Blau-Orange Wiesbaden) sind von Thüringen nach Hessen umgezogen und nahmen daher zum ersten Mal an dieser Meisterschaft teil. Mit der klaren Platzziffer zehn sicherten sie sich die Silbermedaille. Mit einer souveränen Vorstellung verteidigten Herbert und Erika Frieß (TanzSport-Club Rödermark) ihren Titel aus 2019.



Marc Becker/Nicole Giersbeck  
(TTC Fortis Nova Maintal).  
Foto: Cornelia Straub

### Senioren I S-Latein: Landesmeisterschaft mit internationaler Beteiligung

Bei den Senioren I S-Latein verlieh ein Gastpaar aus Prag dem Teilnehmerfeld internationales Flair. Für Josef und Barbora Kukaň hatte sich die weite Anreise gelohnt. Sie gewannen das Turnier. Auch für Marc Becker/Nicole Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal) lohnte sich der Start als Iler-Paar bei den Senioren I. Sie belegten Platz zwei und wurden damit erneut Meister dieser Klasse.

Cornelia Straub

Das Siegertreppchen  
der Senioren IV S-Standard.  
Foto: Cornelia Straub



Thomas und Susanne Schmidt  
(Schwarz-Rot-Club Wetzlar).  
Foto: Günter Kraft

## „Standing Ovations“ für Wetzlarer Paar

In der Kulturhalle in Rödermark wurden sieben Meisterpaare gekürt. Darunter zum ersten Mal Sieger der Senioren IV D- und C-Klasse.

Der Hessische Tanzsportverband hatte vorsorglich die Landesmeisterschaften der III- und IV-D und C-Klassen „offen“ ausgeschrieben. Eigentlich hatten sich genügend Paare gemeldet, doch waren zu den insgesamt sieben ausgeschriebenen Klassen 15 Abmeldungen eingegangen. Daher mussten die D- und C-Klassen kombiniert ausgetragen werden mussten.

Die Startliste der Landesmeisterschaft für die Senioren III S Standard zählte 16 Teilnehmende und war damit am stärksten besetzt. Thomas und Susanne Schmidt (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) begeisterten die Anwesenden in der Kulturhalle in Rödermark, die zu diesem Zeitpunkt gut besucht war. Das einzigartige Talent von Thomas und Susanne die Musik zu vertanzen, veranlasste die Zuschauer zu „Standing Ovations“, die so den Sieg von Ehepaar Schmidt unterstrichen.

Cornelia Straub





In der Walter-Kolb-Halle in Bremerhaven tanzten die Paare vor motiviertem Publikum und den Wertungsrichtern sowie Wertungsrichterrinnen.  
Foto: Ralf Spörhase

## Der Norden tanzt in Bremerhaven

Endlich wieder Turniersport in Bremerhaven: Nach langer Corona-Pause richtete die TSG Bremerhaven am 11. September die „Gemeinsamen Landesmeisterschaften“ (GLM) der Nordverbände der Hauptgruppe D- bis A-Latein aus. 78 gemeldete Paare aus den fünf Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern kamen für die Wettkämpfe in die Seestadt.

Die stärkste Klasse an diesem Turniertag war die Hauptgruppe A-Latein. Hier waren 27 Paare am Start. Die Bremer Gruppe stellte mit 14 Paaren die größte Teilnehmerzahl. Niedersachsen stieg mit vier Paaren ins Geschehen ein, ebenso Hamburg und Schleswig-Holstein war mit sechs Paaren am Start. Die vielen Zuschauer\*innen feuerten ihre Paare lautstark an, die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Platz eins und damit Gesamtsieger der GLM und Bremer Landesmeister wurde das Paar Simon Pozarski/Sandra Kretz vom GGC Bremen. Die Silbermedaille ertanzten sich Daniel Andras Hegyi/Giuliana Domingues da Silva, ebenfalls vom GGC Bremen.

Ralf Hertel

LM-BILDERGALERIE  
www.ogy.de/  
bremenfotos-lm-112021



LM-ERGEBNISSE  
www.ogy.de/  
bremen-lm-112021



## Partystimmung mit 3-G

„Können Sie bitte das Zertifikat öffnen?“ fragt die freundliche Dame am Empfang, während der Kollege gerade einen etwas zerfledderten gelben Impfpass kontrolliert. Kurz vor der GLM der Nordverbände der Hauptgruppe und Senioren I A und S hatte Niedersachsen mal wieder die Regeln neu gefasst und so stand die erzwungene Kontrolle bereits draußen vor der Tür.

Danach noch schnell einchecken und dann rein in den Tanzsaal des TSK Buchholz. Doch trotz der Corona-konform knapp besetzten Tische schafften die Zuschauer\*innen und Paare selbst von Beginn an eine echte Meisterschafts-atmosphäre. Die geschachtelten Turniere sorgten für viel Geschwindigkeit und präsentierten durchgängig schönes Tanzen quasi am laufenden Band. Und die Paare boten gute Leistungen, einzig die Parkettübersicht hatte bei vielen durch das zwangsweise einsame Training offenbar etwas gelitten. Nur drei der vier Turniere folgen eine Deutschen Meisterschaft, ein Deutschlandpokal oder ein Deutschland Cup. Als erstes startete die Hauptgruppe A als stärkstes Turnier mit 17 Paaren aus vier Verbänden. Die klaren Turniersieger Kevin Khan/Anna Cheban (TSA d. 1. SC Norderstedt) gewannen alle fünf Tänze. Im etwas kleineren Feld der Senioren I S holte sich ein Gastpaar aus dem Nordrhein-Westfalen den Turniersieg, sodass das beste Nordpaar sich seinen Titel mit Platz zwei holte. Sven und Judith Glass sicherten sich ihren neuen TSH-Titel mit zwei ersten und drei zweiten Plätzen. Neben den zahlenden Zuschauerinnen und Zuschauern blieben viele Paare der Vorturniere bis zum Finale der sechs angetretenen Paare der Hauptgruppe S und feuerten ihre Favoriten lautstark an. Wieder einmal dominierten Nikita Goncharov/Alina Muschalik klar das Feld und siegten mit 35 Einsen. „Wir konnten die ganze Zeit trainieren, hier und in Italien“, erklärte Nikita die gute Form des Paares nach der langen Corona-Zeit.

Stefanie Nowatzky



**Sieger der Hauptgruppe S-Standard mit großer Überlegenheit:**  
Nikita Goncharov/Alina Muschalik.  
Foto: Stefanie Nowatzky



**Sven und Judith Glass melden sich als bestes Nordpaar bei der GLM mit Platz 2 im Turnier aus der Corona-Pause zurück.**  
Foto: Stefanie Nowatzky

LM-BILDERGALERIE  
[www.ogy.de/hamburg1fotos-lm-112021](http://www.ogy.de/hamburg1fotos-lm-112021)



LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/hamburg1-lm-112021](http://www.ogy.de/hamburg1-lm-112021)



## Tänzer\*innen, Turnierleitung und Parkett üben wieder Turniere

„Ich mag einfach die Atmosphäre“, freute sich Zuschauer Gunnar Wagner stellvertretend für viele, die zum ersten Mal wieder bei einer Landesmeisterschaft dabei sein konnten. Immerhin war es 558 Tage her, seit in Glinde die letzten Turniere ausgerichtet und getanzt wurden und nun war es die Gemeinsame Landesmeisterschaft 4Nord der Senioren III A und S, die den Startschuss gab.

Vorher musste die Glinerin Carmen Bückerschoeneberg noch mit einem eilends herbeigeholten Feuchtwischgerät das Parkett wiederherrichten, denn nach eineinhalb Jahren mit vielen Hochzeiten im Saal war der Boden noch nicht wieder aufs Turniertanzen eingestellt. Auch die Turnierleitung – „Wir müssen erstmal wieder Turniere üben“, gab Glinde-Chef Walter Otto zu – und auch die Paare mussten zunächst in den Turniermodus zurückfinden. Für ein Paar der Senioren III-A gar kein Problem: Kai Aschenbach/Birgit Stephan (Uni Tanz Kiel) präsentierten sich in Bestform und holten sich damit verdient Turniersieg und den schleswig-holsteinischen Landesmeistertitel. „Endlich wieder mit anderen Paaren auf der Fläche“, zeigte sich die Kielerin begeistert, nachdem das Paar auch noch das S-Turnier bis ins Finale mitgetanzt hatte. Dort dominierten wieder einmal Jens und Maïke Wolff (Club Saltatio) das Feld. Die Hamburger hatten sich schon vorher wieder an die Turnirroutine gewöhnt und tanzten bereits ihr fünftes Turnier nach der langen Pause. „Das ist eine super Atmosphäre“, schwärmte Maïke hinterher. Vor allem die inzwischen etwas gelockerten Auflagen ohne Maskenpflicht während des Turniers erleichterten sie sehr. Turniersieg und Hamburger Titel waren da fast nebensächlich – Hauptsache, man sieht „die Tanzfamilie“ endlich wieder.

Stefanie Nowatzky



**Sieger Senioren III S:**  
Jens und Maïke Wolff aus Hamburg.  
Foto: Stefanie Nowatzky

LM-BILDERGALERIE  
[www.ogy.de/hamburg2fotos-lm-112021](http://www.ogy.de/hamburg2fotos-lm-112021)



LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/hamburg2-lm-112021](http://www.ogy.de/hamburg2-lm-112021)



**Landesmeister (von links):**  
TSH, HATV, TMV und LTV Bremen  
der Senioren III S.  
Foto: Stefanie Nowatzky





*Hygienischer  
Cafeteria-Betrieb  
macht Freude.  
Foto: A. Falk*

📷 LM-BILDERGALERIE  
[www.ogy.de/  
tshfotos-lm-112021](http://www.ogy.de/tshfotos-lm-112021)



🌐 LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
tsh-lm-112021](http://www.ogy.de/tsh-lm-112021)



## Das Revival nach der Pandemie

**Der Wunsch nach Normalität ist uns allen inne. Nach nunmehr über ein-  
halb Jahren Ausnahmezustand fühlt es  
sich endlich so an, als würde es langsam  
wieder in die Richtung gehen, die wir  
uns wünschen: Tanzturniere, gemein-  
samer Sport, Wettbewerb und Freude  
teilen. Pünktlich zur Herbst-Meister-  
schafts-Saison ließen es die Regeln zu  
und Schleswig-Holstein konnte wieder  
mit der Ausrichtung von Gemeinsamen  
Landesmeisterschaften beginnen.**

In gewohnt freundlicher und großzügiger Atmosphäre fand die Gemeinsame Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II A/S Standard im TIK (Tanzen in Kiel) statt. Jörg Westphal führte mit seinem Team souverän durch die Veranstaltung. Alle waren sichtlich bemüht, einen Hauch von Normalität in die nach wie vor von Hygienemaßnahmen bestimmte Veranstaltung zu bringen. Es ist ihnen gelungen: Keine Platzprobleme im großen Tanzsportzentrum.

Neun Paare aus drei Landestanzsportverbänden war eine recht übersichtliche Starterzahl in der kombinierten Gemeinsamen Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A/S Standard. Alle Teilnehmenden waren hochmotiviert und zeigten große Freude am Tanzen, was mit einer Besonderheit zum Turnierabschluss belohnt wurde:

Bei der Siegerehrung wurde die neue Single von Abba „I still have faith in you“ gespielt. Sowohl die Musik als auch der Text berührten sichtlich und gaben allen Siegerehrungen des Tages eine besonders liebevolle und entspannte Note. Da der Songtext nahezu alle Altersgruppen anspricht, die aus Leidenschaft tanzen, ließen sich bei einigen auch feuchte Augen nicht vermeiden.

*Dr. Bastian Ebeling*

*Die kritischen Blicke  
hat das Publikum  
nicht verlernt.  
Foto: A. Falk*





*Der Katharinensaal der Stadthalle Zerbst bot eine tolle Kulisse für die gemeinsamen Landesmeisterschaften des thüringischen und sachsen-anhaltinischen Tanzsportverbands.  
Foto: Jette Schimmel*

Das war die einhellige Meinung des Präsidiums des Landestanzsportverbandes Sachsen-Anhalt. Nach eineinhalb Jahren Turnierpause entschied sich der LTV, die Landesmeisterschaften in den Standardtänzen im September durchzuführen. Wie in den vergangenen Jahren wurden sie gemeinsam mit dem Thüringischen Tanzsportverband (TTSV) ausgerichtet.

LM-ERGEBNISSE  
[www.ogy.de/  
ttsv-lm-112021](http://www.ogy.de/ttsv-lm-112021)



## „Es ist eine Menge Arbeit ... aber es ist so schön, die Paare endlich wieder tanzen zu sehen.“

Austragungsort war der Katharinensaal der Stadthalle Zerbst. Bis zu 300 Personen finden in ihr Platz, sie verfügt über eine moderne Lüftungsanlage und war dadurch gut für die Veranstaltung geeignet.

Die Ausrichtung eines Turniers erfordert ohnehin schon viel Organisation, unter den vorherrschenden Regeln war noch mehr Planung und Vorbereitung notwendig – nicht zuletzt wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt. Die größte Ungewissheit bis zum Meldeschluss war aber: Wie viele Paare würden sich anmelden? Vorsichtshalber wurden alle Turniere offen ausgeschrieben. Das war eine gute Entscheidung, viele Paare aus den umliegenden Bundesländern nahmen die Möglichkeit wahr, in Zerbst zu tanzen.

Für das gesamte Wochenende waren 15 Landesmeisterschaften ausgeschrieben, von denen zehn ausgetragen werden konnten.

Die Stimmung war hervorragend. Nicht nur in den regulären Turnierrunden wurde auf der Fläche getanzt, auch die Pausenmusik wurde für kleine Tanzeinlagen genutzt. Die Paare waren konzentriert bei der Sache und man sah allen die Freude an, endlich wieder auf dem Parkett stehen zu können. Besonders bei den größeren Startfeldern fielen doch deutliche Leistungsunterschiede auf, vor allem konditionell. Hier konnte man erahnen, wer schon länger wieder auf der Fläche stand und wer erst vor Kurzem wieder in das reguläre Training einsteigen konnte.

In der kombinierten Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A/S-Standard setzten sich bei fünf teilnehmenden Paaren Wladislaw Treichel/Anna Schächtel (Rot-Weiss-Klub Kassel) durch. Hinter ihnen landeten auf dem zweiten Platz Nils Benger/Ann-Christin Baier (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub). Bronze erlangten David Hoffmann/Elisabeth Zbarashchuk (TTC Erlangen).

So anstrengend die Turnierdurchführung auch war. Die Organisatoren beider Landesverbände hoffen, dass es so weiter geht und die Turnierkultur in beiden Bundesländern wieder Fahrt aufnimmt.

Jette Schimmel/  
Redaktion



*Katrin Schmidt, Petra Matschullat-Horn, Erik Wegewitz von Casa musica mit dem Sommerkongress-„Care“-Paket*



# Der TSTV-Sommerkongress und seine Meta



*Die Meta beschreibt bei (Online-) Spielen das „Über-spiel“. Regeln, Charaktere und Inhalte werden eingefügt um die Strategien zu ändern, um den Spielern Abwechslung zu bieten.*

## Was hat das mit dem TSTV-Sommerkongress zu tun?

Die ehemalige Chefredakteurin Ulrike Sander-Reis hatte mir einmal geraten, meinen alljährlichen

**Stephan Frank als Kunstwerk**

Bericht auf keinen Fall mit „Am 3.8.2021 war es mal wieder so weit. In der festlich geschmückten Jahnhalle in der Jahnstraße...“ zu beginnen. Sie wissen schon, wie es weitergehen würde. So stehe ich jährlich vor der Herausforderung, den Bericht so zu schreiben, dass er schon mit dem ersten Satz Interesse weckt und den Leser/die Leserin mitnimmt. Und der Bericht soll natürlich die Veranstaltung in das rechte Licht rücken, verständliche Informationen an Nicht-Teilnehmende verteilen und den Teilnehmenden einen Wiedererkennungswert liefern.

Die Herausforderung ist umso größer, als ich es vor langer Zeit einmal gewagt habe, einen Referenten zu kritisieren. Mein lieber Schwan, da war was los!

Kann der geneigte Leser wirklich etwas mit der folgenden Aussage anfangen: „...dabei erklärte der Referent mithilfe der Komplementärführung, wie der rechte Fuß bei Schritt drei leicht einwärts gedreht wird...?“ Will er nur überschwängliches Lob lesen (ich will es ja auf jeden Fall schreiben)? Wie fange ich die Stimmung im Saal ein? Ich bin doch IT-ler und nicht Günther Grass.

Wie werde ich den Leistungen der Referentinnen und Referenten gerecht? Unterschiede gibt es beim TSTV-Sommerkongress doch höchstens noch in der Routine, in der Erfahrung als Referent\*in. Professionell vorbereitet sind sie alle, Fachkompetenz steht außer Zweifel, gute Unterhaltung zu bieten, ist selbstverständlich. Es gilt die Interaktion, die kleinen Momente einzufangen, die die Lecture einzigartig machen. Bei einem Online-Lehrgang?

Die Lösung scheint so einfach: Lasst Bilder sprechen! Wir Tänzer\*innen verstehen es doch, uns in Szene zu setzen. Wer jedoch einmal den Aufwand der Bilderauswahl aus tausenden digitalen Fotos mitbekommen hat, schreibt dann doch lieber wieder. Au-

ßerdem soll der Bericht im Tanzspiegel kein Bilderbuch werden, oder?

Was wollen Sie denn wissen? Wie die Referentinnen und Referenten waren? Nach der Reaktion der Teilnehmer\*innen waren sie fantastisch! Was sie genau unterrichtet haben? Drei Sätze pro Referent\*in können das in keinem Fall wiedergeben. Da rate ich Ihnen eher, die Videos anzusehen. Schreiben Sie mir doch per E-Mail an coach@holocoach.de! Was möchten Sie von mir lesen?

Das meine ich mit Meta: Der „Über-Artikel“, der Artikel über dem Artikel, um der/dem Tanzspiegelleser\*in Abwechslung zu bieten.

## Ohne zu übertreiben behaupte ich...

...wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Auch wenn ich wie üblich einen ausführlichen Bericht geschrieben hätte, wäre dieser kein Ersatz für das „Live-Erlebnis“. Kommen Sie doch das nächste Jahr nach Bad Kissingen und nehmen Sie teil am Präsenzlehrgang! Jeder kann dabei sein.

*Stephan Frank*

## Folgende Referentinnen und Referenten haben unsere Teilnehmenden begeistert:



*Bryan Watson  
Carmen Vincelj  
Dmitry Zharkov  
Olga Kulikova  
Fabio Selmi  
Ralf Lepehne  
Roberto Albanese  
Vladimir Karpov  
Warren und Kristi Boyce  
Evelyn Hädrich-Hörmann  
Pavel Kurgan  
Hans Reinhard Galke*

*Pavel Kurgan als rasender Reporter und Interviewer.  
Olga Kulikova und Fabio Selmi als großartige Interviewpartner.*



*Evelyn Hädrich-Hörmann und Marcus Döring von Pro Media Musik & Film bei der Online-Party mit der Geschichte des Lehrgangs in Bad Kissingen.*



*Bryan Watson und Carmen Vincelj mit sichtlich Spaß und weisen Worten vor der Kamera.*



*Dmitry Zharkov und Olga Kulikova mit der Fähigkeit, auch die kleinsten Details klar darzulegen.*



*Hans-Reinhard Galke mit Bryan und Carmen als Demo-Paar. Sensationell!*

*Ralf Lepehne mit brillantem Aufbau, Demonstrationen und Erklärungen.*



*Warren und Kristi Boyce (mit Demopaar Glenn Richard Boyce & Caroly Janes) mit unerschöpflichem Detailwissen.*





*Roberto Albanese mit essentiellen Informationen und mitten aus dem Training im Livechat.*



*Vladimir Karpov mit hochgezogenen Hosen und glasklaren Inhalten.*

*Unsere Referenten im Livechat*



**Wir freuen uns Sie zu den nächsten TSTV-Veranstaltungen live begrüßen zu können.  
Bitte reservieren Sie sich diese Termine:**

**TSTV Rosenmontagstreff  
in Wiesbaden  
am 28.02.2022**

**TSTV Sommerkongress  
in Bad Kissingen  
02.08. bis 07.08.2022**

**Beide Schulungen sind wieder als Präsenzveranstaltungen geplant!  
(Änderungen je nach Lage vorbehalten).**

*Kaum hatte die WDSF den spanischen Austragungsort »Platja d'Aro« für die WM Sensionen III Standard – gepaart mit zahlreichen offenen Senioren-Wettbewerben – veröffentlicht, glühten die WhatsApp-Gruppen der deutschen Tänzerinnen und Tänzer. Im Sekundentakt gingen die Nachrichten durch die Leitung. Die Paare schmiedeten Pläne und überlegten, wie viele Urlaubstage sie aufwenden, wie sie anreisen und wo sie übernachten können. In einem Punkt waren sich alle Reisenden einig: Tanzsport an der Costa Brava im mediterranen Wohlfühlklima ist ein Must-have. Was die Seniorenpaare an der katalanischen Küste erlebten, erzählt Sibylle Schmiel.*

Unter der Sonne Spaniens  
vom Parkett an den Strand

# Tanzen und

*Fotos von links  
nach rechts:*

Team Germany sendet  
Grüße aus Spanien.  
Foto: Thomas Schlehufer

Strand und Promenade  
liegen direkt vor dem  
„Zimmer mit Meerblick“.  
Foto: Robert Soencksen

*Hintergrundfoto:*

Tanzen und gleichzeitig  
einen tollen Sommer-  
urlaub verbringen  
konnten die Paare in  
Platja d'Aro.  
Foto: Sibylle Schmiel



Einige Paare versuchten, ihren Urlaub um den WM-Termin zu planen, andere kamen nur für die Lateinturniere (WM und offenes Turnier) oder für das Standardturnier und flogen direkt wieder zurück.

Auch die Hotelfrage galt es zu klären. Der Ausrichter bot wieder einige Unterkünfte in der Nähe der Turnierstätte an. Wir freuten uns auf „unser“ Hotel (getestet und für gut befunden im Oktober 2016 zur WM Zehn-Tänze Senioren II) an der Steilküste, etwa zwanzig Gehminuten zur Innenstadt. Die meisten deutschen Paare blieben in der City, in der unter „normalen“ Umständen der „Bär tobt“, denn Platja d'Aro ist in „Nicht-Pandemie-Zeiten“ nicht nur ein beliebter Urlaubsort, sondern auch eine Partyhochburg.

Davon ist im Moment nicht viel zu spüren; obgleich am Abend die Straßen und Restaurants gut gefüllt waren, gingen die Menschen „auf Abstand“. Wir haben uns durch die Maske nicht eingeeengt gefühlt. Dies ist sicherlich auch auf die Wärme, das Wetter und die damit verbundene positive Grundstimmung zurückzuführen.

&gt;&gt;



**DANCE  
SPORT  
FESTIVAL**

**10, 11 & 12 OF  
SEPTEMBER  
2021**

**PLATJA D'ARO · SPAIN**  
WWW.PLATJADARODANCESPORTFESTIVAL.COM

<b>FRIDAY 10</b>	<b>SATURDAY 11</b>	<b>SUNDAY 12</b>
WDSF Adult Ten Dance	OPEN Juvenile	WDSF Junior I Standard
WDSF Senior III Standard	WDSF Junior I Latin	WDSF Junior II Standard
WDSF Senior IV Standard	WDSF Junior II Latin	WDSF Youth Standard
	WDSF Youth Latin	WDSF Rising Stars Latin
	<b>WDSF World Championship Senior III Latin</b>	WDSF Senior II Latin
		WDSF Senior III Latin

# Traumurlaub



## Playa de Aro

... umfasst eine ganze Reihe kleinerer Ortschaften.

Die älteste ist Castell d'Aro mit seinem mittelalterlichen Dorfkern.

Platja d'Aro zählt rund 10 000 Einwohner, hat einen 2400 Meter langen Sandstrand und trägt zurecht den Beinamen »das Cannes der Costa Brava«.

Die autofreie Strandpromenade mit ihren zahlreichen Restaurants und Bars ist eine ideale Flaniermeile (... gerne besucht von Tanzsportler\*innen nach einem anstrengenden Turniertag ;-)



*Thomas Schlehofer/Tatjana Lusin: Mit Platz sieben knapp am WM-Finale vorbei. Dafür erreichten sie Bronze beim WDSF Open Senior III Latein. Foto: Ruben Claramonte Mañanos*



*Peter und Sibylle Schmiel ganz oben auf dem riesigen Siegerpodest der WDSF Senior III Standard. Foto: privat*

**ERGEBNISSE** → **ONLINE** ←

WELTMEISTERSCHAFT  
SENIOREN III LATEIN

<https://ogy.de/wm-sen3-112021>

Ein paar Tage vor der Weltmeisterschaft mussten verletzungs- und krankheitsbedingt nicht nur zwei unserer Paare absagen, sondern auch der „Senioren-Coach“ vor Ort, Emi (Emanuel Karakasakis). So waren wir auf uns allein gestellt und coachten uns gegenseitig. :-)

Aus deutscher Sicht war bereits der erste Tag ein voller Erfolg: Im Auftaktturnier in der Standardsektion standen gleich zwei Paare im Finale: Horst und Patricia Beckmann (TSC Rot-Weiss Viernheim) tanzten sich auf Platz sechs. Für uns ging es ganz oben aufs Treppchen. Die üblichen Medaillen als Erinnerung gab es allerdings an diesem Freitag noch nicht, da diese erst am Samstag beim Ausrichter eintrudelten. Der spanische Wertungsrichter Siscu Perez reichte die beliebten Erinnerungsstücke den Betroffenen knapp einen Monat später im italienischen Cagliari nach.

Das Weltmeisterschaftsturnier am nächsten Tag startete mit 83 Paaren. Deutschland war nach dem Ausrichterland Spanien mit zwölf Paaren das zahlenmäßig stärkste Team. Zur 25er-Runde tanzten nur noch zwei deutsche Paare, René und Katrin Agater (TC Rot-Weiß Leipzig) und Thomas Schlehofer/ Tatjana Lusin (Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß).

Für die Sechsten der letzten Weltmeisterschaft ging es noch eine Runde weiter: Der erhoffte Finaleinzug für Thomas und Tatjana, die erst wieder seit Juli gemeinsam trainieren, wurde durch die Übermacht der Spanier ausgebremst. Mit dem Anschlussplatz zum Finale waren sie dennoch sehr zufrieden und mit dem Ergebnis am Sonntag beim offenen Turnier umso mehr, denn die beiden standen auf dem Bronzetreppchen. Dort standen auch Robert und Silvia Soencksen (TGC Rot-Weiß Porz) in der Senioren IV Latein. Ja, in Spanien und einigen anderen Ländern gibt es sowas. Die bei-

den hatten bei Siscu Perez angefragt, ob sie am nationalen spanischen Turnier teilnehmen dürfen – sie durften!

Extra für das Senioren II Lateinturnier flogen Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier (TSA d. TSG 1862 Weinheim) ein, tanzten sich mal schnell auf Platz zwei, um nach drei Stunden Schlaf direkt wieder nach Deutschland zu fliegen.

Nicht nur das Tanzen ist an der Costa Brava schön, auch das Urlaub machen. Während wir die paar Tage vor der Weltmeisterschaft für Sonne, Strand und Meer nutzten, blieben andere noch einige Tage im Anschluss. Die Paare konnten hier faul am Pool und am Strand liegen oder einen Städtetrip nach Girona machen. Wer gerne wandert und das Meer liebt, dem sei der tolle Wanderweg entlang der Küste, unterbrochen von malerischen Buchten von Platja d'Aro nach Palamos, empfohlen. In den Buchten kann man im klaren Wasser hervorragend schnorcheln.

*Fast vor der Haustüre des »Schmielschen Hotels« liegt der Wanderweg entlang der Steilküste, der sich für Tanzsportler\*innen hervorragend zum »Konditionstraining mit traumhaftem Ausblick« eignet. Foto: Sibylle Schmiel*



Sibylle Schmiel

# Glänzende Augen in glücklichen Gesichtern

## Die JMC-Szene feiert ihre Rückkehr auf den Tanzboden

*Endlich: Nach fast einem Jahr erneuter Turnierpause durch Corona und genau an jenem Ort, an dem im vergangenen Jahr das erste JMC-Turnier der Solo-/Duo-Saison 2020 abgesagt werden musste, richtete der 1. Jazzdance Club im Dance-Center Freiburg Ende September den nationalen Titelwettbewerb der Jüngsten beim Deutschlandpokal Kinder sowie das Jazz-Qualifikationsturnier aus.*



*In der Altersgruppe »Kinder« überzeugt Anna Broska (Foto) mit überragenden Leistungen die Wertungsrichter\*innen: Als Solistin gewinnt sie den Deutschpokal vor ihrer Vereinskameradin Tessa Oertel. Gemeinsam werden Anna und Tessa im Duo-Wettbewerb ihrer Favoritenrolle gerecht und nehmen auch diesen Deutschlandpokal mit ins bayerische Eching (bei München). Im JAZZ-Qualifikationsturnier siegen Anna Broska und Tessa Oertel gleichermaßen und sichern sich damit die begehrten WM-Tickets im Solo und Duo der Jüngsten.*

Foto: Andreas Hoffmann

Plakat: 1.JDC im Dance Center Freiburg e.V.

**WM Qualifikationsturnier Jazzdance u.  
Deutschland Cup Kinder Modern 2021**  
Präsentiert vom 1. JDC im Dance Center Freiburg e.V.

**25-26/09  
2021**  
Olympiastützpunkt  
Freiburg, Schwarzwaldstr. 177

**SA. 25.** Deutschland Cup Modern Kinder  
Jugend Duo u. Formation  
Erwachsene Solo, Duo u. Gruppe Jazz

**SO. 26.** Kinder Solo, Duo u. Gruppe Jazz  
Jugend Solo und Gruppe Jazz  
Kinder Jazz u. Erwachsene Formation



*Anastasia Menzel siegt sowohl als Jazz Solo weiblich in der Jugend, als auch im Jazz Duo mit Lea-Sophie Muth. Foto: Andreas Hoffmann*



*Christian Weiß belegt den ersten Platz in der Jugend als Jazz Solo männlich. Foto: Andreas Hoffmann*

Im Vorfeld gab es auf allen Seiten viel Unsicherheit – gerade auch, weil die Veranstaltung 2020 wenige Tage zuvor abgesagt werden musste. Die Bestellungen der Jahreslizenzen ermutigten die Organisatoren und den Fachausschuss JMC darin, dass gerade die Solo-/Duo-Saison eine gute Chance für den Re-Start sei. Dank der guten Vorbereitungen aus dem Vorjahr inklusive Hygienekonzepten und sich stetig bessernder Rahmenbedingungen wuchs die Zuversicht von Woche zu Woche.

*Anastasia Menzel/Lea-Sophie Muth tanzen sich als Jazz Duo in der Jugend auf Platz eins. Foto: Andreas Hoffmann*

Es war ein Start mit tollen Leistungen und einer überragenden Anna Broska (TSA d. Sport-Club Eiching), die sich zwei Goldmedaillen bei den Kindern erntete. Das Leistungsniveau schloss sich direkt an jenes vor Corona an, da viele online weiter trainiert hatten und sich mit sukzessiver Öffnung der Sporthallen ab dem Frühsommer allorts in Deutschlands intensiver vorbereiten konnten. Der JMC-Nachwuchs hatte sich in zwei Jahren erheblich verändert – ehemals Kinder traten nun als Jugendliche an. Und so boten über das gesamte Wochenende alle Turniere Spannung und tolle Leistungen.

Nachdem Anna das Turnier der 18 Kinder-Solistinnen vor ihrer Vereinskameradin Tessa Oertel gewonnen hatte, war ihnen gemeinsam die Favoritenrolle im nachfolgenden Duo-Wettbewerb der Jüngsten nicht mehr zu nehmen: Sie überzeugten die Wertungsrichter\*innen – es gab für das bayerische Kinder-Duo die Bestwertung von fünf ersten Plätzen. Eng war auch hier das Duell um Silber: Elisa Marquardt/Amelie Suhr (TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal) hatten schließlich die Nase vorn und lagen vor Mia Jupe/Nele Hartung (TSA d. SV Rot-Weiß Walldorf).

**ERGEBNISSE** ↪ ONLINE ↵

DEUTSCHLANDPOKAL KINDER  
JAZZ-QUALIFIKATION

[https://ogy.de/  
dc-jmc-112021](https://ogy.de/dc-jmc-112021)





**Sieg mit allen Einsen: Die Formation  
„[Kopirait] Dance Company“.  
Foto: Andreas Hoffmann**

So positiv die Solo-/Duo-Turniere verliefen, so war nicht nur in Freiburg festzustellen, dass die Trainingsherausforderungen der Small Groups und Formationen über das vergangene Jahr enorm waren. Dies hatte deutlich niedrigere Startzahlen in diesen Wettbewerbsarten zur Folge. Immerhin eine Small Group der Kinder präsentierte sich im Breisgau und so ging Gold an „Mio“ von der TG Bobstadt.

Traditionell findet Ende September auch das jährliche Jazz-Qualifikationsturnier von Tanzsport Deutschland statt, das seit einigen Jahren in Kombination mit dem Deutschlandpokal der Kinder ausgetragen wird. Dort treten Solisten, Duos, Small Groups und Formationen in allen Altersgruppen an. In allen Wettbewerbsarten werden die Tickets für die internationalen Meisterschaften der folgenden zwölf Monate vergeben.

**Helene Sophie Hecker setzt sich als  
Jazz Solo weiblich in der Hauptgruppe  
durch. Foto: Andreas Hoffmann**



Erstmals stand zum Zeitpunkt des Qualifikationsturniers noch nicht fest, ob und wann eine Weltmeisterschaft, eventuell noch bis Jahresende, stattfinden würde und vor allem wo. Denn die polnischen Ausrichter hatten erkannt, dass die seit einigen Jahren genutzte Austragungsstätte unter den aktuellen Rahmenbedingungen ungeeignet ist. Erst Mitte September ergab sich, dass die WM Ende November/Anfang Dezember im „Palac & Folwark Łochów Hotel“ stattfinden sollte (aktueller Stand bei Redaktionsschluss).

Auch ohne greifbares (WM-)Ziel waren die besten Jazz-Tänzer\*innen Deutschlands in der Sporthalle des Olympiastützpunkt Freiburg top motiviert und voller Dynamik. Man spürte in jeder einzelnen Darbietung die Freude und Begeisterung, endlich wieder auf dem Tanzboden stehen zu dürfen. Sie hatten sich alle in den vergangenen Wochen und wenigen Monaten sehr intensiv vorbereitet, sodass es in sehr vielen Turnieren zu spannenden Finals kam.

Highlight war das Finale der Hauptgruppe-Formationen. Mit sieben Teams aus dem Westen, Osten und Süden war es vielfältig, packend und von hoher Qualität. Es gewann, wie schon bei den Small Groups, [Kopirait] Dance Company (Tanzschule Lepehne-Herbst) mit allen Einsen. Die Top-Formation des Ausrichters, „Marsupilami“ (1. Jazzdance Club i. Dance Center Freiburg), sicherte sich in einer 3:2-Entscheidung Silber vor „Piccola“ von der Turngemeinde Bobstadt.

*Thorsten Süfke*

**Aaliyah Matis/Mika Einmal treten als  
Jazz Duo in der Hauptgruppe an und  
stehen ganz oben auf dem Treppchen.  
Foto: Andreas Hoffmann**

# „Wir genießen jeden Tanz und jede Sekunde auf der Fläche“



*Ab in den Flieger nach Vila Nova de Famalicão ging es Mitte September für Dumitrescu Razvan/Jacqueline Joos vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Die beiden traten für Deutschland beim WDSF World Cup Latein an und kamen dabei nicht nur ins Finale, sondern sicherten sich unter 31 teilnehmenden Paaren sogar den vierten Platz. Im Gespräch berichten sie von ihrer Vorbereitung, was sie vom Wort „Konkurrenz“ halten und was für sie beim Tanzen wirklich zählt.*

*Ausdrucksstark und leidenschaftlich:  
Razvan Dumitrescu/  
Jacqueline Joos auf dem portugiesischen Parkett.  
Foto: UniqueMoments.Photo*



## Wie war die Anreise nach Portugal? Hat Corona euch Steine in den Weg gelegt?

Auch während der aktuellen Situation war alles eigentlich ganz einfach und unkompliziert. Die Anreise verlief super, wir hatten einen Direktflug aus Frankfurt. Wir mussten vorher nur einen Antigen-Schnelltest machen und am Flughafen vorlegen. Vom Flughafen in Porto wurden wir dann mit einem Transfer, der vom Veranstalter organisiert wurde, zum Hotel gebracht.

## Wie habt ihr euch auf das Turnier vorbereitet?

Unsere Vorbereitung ging natürlich schon in unserem Verein (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) zu Hause los. Wir hatten sehr intensives Training, unter anderem mit Fitness, Privatstunden, Finals über den ganzen Tag verteilt, wobei uns unsere Heimtrainer Harry Körner und Sergiu Luca natürlich sehr unterstützt haben. Die letzten Tage vor Abreise waren wir dann beim Bundeskader in Düsseldorf mit unserem Bundestrainer Horst Beer, Verbandstrainerin Olga Müller-Omeltschenko und Verbandstrainer Holger Nitsche sowie Gasttrainerin Julie Fryer. Diese Tage haben uns den letzten Schliff für das Turnier gegeben und wir haben uns super vorbereitet gefühlt. Ein großer Dank an alle Trainerinnen und Trainer, die dazu beigetragen haben!

## Welcher ist euer Lieblingstanz und welcher Tanz war für euch beim World Cup der beste?

Welche unsere Lieblingstänze sind, ist eine sehr schwierige Frage. Wir lieben eigentlich alle, weil alle so verschieden sind und jeder Tanz seine eigene Charakteristik hat. Welcher Tanz für uns der Beste beim World Cup war, ist ebenfalls sehr schwierig zu beantworten. Jeder Tanz gibt uns viele verschiedene Emotionen, die wir nicht messen können. Natürlich kann man sich technisch immer verbessern, was auch sein muss, aber danach suchen wir eigentlich nicht auf den Turnieren. Wir wollen jeden Tanz leben und damit etwas aussagen. Vor allem in dieser schwierigen Zeit haben wir gelernt, jeden Tanz und jede Sekunde auf der Fläche zu genießen.

## Wer waren eure stärksten Konkurrentinnen/Konkurrenten? Was könnt ihr von ihnen lernen?

Unsere stärksten Konkurrenten sind natürlich die Paare, die in den Ergebnislisten vor uns stehen. Aber eigentlich mögen wir das Wort „Konkurrenten“ nicht so sehr, da es sich

immer etwas negativ anhört. Wir sind alle Sportler\*innen und natürlich will jeder der Beste sein, aber wir respektieren alle Paare, die diesen Sport mit uns teilen und wissen, was für harte Arbeit dahintersteht. Jeder, der mit dem Tanzsport verbunden ist, teilt die gleiche Liebe und Interessen wie wir, deshalb sind wir dankbar, mit all den Paaren die Fläche zu teilen und sehen andere Paare eher als „Kollegen“.

## Wie war die Atmosphäre auf und neben dem Parkett? Habt ihr anschließend gefeiert?

Die Atmosphäre auf und neben dem Parkett war sehr toll. Alles war positiv, alle freuten sich, mal wieder andere Tänzer\*innen zu sehen. Wieder auf der Fläche stehen zu können, hat alle beflügelt und jeder war glücklich und stolz, sein Land auf diesem Turnier vertreten zu dürfen. Wir sind auch sehr dankbar dafür, es war uns eine Ehre, Deutschland beim World Cup zu repräsentieren. Hiermit vielen Dank an den ganzen DTV und TBW! Gefeiert wurde nach dem Turnier nicht so viel, da wir bis ein Uhr nachts in der Halle waren. Wir haben danach alle zusammen nach etwas Essbarem gesucht, gegessen und uns dann verabschiedet.

## Zum Thema Sightseeing: Was habt ihr außerhalb des Turniers in Vila Nova de Famalicão erlebt?

Leider haben wir nicht viel von der Stadt Vila Nova de Famalicão gesehen, da wir kaum freie Zeit dort hatten. Was wir gesehen haben, sind der Flughafen, das Hotel und die Halle. Es war aber alles sehr schön, hihhi. :D

## Welche Turniere und Events stehen bei euch in den kommenden Monaten an? Was sind eure Ziele?

Es ist sehr schwierig, in der aktuellen Zeit die nächsten Monate und Turniere zu planen. Aber wir freuen uns auf unsere Landesmeisterschaft und die Deutsche Meisterschaft im Oktober – und hoffen, dass alles wie geplant stattfinden kann. Unser Ziel, speziell in dieser Zeit, ist es, jeden Moment auf der Fläche zu genießen und die Menschen emotional mit unserem Tanzen mitzunehmen. Vor allem wollen wir die jüngeren Tänzer\*innen motivieren, dass sie weiter kämpfen und die Liebe und Hoffnung für das Tanzen nicht aufgeben: Auch wenn im Moment wenige Turniere stattfinden, nutzt diese Zeit für euch, für eure Entwicklung und genießt jede Sekunde auf der Tanzfläche!

Das Interview führte  
Katrin Greschner.

**Dies oder das - Jacky**

Show  Turnier

**TURNIER EDITION**

Cha-Cha-Cha  Paso Doble

Make-Up/Haare vor Ort  Make-Up/Haare zu Hause

Professionelles Styling  Selbst stylen

Glücksbringer  Kein Glücksbringer

Frühaufsteherin  Langschläferin

Vorher Musik hören  Ruhe & Entspannung

DTV TANZSPORT

Grafiken: Katrin Greschner

**Dies oder das - Razvan**

Show  Turnier

**TURNIER EDITION**

Cha-Cha-Cha  Paso Doble

Make-Up/Haare vor Ort  Make-Up/Haare zu Hause

Professionelles Styling  Selbst stylen

Glücksbringer  Kein Glücksbringer

Frühaufsteher  Langschläfer

Vorher Musik hören  Ruhe & Entspannung

DTV TANZSPORT

tanz  
fit Dich  
Breitensport Tournee

DTV-Präsidentin  
Heidi Estler bei  
ihrer Begrüßungsrede.  
Foto: Thomas Estler



# BREITENSSPORT

Spaß an Salsa, Linedance,  
American Smooth und Co.



## Seit zehn Jahren ein Angebot, um die bunte Tanzsportwelt kennenzulernen

*Das Projekt DTV-Breitensport-Tournee „tanz Dich fit“, das von DTV-Präsidentin Heidi Estler ins Leben gerufen wurde, jährte sich zum zehnten Mal und fand Anfang Oktober zum ersten Mal seit Beginn als Hybridveranstaltung statt.*

*Gastgeber war die Tanzsportgemeinschaft Bietigheim, die an zwei Tagen im neuen Clubheim mit drei Sälen beste Voraussetzungen für das neue Format bot.*

# TOURNEE 2021

Dass Tanzsport weit mehr als Standard- und Lateintänzen zu bieten hat, erlebten die Teilnehmenden bei der DTV-Breitensport-Tournee 2021. Zwei Tage lang probierten sie die unterschiedlichsten Tanzstile in Workshops selbst aus – von West Coast Swing über Tango Argentino bis hin zu American Smooth, Linedance und Salsa.

Corona-bedingt konnten die Teilnehmenden in diesem Jahr nicht – wie gewohnt – von Einheit zu Einheit die Säle wechseln. Daher hatten die Organisatoren rund um Bernd Junghans die Latein- und Standard-Einheiten auf schwerpunktmäßig zwei Säle verteilt, ebenso die anderen großen Trends wie West Coast Swing, Salsa, Discofox, Tango Argentino, sodass die Anwesenden die Möglichkeit hatten, sich anhand des Lehrplans vorab für einen der drei Säle zu entscheiden. Eine weitere Neuerung: Alle Interessierten hatten die Wahl, ob sie die Veranstaltung vor Ort oder von Zuhause aus am Bildschirm verfolgen wollten, denn alle Einheiten wurden live gestreamt.

Auch Heidi Estler freute sich sehr über diese neue Vorgehensweise. Pünktlich um 9:30 Uhr eröffnete sie die Jubiläumsveranstaltung und hieß die Teilnehmenden im Namen von Tanzsport Deutschland herzlich willkommen. „Die DTV-Breitensport-Tournee ‚tanz Dich fit‘ dürfte in dieser Form, mit der Übertragung der Lectures aus drei Sälen parallel, eine der größten Schulungsveranstaltungen in diesem Jahr werden“, sagte Bernd Junghans im Vorfeld der Veranstaltung. „Das ist wunderbar für den Breitensport und Tanzsport Deutschland und wirklich toll“, stimmte ihm Heidi Estler nach der Eröffnung zu.

Es ging direkt los: In den drei Sälen der TSG Bietigheim boten Referentinnen und Referenten parallel unterschiedliche Programme in Einheiten von je 45 Minuten an. In Saal 1 führten Roland und Gabi Maison die Teilnehmenden in den Tango Argentino, den Vals und die Milonga ein. Zum Erlernen der Bachata riefen Sandra Fabiano und Nico Huber die Mitwirkenden ebenfalls im Saal 1 auf.

>>

1 Wolfgang Binder mal nicht auf der Tanzfläche, sondern als Kameramann.

2 Der Langsame Walzer: Petra Matschullat-Horn zeigt die Schritte, die Teilnehmenden tanzen sie nach.

3 Petra Matschullat-Horn und Marius Wrobel in Aktion. Foto: privat

4 Die Technische Ausstattung für die Videoübertragung sowie Bernd Junghans und Petra Wegenast (links) bei ihrer Einheit „West Coast Swing“.

5 Nico Huber und Sandra Fabiano unterrichteten Salsa, Bachata und Kizomba.

Fotos:  
Thomas Estler (Nr. 2, 4)  
privat (Nr. 1, 3, 5)

Im zweiten Saal drehte sich am Vormittag alles um den West Coast Swing mit Bernd Junghans und Petra Wegenast. Nach der Mittagspause ging es mit Petra Matschullat-Horn in einzelnen Einheiten um Slowfox, Tango und Wiener Walzer. Alles rund um den Kizomba, Tanz und Musik stammen aus Angola, erlernten Interessierte bei Sandra Fabiano und Nico Huber.

Im dritten Saal ging es am Vormittag mit Petra Matschullat-Horn um den Langsamen Walzer, sowie den Quickstep. Nachmittags übernahmen Roland und Gabi Maison mit dem Tango Argentino, bevor Sandra Fabiano und Nico Huber zwei Einheiten zur Salsa anboten.

Ausgeschlafen und voll motiviert ging es am Sonntag für alle an den heimischen Bildschirmen, aber auch bei der TSG Bietigheim im Saal 1 mit dem Cha-Cha-Cha und Edeltraud Broschat los. Danach übernahmen José und Petra Esquinaz-Gomez mit dem Discofox. Am Nachmittag brachten Martin und Martina Raus den Anwesenden den American Smooth sowie aktuelle Partytänze näher. Die letzte Einheit des Tages im Saal 1 lieferte Edeltraud Broschat mit der Rumba.

In Saal zwei hieß es mit Bernd Junghans und Sandra Fabiano zunächst „Discofox meets West Coast Swing“. Später freuten sich alle über ihre ersten Samba- und Rumba-Schritte. Nach dem wohlverdienten Mittagessen ging es weiter mit dem West Coast Swing und gegen Ende mit der Salsa.

Aktuelle Figuren des Discofox vermittelten im dritten Saal José und Petra Esquinaz-Gomez. Tänze der Jahrhundertwende wie Tyrolienne und Kreuzpolka sowie Tänze der 20er-Jahre konnten bei Bernd Junghans gelernt werden. Nachmittags folgten auch im dritten Saal die Lateintänze. Auf dem Lehrplan standen die ersten Schritte von Jive, Paso Doble und Samba. Zum Abschluss gab es ein Einheit Linedance.

„Das Wochenende über nahmen 300 Personen teil – davon 160 vor Ort (80 pro Tag) und rund 140 online“, sagte Bernd Junghans, der die Organisationsleitung für diese Veranstaltung innehatte. Noch zwei Wochen nach der Veranstaltung bestand für alle die Möglichkeit, egal ob sie online oder in Präsenz mit dabei waren, die Einheiten per Video-on-Demand anzusehen. „Das erstmalige Format der Hybridveranstaltung war sehr spannend und hat sich hervorragend bewährt“, äußerte sich Junghans begeistert. Er könne sich diese Hybridlösung auch für die kommenden DTV-Breitensport-Tourneen vorstellen: „Wir hatten dadurch sogar Teilnehmende aus Nord- und Ostdeutschland mit dabei, die sonst den weiten Weg nicht auf sich genommen hätten.“

Natürlich freute Junghans sich auch über alle, die persönlich vor Ort waren und resümiert: „Das neue Clubheim hat sich ebenfalls super bewährt! Es sind tolle Räumlichkeiten. Dazu kam ein super Team, das bei Teilnehmenden sowie Referentinnen und Referenten keinen Wunsch offenließ. So fuhr am Ende alle positiv beschwingt nach Hause.“

Gaby Michel-Schuck/  
Katrin Greschner

*Bei der Tournee vor Ort (von links):  
Gabi und Roland Maison  
(Tango Argentino),  
Petra Matschullat-Horn (Standard),  
Christine Kett (TSTV-BW),  
Bernd Junghans (unter anderem  
West Coast Swing und Organisator),  
Hans-Joachim Glas  
(2. Vorsitzender TSG Bietigheim),  
Heidi Estler (DTV-Präsidentin)  
und Benjamin Glas  
(Sportwart TSG Bietigheim).  
Foto: Thomas Estler*



## Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
<b>07.11.2021</b> <b>HATV</b>		<b>NEUE WETTBEWERBE</b>	<b>IN LETZTER MINUTE</b>
	11:30	Einzelwettbewerbe bis 9 Jahre   CC, RB, JV Mädchenpaare erwünscht,	Veranstaltungsreihe: Gliner Herbst-Pokale TSA des TSV Glinde von 1930 e.V.
	11:45	10 bis 12 Jahre   CC, RB, JV Mädchenpaare erwünscht	TanzCentrum, am Sportplatz 98 b, 21509 Glinde bei Hamburg.
	12:00	13 bis 17 Jahre   LW, TG, QS Mädchenpaare erwünscht	Meldung bis 01.11.2021 an: Walter Otto,
	12:30	13 bis 17 Jahre   CC, RB, JV Mädchenpaare erwünscht	Eichenallee 5, 21465 Reinbek, Fax: 040-7108826,
	13:15	ab 18 Jahre   CC, RB, JV	E-Mail: walter.otto@
	14:00	ab 18 Jahre   LW, TG, QS	mail-tanzsport-glinde.de,
	14:30	ab 35 Jahre   CC, RB, JV	Startgebühr:
	14:45	ab 65 Jahre   LW, TG, QS	5,- € für Paare ab 18 Jahre
	15:00	Discofox für alle Paare	Info unter :
	15:30	ab 55 Jahre   LW, TG, QS	www.tanzsport-glinde.de
	16:00	WW für alle Paare	
	16:15	SF für alle Paare	
	16:45	ab 45 Jahre:   LW, TG, QS	
	17:15	ab 35 Jahre:   LW, TG, QS Jeweils eine Vorrunde und A-/B-Finale.	
<b>05.12.2021</b> <b>TSH</b>		Einzelwettbewerbe:	Uni Tanz Kiel e.V.
	11:00	ab 17 Jahren   LW, TG, QS,	Vereinsheim des PSV Kiel,
	12:30	ab 17 Jahren   CC, RB, JV	Kappellerstraße 20, 24106 Kiel,
	14:00	ab 17 Jahren   Discofox	Meldung bis 29.11.2021 an:
	15:00	ab 45 Jahren   LW, TG, QS, Jeweils Vorrunde, B- und A- Finale, gleichgeschlechtliche Paare sind erlaubt.	Anette Hübner, Rammskrug 11, 24107 Ottendorf, Tel: 0431-2485690, E-Mail: huebnertanz@gmx.de Startgeld: 5,- € pro Person
<b>12.12.2021</b> <b>TNW</b>	11:15	Einzel-BSW, Nachwuchs-BSW Kinder (bis 12 Jahre), Pflichttänze: LW, CC 3 Wahltänze aus TG, QS, SA, RB, PD, JV, DF 2 Durchgänge (beide Wertungen zählen für das Ergebnis). Keine Zulassung von Turniertänzern, Mädchenpaare sowie Breiten- sportpass-Inhaber sind erlaubt. Eintanzen ab: 10:00 Uhr	KiTT @ Winter Dance Festival 2021 Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Westenergy Sporthalle, An den Sportstätten 6, 45468 Mülheim an der Ruhr, Telefon am Veranstaltungsort: 0176-79833385. Meldung bis 07.12.2021 mit Namen und Geburtsdatum der Tänzer*innen, an: Stephanie Gerber, Neustraße 48, 47929 Grefrath, Tel.: 0173-2555686, Mail: bsw@widafe.de

**HINWEIS:** Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Wettbewerbe durchgeführt werden.

### Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

# DTV sagt Danke

## ENDLICH WIEDER PERSÖNLICH – MIT A-H-A UND AHA!

Der Verbandstag des LTV Berlin konnte am 16. September als Präsenzveranstaltung stattfinden und DTV-Vizepräsident Thomas Wehling nutzte diese Gelegenheit, um zwei Personen auszuzeichnen, für die eine DTV-Ehrung schon lange beschlossene Sache war.

### DTV-Ehrennadel in Bronze für BEATE FRANKE



Beate Franke (Foto) wurde für ihr langjähriges Engagement als Vorsitzende der Tanzsporttrainervereinigung Berlin mit der DTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Seit 1995 hat sie diese Position inne, vertritt damit die Interessen von Trainerinnen und Trainern als Präsidialmitglied im

Landestanzsportverband und unterstützt die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. „Nebenbei“ ist Beate Franke Vorsitzende des Tanzclubs Rot-Gold Berlin, der sich seit Jahren insbesondere in der Jugendarbeit auszeichnet und gemeinsam mit der Berliner Tanzsportjugend den jährlichen Breitensportwettbewerb „Youth Dance Contest“ ausrichtet.

### DTV-Ehrennadel in Silber für RONALD STIEGERT



Ronald Stiegert (Foto) wurde für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des DTV-Sportgerichts mit der DTV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Der seit 2013 pensionierte Richter ist seit 1994 Mitglied des Sportgerichts des DTV und seit 1999 dessen Vorsitzender. Stiegert

war langjähriger Turniertänzer (1967 bis 2014) mit seiner Ehefrau Ellen Schrader-Stiegert. Sie ertanzten den zweiten Platz im Deutschlandpokal Senioren IV. Als Funktionär (Wertungsrichter seit 1971, Übungsleiter seit 1975 und mehr als 25 Jahre im Vorstand des Berliner Ahorn-Clubs) zeichnet er sich in seiner Funktion als oberster Sportrichter des DTV unter anderem dadurch aus, dass er einerseits deutlich für das „Recht“ eintritt und andererseits mit seiner persönlichen Art auch Unangenehmes positiv vermitteln kann.

Thomas Wehling / Fotos: Nils Benger

## Lehrgänge und Schulungen Dezember 2021

### Deutscher Tanzsport Verband e.V.

<b>03.12.2021</b>	<b>Lizenerhaltslehrgang für Bundeswertungsrichter-Lehrgang (WR A, S &amp; Topf)</b>
	03.12.2021, 14:00 Uhr bis 05.12.2021, 13:00 Uhr 38667 Bad Harzburg, Kurhausstr. 11, Kurhaus Bad Harzburg
Vorgesehene LE:	Erhalt WR S/Topf
Referent:	Horst Beer, Martina Weißel-Therhorn und weitere
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	55,- € – per Überweisung oder per DTV-Gutschein bei Lehrgangsbeginn; keine Bar-Zahlung vor Ort möglich.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen
Meldung an:	Durch den eigenen Verein über den LTV an die DTV-Geschäftsstelle
Überweisung an:	Sparkasse Langen-Seligenstadt IBAN: DE71 5065 2124 0034 0052 98, BIC: HELADEF1SLS

### LTV Schleswig-Holstein

<b>02.12.2021</b>	<b>Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport</b>
	02.12.2021, 10:00 Uhr bis 05.12.2021, 12:00 Uhr 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Joachim Krause
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	150,- € TBW / 200,- € fremde LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Standard
Meldung bis:	08.11.2021
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW: IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

### LTV Niedersachsen

<b>18.12.2021</b>	<b>Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport</b>
	18.12.2021, 11:00 bis 14:45 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219   Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 fachlich
Referent:	Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl:	Begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Wiener Walzer
<b>18.12.2021</b>	<b>Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport</b>
	18.12.2021, 15:00 bis 18:45 Uhr 38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219   Landesleistungszentrum
Vorgesehene LE:	5 fachlich
Referent:	Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl:	begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV-Gebührenmarke oder 20,- € / andere LTV 20,- €/Lehrgang
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard – Tango vom ersten Schritt bis hin zu hochklassigen Figurenverbindungen
Meldung bis:	27.11.2021
Meldung an:	Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle, E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
Überweisung an:	IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX

## Nachtrag | Korrektur November 2021

### LTV Bayern

<b>19.11.2021</b>	<b>– 25. Alpenseminar –</b>
	<b>Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B, Wertungsrichter C/A/S, Turnierleiter</b>
	<b>Freitag 19.11.2021   11:15 bis 18:30 Uhr</b>
	<b>Samstag 20.11.2021   09:30 bis 18:30 Uhr</b>
	<b>Sonntag 21.11.2021   09:30 bis 16:45 Uhr</b>
	<b>82418 Murnau, Kohlgruberstr. 1, Kultur- und Tagungszentrum</b>
Vorgesehene LE:	Freitag 8 UEs Samstag 10 UEs Sonntag 8 UEs
Referent:	A. Grabner, K. Stettner, L. Ödegaard, M. Faller, F. Formica, S. Traut, R. Meindl, I. Körber, M. Braun, B. Hans, W. Silvester, A. Zimmermann, S. Grziwok, B. & C. Feruggia, M. Zannibelato, H. Stuber
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	– Tageskarte 50,- € – Turnierleiterlehrgang Tageskarte 30,- € LTVB-Mitglieder 10,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Inspiration durch Musik. Die Unterrichtsbausteine entsprechend des Seminarprogramms können über die 3 Tage frei ausgewählt werden. Weitere Infos unter <a href="http://www.ltvb.de">www.ltvb.de</a>
Meldung bis:	13.11.2021
Meldung an:	Online unter <a href="http://ltvb.de">ltvb.de</a>

## Vorschau Januar 2022

### LTV Schleswig-Holstein

<b>08.01.2022</b>	<b>Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport</b>
	08./09.11.2022 und 22./23.01.2022 Samstags: 12:00–19:00 Uhr Sonntags: 10:00–17:00 Uhr
	<b>25337 Elmshorn, Ramskamp 2a, FTSV Fortuna Elmshorn TGC Schwarz-Rot</b>
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Betty Biedermann
Teilnehmerzahl:	Unbegrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	150,- € TSH / andere LTV 200,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Standard
Meldung bis:	22.12.2021
Meldung an:	Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH, Tannenallee 39, 21465 Reinbek, E-Mail: <a href="mailto:bendel-otto@tanzen-in-sh.de">bendel-otto@tanzen-in-sh.de</a> – Zahlung per Überweisung mit der Anmeldung – Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. IBAN: DE24 2229 0031 0000 2608 00, BIC: GENODEF1VIT Als Verwendungszweck bitte angeben: Tr. C BS, Standard
Überweisung an:	

**i** Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmigungsvermerk nicht anerkannt.

## Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

## Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

## Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

## Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

## Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

## Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

## Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

## Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinalgewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

## Landesverbände:

HATV	=	Hamburg
HTV	=	Hessen
LTV Br	=	Brandenburg
NTV	=	Niedersachsen
SLT	=	Saarland
TBW	=	Baden-Württemberg
TMV	=	Mecklenburg-Vorpommern
TNW	=	Nordrhein-Westfalen
TRP	=	Rheinland-Pfalz
TSH	=	Schleswig-Holstein
TTSV	=	Thüringen
TVSA	=	Sachsen-Anhalt

## Abkürzungen zum

## Wettkampfkalender:

## Meisterschaften/Turniere:

GM	=	Gebietsmeisterschaft
DP	=	Deutschland-Pokal
LM	=	Landesmeisterschaft
DM	=	Deutsche Meisterschaft
DTV RL	=	Ranglistenturnier

In letzter Minute!  
Turniere im November 2021

## Offene Turniere

## 06. November

<b>71032 Böblingen</b> Ida-Ehre-Platz Kongresshalle 0162 8202156	TSC Rot-Weiß Böblingen e.V. <b>Deutsche Meisterschaft</b> <b>Hauptgruppe S-Standard</b> 10. Böblinger Tanzgala	19x12	<b>Neues Turnier</b> 18:30 <b>HGR</b> <b>S</b> <b>ST</b>
---------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------------------------------------------------------------

## 20. November

<b>40726 Düsseldorf</b> Vennhauser Allee 135 Clubheim 0211 272326	Bosten-Club e.V. Düsseldorf – <b>Deutschland Pokal</b> <b>Hauptgruppe II S-Standard</b> – <b>Deutschland Pokal</b> <b>Hauptgruppe II S-Latein</b> – <b>daraus errechnet Deutschland Pokal HGR II S-Kombination</b>	20x12	<b>Neues Turnier</b> 17:00 <b>HGR II</b> <b>S</b> <b>ST</b> 18:30 <b>HGR II</b> <b>S</b> <b>LAT</b> Startgebühr je 7,- Preisgelder: Platz 1–3 je 50,- €
----------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Formationsturniere

## 13. November

<b>27568 Bremerhaven</b> Wilhelm-Kaisen-Platz 1 Stadthalle, 0170 2773535	TSG Bremerhaven e.V. <b>Deutsche Meisterschaft</b> <b>Formationen Latein</b>	20x20	<b>Neues Turnier</b> 15:00 <b>HGR</b> <b>Form</b> <b>LAT</b>
--------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-------	-----------------------------------------------------------------

## 14. November

<b>27568 Bremerhaven</b> Wilhelm-Kaisen-Platz 1 Stadthalle, 0170 2773535	TSG Bremerhaven e.V. <b>Deutsche Meisterschaft</b> <b>Formationen Standard</b>	20x20	<b>Neues Turnier</b> 14:00 <b>HGR</b> <b>Form</b> <b>ST</b>
--------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------	----------------------------------------------------------------

## Offene Turniere

## 04. Dezember

<b>13509 Berlin</b> Hatzfeldallee 29 0179 5912826	TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V., Berlin Jugendturnierwochenende Aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter <a href="http://www.tc-blaugold.de">www.tc-blaugold.de</a>	18x9	10:00 <b>KIN I/II</b> <b>D</b> <b>LAT</b> 98320 <b>KIN I/II</b> <b>C</b> <b>LAT</b> 98321 <b>JUN I</b> <b>D</b> <b>LAT</b> 98322 <b>JUN I</b> <b>C</b> <b>LAT</b> 98323 <b>JUN II</b> <b>D</b> <b>LAT</b> 98324 <b>JUG</b> <b>D</b> <b>LAT</b> 98325 <b>KIN I/II</b> <b>D</b> <b>ST</b> 98326 <b>KIN I/II</b> <b>C</b> <b>ST</b> 98327 <b>JUN I</b> <b>D</b> <b>ST</b> 98328 <b>JUN I</b> <b>C</b> <b>ST</b> 98329 <b>JUN II</b> <b>D</b> <b>ST</b> 98330 <b>JUG</b> <b>D</b> <b>ST</b> 98331
<b>24837 Schleswig</b> Moltkestr. 41 Hotel Hohenzollern 04621 9060	TC Grün-Gold Schleswig e.V. 4. Schleipokal Info: <a href="http://www.tanzclub-gruen-gold-schleswig.de">www.tanzclub-gruen-gold-schleswig.de</a> Möglichkeit zur Teilnahme am abendlichen Adventsball (siehe Homepage) Startgebühr je 10,- €/Paar	18x10	09:00 <b>SEN II</b> <b>D</b> <b>ST</b> 97927 09:45 <b>SEN III</b> <b>D</b> <b>ST</b> 97928 10:30 <b>SEN II</b> <b>C</b> <b>ST</b> 97929 11:15 <b>SEN III</b> <b>C</b> <b>ST</b> 97930 12:00 <b>SEN II</b> <b>B</b> <b>ST</b> 97931 13:00 <b>SEN III</b> <b>B</b> <b>ST</b> 97932 14:00 <b>SEN IV</b> <b>B</b> <b>ST</b> 97933 14:45 <b>SEN II</b> <b>A</b> <b>ST</b> 97934 15:45 <b>SEN III</b> <b>A</b> <b>ST</b> 97935 16:45 <b>SEN IV</b> <b>A</b> <b>ST</b> 97936



Anzeige

## Gute Trainer – Bessere Leistungen

### Tanzsporttrainer-Vereinigung

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

[www.tstvev.de](http://www.tstvev.de)

#### Baden-Württemberg

##### Karlsruhe - Martin Buri

Tanzsporttrainer – Tanzlehrer  
Privatstunden – Workshops – Lectures

Mobil: 0176-98437170  
E-Mail: [info@martin-buri.de](mailto:info@martin-buri.de)

##### Thierry Ball

Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker  
Mental-Coaching im Tanzsport  
Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge

Telefon: 0173-3140674  
E-Mail: [kontakt@thierry-ball.de](mailto:kontakt@thierry-ball.de)  
[www.thierry-ball.de](http://www.thierry-ball.de)

#### Hamburg

##### Christine Heitmann

Deutsche Meisterin Standard  
mehrfache EM und WM-Finalistin  
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard

Privatstd. – Lectures – Workshops  
Trainerin A

[www.christine-heitmann.de](http://www.christine-heitmann.de)  
E-Mail: [christineheitmann@gmx.de](mailto:christineheitmann@gmx.de)

#### Nordrhein-Westfalen

##### Sybill Daute

Weltmeisterin über 10 Tänze

3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze  
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze  
WM-Finalistin Standard  
Trainerin – A

Mobil: 0151-41904835  
E-Mail: [sybill.daute@gmx.de](mailto:sybill.daute@gmx.de)

#### Schleswig-Holstein

##### Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer

mehrfache Deutsche- und Europameister Professional  
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF  
[www.Fuermeyer.de](http://www.Fuermeyer.de)

Mobil: 0172-9779033  
E-Mail: [Thomas.Fuermeyer@t-online.de](mailto:Thomas.Fuermeyer@t-online.de)

In diese Rubrik werden Trainer von  
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.



Deutsche  
Sporthilfe

## 04. Dezember

<b>48165 Münster-Hiltrup</b> Westfalenstr. 197 Stadthalle	Die Residenz Münster e.V. <b>Deutsche Meisterschaft Junioren II Kombination, Jugend Kombination und Senioren I S Latein</b>	18x11	10:00 JUN II B KOMBI 96384 SEN I S LAT 96385 JUG KOMBI 96521
<b>52070 Aachen</b> Professor-Wieler-Str. 12 0241 535300	TSC Schwarz-Gelb Aachen e.V. 18. Adventsturnier Die Startzeiten werden einen Tag nach Melde- schluss unter <a href="http://www.schwarz-gelb-aachen.de">www.schwarz-gelb-aachen.de</a> bekannt gegeben Die Turniere werden ge- schachtelt durchgeführt Startgebühr je 6,- €/Paar	18x12	10:00 HGR D LAT 97425 HGR C LAT 97426 HGR B LAT 97427 HGR A LAT 97428 HGR II D LAT 97429 HGR II C LAT 97430 HGR II B LAT 97431 HGR II A LAT 97432 SEN I D LAT 97433 SEN I C LAT 97434 SEN I B LAT 97435 SEN I A LAT 97436
<b>63150 Heusenstamm</b> Martinseestraße 2 Kultur- und Sportzentrum Martinsee 0176 51963980	Tanzsport Zentrum Heusenstamm e.V. <b>LM Hessen</b> HGR geschlossen, HTV Sen offen DTV Friedel Fell Pokal für HGR C	20x15	12:00 SEN I D LAT 98656 12:30 SEN I C LAT 98657 13:15 SEN II D LAT 98658 13:45 SEN II C LAT 98659 14:30 SEN III D LAT 98660 15:15 SEN III C LAT 98661 16:00 HGR D LAT 98662 17:00 HGR C LAT 98663
<b>97082 Würzburg</b> Mergentheimer Str. 15 0931 75660	TC Rot-Gold Würzburg e.V. Sportturnier	17x10	10:30 SEN III C ST 98666 11:00 SEN III B ST 98667 12:15 SEN II C ST 98668 13:00 SEN II B ST 98669 14:00 SEN III A ST 98670 15:00 SEN III S ST 98671 15:30 SEN II A ST 98672 16:00 SEN II S ST 98673 16:45 SEN III S LAT 98674 17:30 SEN IV B ST 98675 18:00 SEN IV A ST 98676

## 05. Dezember

<b>13509 Berlin</b> Hatzfeldallee 29 0179 5912826	TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Jugendturnierwochenende Zeitplan nach Meldeschluss unter <a href="http://www.tc-blaugold.de">www.tc-blaugold.de</a>	18x9	10:00 JUN I B ST 99360 JUN II C ST 99361 JUN II B ST 99362 JUG C ST 99363 JUG B ST 99385 JUG A ST 99386 JUN I B LAT 99387 JUN II C LAT 99388 JUN II B LAT 99389 JUG C LAT 99390 JUG B LAT 99391 JUG A LAT 99392
<b>63322 Rödermark</b> In der Plattenhecke 7e Clubhaus 0172 6731997	TanzSportClub Rödermark e.V. Adventsturniere um den Rödermarkpokal Abmeldung am Turniertag unter der angegebenen Handynummer Startgebühr je 5,- €/Paar	17x10	12:00 SEN IV A ST 97420 13:00 SEN IV S ST 97421 14:00 SEN II A ST 97422 15:00 SEN III B ST 97423 16:00 SEN III A ST 97424
<b>97082 Würzburg</b> Mergentheimer Str. 15 0931 75660	TC Rot-Gold Würzburg e.V. Sportturnier	17x10	10:30 SEN III C ST 98677 11:00 SEN III B ST 98678 12:15 SEN II C ST 98679 13:00 SEN II B ST 98680 14:00 SEN III A ST 98681 15:00 SEN III S ST 98682 15:30 SEN II A ST 98683 16:00 SEN II S ST 98684 16:45 SEN III S LAT 98685 17:30 SEN IV B ST 98686 18:00 SEN IV A ST 98687

**i** Wir empfehlen, sofern eine Internet-  
Adresse beim Turnier angegeben ist,  
sich dort einige Tage vor dem Turnier  
über Zeitverschiebungen und Turnier-  
ausfälle zu informieren.

11. Dezember

<b>14169 Berlin</b> Teletower Damm 18 Bürgersaal Rathaus Zehlendorf 0176 32784976	TC Brillant Berlin e.V. Weihnachtspokal Aktueller Zeitplan und Infos unter <a href="http://www.tc-brillant.de">www.tc-brillant.de</a> Startgebühr je 7,- €/Paar	18x9	13:00 HGR D ST 98332
			HGR C ST 98333
<b>38102 Braunschweig</b> Böcklerstr. 219, TSZ 0172 6408110	Braunschweiger TSC e.V. <b>LM Niedersachsen</b> Alle Klassen NTV Zeitplan und Hygiene- konzept unter <a href="http://www.btsc.de">www.btsc.de</a> Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	12:00 HGR D ST 99264
			14:00 HGR C ST 99265
<b>45468 Mülheim an der Ruhr</b> An den Sportstätten 6 Westenergy Sporthalle 0176 79833385	Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. Winter Dance Festival 2021 Startgebühr – für KIN, JUN und JUG je 5,- €/Paar (ausgenommen RL- Turniere) – für HGR und RL-Turniere je 10,- €/Paar	16x11	10:00 KIN I/II D LAT 96759
			KIN I/II C LAT 96760
<b>46149 Oberhausen</b> Brinkstr. 31 Clubheim 0208 650365	TC Royal Oberhausen e.V. Tanztag	15x10	10:00 SEN III D ST 97437
			11:00 SEN III C ST 97438
<b>53229 Bonn</b> Auguststraße 4 TSZ 0228 476299	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. Adventspokal Startgebühr je 5,- €/Paar	17x11	12:00 HGR D ST 99267
			13:00 HGR C ST 99268
<b>53757 Sankt-Augustin</b> Am Kreuzeck 2b Clubheim 0174 3049981 – Parkplätze des Sportparks bitte NICHT benutzen! –	TSK Sankt Augustin e.V. Sportturnier Startgebühr je 10,- €/Paar	17x12	10:00 SEN I B LAT 97460
			SEN I A LAT 97461

12. Dezember

<b>23812 Wahlstedt</b> Neumünsterstr. 24 Aula der PDJS Schule 0179 1307555	TSA d. SV Wahlstedt 1928 e.V. Adventspokalturnier Startgebühr je 5,- €/Paar	15x11	14:00 SEN IV S ST 99208
			15:30 SEN III S ST 99209
<b>45468 Mülheim an der Ruhr</b> An den Sportstätten 6 Westenergy Sporthalle 0176 79833385	Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. Winter Dance Festival 2021 Startgebühr – für KIN, JUN und JUG je 5,- €/Paar (ausgenommen RL- Turniere) – für HGR und RL-Turniere je 10,- €/Paar	16x11	09:00 KIN I/II D ST 96791
			KIN I/II C ST 96792
<b>46149 Oberhausen</b> Brinkstr. 31 Clubheim 0208 650365	TC Royal Oberhausen e.V. Tanztag	15x10	10:00 SEN III D ST 97437
			11:00 SEN III C ST 97438
<b>53229 Bonn</b> Auguststraße 4 TSZ 0228 476299	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. Adventspokal Startgebühr je 5,- €/Paar	17x11	12:00 HGR D ST 99267
			13:00 HGR C ST 99268
<b>53757 Sankt-Augustin</b> Am Kreuzeck 2b Clubheim 0174 3049981 – Parkplätze des Sportparks bitte NICHT benutzen! –	TSK Sankt Augustin e.V. Sportturnier Startgebühr je 10,- €/Paar	17x12	10:00 SEN I B LAT 97460
			SEN I A LAT 97461

**Atelier Kerstin Peuker**  
**Hamburg**  
[www.atelierkerstinpeuker.de](http://www.atelierkerstinpeuker.de)  
[info@atelierkerstinpeuker.de](mailto:info@atelierkerstinpeuker.de)  
 Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

Alles für's Tanzen  
**Tanzträume**  
 Tine Komnick  
 Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster  
 Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr  
 0251 - 6865070 · [www.tanztraeume.de](http://www.tanztraeume.de)

**CORO DANCE GRIP**  
**DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!**  
 • Sicherer Halt auf Tanzböden  
 • Sofortige Wirkung, ohne Treibgas  
 • Spielend leicht dosierbar  
 • Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig  
 • Kein Verhärten der Schuhsohlen  
 Find us on [f](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip) [www.facebook.com/CoroDanceGrip](http://www.facebook.com/CoroDanceGrip)  
 Coro Products  
 Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 06145-9549922

12. Dezember				
<b>53757 Sankt-Augustin</b> Am Kreuzeck 2 b Clubheim 0174 3049981	TSK Sankt Augustin e.V. Sportturnier Parkplätze des Sportparks bitte nicht benutzen! Startgebühr je 10,- €/Paar	17x12	10:00 SEN II B ST 97472 SEN II A ST 97473 SEN II D LAT 97474 SEN II C LAT 97475 SEN II B LAT 97476 SEN II A ST 97477 HGR II D ST 97478 HGR II C ST 97479 HGR II B ST 97480 HGR II A ST 97481 SEN II D ST 97482 SEN II C ST 97483	
<b>63599 Biebergemünd</b> Richard-Rother-Str. 1 Biebertalhalle 0157 88687844	TSC Barbarossa Biebergemünd e.V. Nikolausturnier Startgebühr je 5,- €/Paar	16x11 K	13:00 SEN IV B ST 97937 14:00 SEN IV A ST 97938 15:00 SEN III A ST 97939 16:00 SEN IV S ST 97940 17:00 SEN III S ST 97941	
<b>80331 München</b> Sonnenstraße 12 a Clubheim 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. Nikolauspokal – Bayernpokalfinale 2021 Aktuelle Startzeiten ab 09.12.21 unter www.gsc-muenchen.de  Abmeldung am Turniertag per Mail an: sportwart@ gsc-muenchen.de oder unter der angegebenen Handynummer.  Startgebühr je 5,- €/Paar	20x11	09:15 HGR D ST 99275 HGR II D ST 99276 HGR D LAT 99277 HGR II D LAT 99278  11:00 HGR C ST 99279 HGR II C ST 99280 HGR C LAT 99281 HGR II C LAT 99282  14:00 HGR B ST 99283 HGR II B ST 99284 HGR B LAT 99285 HGR II B LAT 99286  17:00 HGR A ST 99287 HGR A ST 99288 HGR A LAT 99289 HGR II A LAT 99290	

18. Dezember				
<b>13509 Berlin</b> Hatzfeldallee 29 0179 5912826	TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V., Berlin Weihnachtsturnier Zeitplan nach Meldeschluss unter www.tc-blaugold.de Startgebühr je 7,- €/Paar	18x9	10:00 SEN II D ST 98340 SEN II C ST 98341 SEN II B ST 98342 SEN II A ST 98343 SEN II S ST 98344 SEN III A ST 98345 SEN III S ST 98346 SEN IV A ST 98347 SEN IV S ST 98348	
<b>15234 Frankfurt (Oder)</b> Messering 1 Messehalle 2 0175 4036923	1. TSC Frankfurt/Oder e.V. <b>LM Berlin und Brandenburg</b> Alle Klassen LTV Berlin und LTV Br Aktuelle Startzeiten unter www.tsc-frankfurt.de	16x12	10:00 KIN I/II D LAT 99371 KIN I/II C LAT 99372 JUN I D LAT 99375 JUN I C LAT 99376 JUN II D LAT 99377 JUN II C LAT 99378 JUG D LAT 99379 JUG C LAT 99380 HGR D LAT 99381 HGR C LAT 99382 HGR II D LAT 99383 HGR II C LAT 99384	
<b>22844 Norderstedt</b> Stormannstr. 38–40 0151 54172778 (4 Tage vor Turnierbeginn)	Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt e.V. Adventspokalturniere Zeitplan ab 15.12.21 unter www.tsg-creativ.de Turnierabsagen per E-Mail an thomas.fuermeyer@ t-online.de ID-Kartenannahme 30 Mi- nuten vor Turnierbeginn Startgebühr je 10,- €/Paar	18x10	12:00 SEN III D ST 98349 SEN III D ST 98350 SEN III C ST 98351 SEN II C ST 98352 SEN III B ST 98353 SEN II B ST 98354 SEN III A ST 98355 SEN II A ST 98356 SEN III S ST 98357 SEN II S ST 98358	
<b>22844 Norderstedt</b> Alter Kirchenweg 41 TanzCentrum Die 3 040 5217761	Tanzsportclub Astoria Hamburg e.V. Sportturnier Aktuelle Startzeiten werden nach Anmeldeschluss über das ESV-Portal versandt und auf der Homepage veröffentlicht Startgebühr je 5,- €/Paar	20x10	10:00 KIN I/II D ST 99304 KIN I D ST 99305 JUN II D ST 99306 JUG D ST 99307 KIN I/II C ST 99308 JUN I C ST 99309 JUN II C ST 99310 JUG C ST 99311  12:00 KIN I/II D LAT 99312 JUN I D LAT 99313 JUN II D LAT 99314	

– Fortsetzung nächste Spalte –

<b>22844 Norderstedt</b> – Fortsetzung –			JUG D LAT 99315 KIN I/II C LAT 99316 JUN I C LAT 99317 JUN II C LAT 99318 JUG C LAT 99319 14:00 HGR D ST 99320 HGR C ST 99321 HGR D LAT 99322 HGR C LAT 99323
<b>48268 Greven</b> Sportzentrum Kroner Heide 13 0160 3738612	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven e.V. Advent-Pokal-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar	19x12	14:00 SEN II D ST 97443 14:45 SEN II C ST 97444 15:30 SEN II B ST 97445 16:15 SEN II A ST 97446 17:00 SEN IV S ST 97447 18:00 SEN III S ST 97448 19:30 SEN II S ST 97449
<b>65604 Elz</b> Lehrgasse 19 Bürgerhaus 0170 5522374	ATC Oranien Elz-Limburg-Bad Camberg Weihnachtsturnier Startgebühr SEN je 8,- €/Paar	15x10	13:00 JUG C LAT 97942 13:45 SEN III B ST 97943 15:30 SEN IV A ST 97944 16:15 SEN III S ST 97945

19. Dezember				
<b>13507 Berlin</b> Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. <b>LM Berlin und Brandenburg</b> Alle Klassen LTV Berlin und LTV Br Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Homepage des LTV-Berlin und des TSZ Blau Gold Berlin	19x10	14:00 SEN II S ST 98359 SEN III B ST 98360 SEN III A ST 98361 SEN IV B ST 98362 SEN IV A ST 98363 SEN IV S ST 98364	
<b>45149 Essen</b> Fulerumer Str. 223 Clubhaus 0201 718116	casino blau-gelb essen e.v. SEN III / IV D-S Std Die Startzeiten werden nach Meldeschluss unter www.tanzsport-essen.de bekannt gegeben. Startgebühr je 8,- €/Paar	17x12	10:00 SEN IV D ST 97450 SEN IV C ST 97451 SEN IV B ST 97452 SEN IV A ST 97453 SEN IV S ST 97454 SEN III D ST 97455 SEN III C ST 97456 SEN III B ST 97457 SEN III A ST 97458 SEN III S ST 97459	
<b>85716 Unterschleißheim</b> Rathausplatz 1 Bürgerhaus 0172 6996500	TSC Unterschleißheim e.V. Adventsturniere 2021 mit Peter-Richmann-Pokal Sen IV S-Standard Genauere Startzeiten ab 16.12.21 unter www. tsc-unterschleissheim.de Startgebühr je 7,- €/Paar	17,5x 10,5	11:00 SEN II A ST 99202 SEN II S ST 99203 SEN III A ST 99204 SEN III S ST 99205 SEN IV A ST 99206 SEN IV S ST 99207	

## Einladungsturniere

04. Dezember				
<b>63741 Aschaffenburg</b> Schloßplatz 1 Stadthalle am Schloß	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg Bayern e.V. 29. internationale Tanzgala 2021 um den »Großer Preis der Stadt Aschaffenburg und der Sparkasse Aschaf- fenburg-Alzenau«, mit Ball	14x12	19:30 HGR S ST 99359 International	

18. Dezember				
<b>22844 Norderstedt</b> Stormannstr. 38–40 TSC Creativ 0151 54172778 (4 Tage vor Turnierbeginn)	TSG Creativ Hamburg e.V. Anti-Aging Trophy 70+ Detaillierter Zeitplan ab 16.12.2021 unter www.tsg-creativ.de Turnierabsagen per E-Mail an: thomas.fuermeyer@ t-online.de ID-Kartenannahme 30 Min. vor Turnierbeginn	18x10	16:00 SEN IV A/S ST 100246	

Anzeigen

## TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

### Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036  
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

### Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –  
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781  
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

### Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955  
Telefax: 030 35130529  
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)  
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

### Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915  
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916  
www.tanzen-ist-musik.de

### Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019  
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com  
www.freedom-of-movement.de

### Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0  
Telefax 069 677285-30  
E-Mail dtv@tanzsport.de

### DTV Präsidium

**Präsidentin:** Heidi Estler  
Mobil: 0172 9351531  
E-Mail: estler@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Thomas Wehling  
Mobil: 0151 52557175  
E-Mail: wehling@tanzsport.de

**Vizepräsident:** Dr. Tim Rausche  
Mobil: 0151 25345900  
E-Mail: rausche@tanzsport.de

**Schatzmeister:** Markus Sónyi  
Mobil: 0171 7523259  
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

### Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

**Baden-Württemberg:** Lars Keller  
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122  
✉ keller@tbw.de

**Bayern:** Mila Scibor  
☐ 0177 6872577  
✉ presssprecher@tvb.de

**Berlin:** Nils Bengler  
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

**Brandenburg:** Dorit Wuttke  
☐ 01578 4514077  
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

**Bremen:** Ralf Hertel  
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206  
✉ presse@tvbremen.de

**Hamburg:** Stefanie Nowatzky  
☐ 0171 7474883  
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

**Hessen:** Cornelia Straub  
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997  
✉ cornelia.straub@gmx.com

**Mecklenburg-Vorpommern:**  
Mario Wittkopf  
☐ 0170 7529267  
✉ presse@tanzsport-mv.de

**Niedersachsen:** Martina Lotsch  
☐ 0172 5248673  
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

**Nordrhein-Westfalen:** Volker Hey  
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316  
✉ volker.hey@tnw.de

### Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

**Sportwart:** Michael Eichert  
Mobil: 0172 3554673  
E-Mail: eichert@tanzsport.de

**Lehrwartin:** Birgit von Daake  
Telefon: 05161 945555  
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

**Pressesprecherin:**  
Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555  
E-Mail: michel@tanzsport.de

### Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



**Jugendwartin:** Sandra Bähr  
Mobil: 0173 5850200  
E-Mail: baehr@tanzsport.de

**Vertreter der Fachverbände:**  
Falk Scheibe-In der Stroth  
Mobil: 0160 5511453  
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

**Geschäftsführerin:** Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

**Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e. V.:** Hans-Jürgen Dietrich  
✉ hans-juergen.dietrich@equalitydancing.de

**Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e. V.:**  
Michael Danz  
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

**Bundesverband für Country & Western Tanz Deutschland e. V.:**  
Dieter Sander | ✉ pressewart@bfcw.com

**Bundesverband für Seniorentanz e. V.:**  
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180  
✉ verband@erlebnis-tanz.de

**TAF Germany e. V.:**  
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926  
✉ alexander@taf-germany.de

**American Football Verband Deutschland e. V.:** Robert Huber  
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

**Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:**  
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338  
✉ coach@holocoach.de

**Vertreter der DTSJ:**  
Adrian Scharf  
✉ scharf-adrian@gmx.de

**Internet-Beauftragter:**  
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682  
✉ hock@tanzsport.de

### Offizielles Fachorgan des DTV

## tanzspiegel

### Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:  
Deutscher Tanzsportverband e. V.  
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24  
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

### Geschäftsführung

Ute Hillenbrand  
Telefon: 069 677285-33  
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

### Anzeigenberatung/-disposition

Julia Sieber  
Telefon: 069 677285-44  
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

### Anzeigen

Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen  
je angefangene Zeile 15,50 €  
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 € inkl. Versand der Zuschriften (Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

### Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und wird in der Regel am 25. des Vormonats versendet.

### Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin

### Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich:  
40,00 € inklusive Postzustellung  
Ausland – Bezugspreis jährlich:  
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €  
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)  
Kündigungsfrist  
3 Monate vor Jahresende

### Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck  
Mobil: 0170 1874555

### Redaktion

Katrin Greschner  
Telefon: 069 677285-66  
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

### Redaktionsteam und Autor\*innen

Mitglieder des AfÖ (namentlich genannt oberhalb),  
Lars Keller, Sebastian Markowski,  
Jürgen Schwedux, Thorsten Süfke  
Nina Hillenbrand (Bild)

### Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe  
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:  
Quintana GmbH | Cuxhaven  
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:  
Silber Druck oHG | Lohfelden  
E-Mail: info@silberdruck.de





*Digital unterwegs:  
Beim Projekt „Sport online“ erstellen  
Auszubildende Webseiten – auch  
für Tanzsportvereine und Verbände.  
Foto: Förderverein für regionale  
Entwicklung*

*Webseiten sind wie digitale  
Visitenkarten und deshalb  
im digitalen Zeitalter uner-  
lässlich. Doch viele Vereine  
haben sich trotzdem noch  
nicht ins Netz getraut. Für  
alle, die bisher aus Budget-  
gründen und/oder wegen  
des fehlenden Know-hows  
auf eine Onlinepräsenz ver-  
zichtet haben, schafft der  
Förderverein für regionale  
Entwicklung mit einem be-  
sonderen Angebot Abhilfe.*

### Fragen oder Interesse am Förderprogramm?

Alle Infos gibt's telefonisch  
unter **0331 55047471**  
oder per E-Mail an  
**info@azubi-projekte.de**  
oder unter **www.**  
**azubi-projekte.de**  
[→ QR-Code]

beim Förderverein für  
regionale Entwicklung  
(<https://www.foerderverein-regionale-entwicklung.de/>).



# Azubis erstellen Vereins- webseiten

Frontend, Backend, Sitemap und Content-Management-System: Wenn Sie jetzt nur „Bahnhof“ verstehen, ist das kein Problem, denn es gibt Leute, die sich mit diesen Fachbegriffen rund um die Webseiten-Erstellung richtig gut auskennen: Es sind die Profis von morgen, die Auszubildenden aus den Bereichen Webdesign, Programmierung und Büromanagement. Der Förderverein für regionale Entwicklung bringt bei seinem Projekt „Sport online“ Sportvereine und Verbände mit Azubis zusammen, sodass beide Seiten profitieren können.

Sportvereine und -verbände können sich von Brandenburger Auszubildenden kostenfrei eine individuelle Webseite erstellen lassen und geben den jungen Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern damit die Chance, an realen und abwechslungsreichen Webseitenprojekten zu arbeiten. Ihnen wird dadurch ermöglicht, das in der Berufsschule erlangte Wissen anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen.

Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei; lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. Diese sind von den Anforderungen und Wünschen der interessierten Vereine oder Verbände an die Webseite abhängig. Vor Beginn eines Projektes wird jedem Interessenten in einem unverbindlichen Telefonat der

Projektlauf vorgestellt, die Förderfähigkeit geprüft sowie alle Wünsche und Anforderungen an die neuen Webseiten besprochen und die entstehenden Kosten nach Fertigstellung der Webseite erläutert. Und selbstverständlich werden bei der Erstellung der Seite geltende Datenschutzrichtlinien berücksichtigt.

Der SV Cochstedt ist einer der Vereine, die sich ihre Webseite von den Azubis haben erstellen lassen: „Das Ergebnis war sehr schön und kam bei den anderen Vorstandsmitgliedern super an, sodass keiner etwas zum Meckern fand. Am besten war die rasche Umsetzung der Homepage-Vorgabe bis hin zur Online-Schaltung. Ich hoffe, in Zukunft bleibt dieses Klima und dieser Arbeitseifer erhalten, sodass viele andere auch mit ihrem Förderverein und dem Team im Hintergrund sehr zufrieden sein werden“, berichtet Normen Trunte, Zweiter Vorsitzender des SV Cochstedt.

Nach Projektabschluss können die Vereine und Verbände mittels eines bedienerfreundlichen deutschsprachigen Redaktionssystems ihre Webseite selbstständig pflegen – Programmierkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es einmal Fragen geben, können sich Vereine und Verbände auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

*Katrin Greschner/  
Förderverein für regionale Entwicklung*



IST TEIL VON



**JOËLLE KARFICH**  
BUNDESKADER-ATHLETIN  
BREAKING

FOTO: DEVRAN CIMENLIK

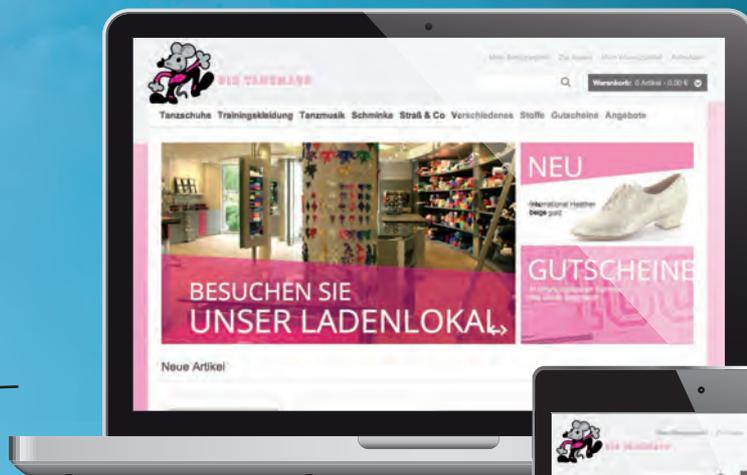
**HÖHER.**  
**SCHNELLER.**  
**SAUBER.**

**GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.**

Schuhe . Kleidung . Strass  
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter  
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.  
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



# IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



## DIE TANZMAUS